



Mühlenteich, 21.10.21, 9.16 Uhr

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70



Ihr Spezialist
für **Akku-Hörgeräte**

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15



Adventszauber
13. + 14. Nov.
11-18 Uhr
Drinne & Draußen



Weihnachts-Shopping
Friedrichsruh
Altes Forsthaus

Odendorfer Weg 5 freies Parken
21521 Aumühle-Friedrichsruh Eintritt 4 € / Kinder frei
www.selekt-veranstaltungen.de

HEUTE:

Bergedorf bekommt ein Hospiz s. 7

Reinbeks Politiker streiten
über Klimanotstand s. 18 + 20

Reinbeks Bürgermeister kommt
per Video nach Hause s. 21

Heinrich Querfurt hat sein
4. Buch geschrieben s. 25

Seniorenbeirat hört auf s. 31

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de

www.steuer-zuteuer.de



Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

– Steuerberatung seit 90 Jahren –

Jahresabschluss · Steuern

Lohn · Buchhaltung

auch Pflegebuchhaltung

Wir übernehmen das für Sie!



DIE NEUEN HERBST-WINTER-KOLLEKTIONEN 2021

YOUR NEW
OUTDOOR CHAMPIONS

IN DEN SCHÖNSTEN FARBEN UND STYLES

PRIDE TO BE - CABANJACKETS - COATS - DOUBLEFACE
FAKE FUR IN BLEUPEARL - SAND - CAMEL - NAVY - NUDE
NEU - MABRUN - BLONDES NO8 - PARKA - LONGWESTS

@ProseccoFashionReinbek +

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515

DVD-TIPPS

Ballett, Musikkomödie, Oper

John Neumeier

»Ghost Light« nannte der Choreograph und Leiter der Hamburger Ballettschule sein neuestes Ballett zur Klaviermusik Franz Schuberts. Es entstand, als Corona normale Aufführungen unmöglich machte. Angeregt wurde es durch einen Bericht der New York Times über die leeren Bühnen in New York. Neumeier: »Auf jeder dieser Bühnen brannte ein Geisterlicht. Ich sah das als perfektes Symbol für diese Zeit an... Das Wunderbare und Poetische daran ist, dass die Lichter über Nacht brennen. Sie leuchten, bis das Leben auf die Bühne zurückkehrt.« »Ghost Light« hat keine Handlung, die man nacherzählen könnte. Das Thema des Balletts ist das Ensemble selbst, die Tänzer, die es aufführen. Es geht um ihr Leben in dieser Zeit, ihre Beziehungen, ihre Emotionen und Ängste. Der Teil »Ghosts aus Neumeiers Balletts« weckt Erinnerungen an frühere Choreografien mit wunderbaren Pas de deux: Die Kamliendame (Anna Laudere & Edwin Revazov), Der Nussknacker (Emilie Mazón & Atte Kilpinen), Nijinsky (Alexandre Riabko, Silvia Azzoni & Olivia Betteridge). Am Piano: David Fray (jetzt auf DVD: Ghost Light, Warner Classics).

W. A. Mozart

Auch die für die Salzburger Festspiele 2020 von 3 Std. auf 135 Min. gekürzte Fassung des »Dramma giocoso« *Così fan tutte* (So machen's alle Frauen) ist ein Corona-Ergebnis – nicht nur mit Nachteilen, wie der Kulturmanager Roland H. Dippel feststellt. »Im Gegenteil: auf der künstlerischen Seite bedeutet der nötige Verzicht auf vollständige Füllung einen beträchtlichen atmosphärischen Ressourcengewinn. So zeigt Christof Loy (Regie) mit Senkrechtstarterin Joana Mallwitz (Dirigat) im Riesenraum des großen Festspielhauses explosive Körperberührungen«. Gekürzt wurde vor allem bei den Arien im 2. Akt. Mallwitz »akzentuiert Mozarts musikalische Rhetorik und lässt alle Gruppen der Wiener Philharmoniker... aufblühen«. Den Stimmen vor allem der beiden beim Treuetest versagenden Elsa Dreisig und Marianne Crebassa zu lauschen, aber auch den Verführern André Schuen und Bogdan Volkov, die auf deren Treue gewettet haben, ist pures Hörvergnügen. Lea Desandre (Despina) und der Einfädler des am Ende rückgängig gemachten Partnertausches Johann Martin Krenzle sind schauspielerisch eine Augenweide. Fazit Dippels: »Eine Spitzenleistung mit zeitlos gültiger und berührender Lebensnähe« (DVD bei Warner Classics).

Georges Bizet

2009 entstand in Paris eine denkwürdige Inszenierung der Oper *Carmen* unter der Regie Adrian Nobles. In der Hauptrolle: Anna Caterina Antonacci, ein charismatisches »Bühnentier« mit hoch-erotischer Ausstrahlung und stimmlich in Höchstform. Andrew Richards (Don José) ist »vom Typ her ein fescher Offizier, als Mann ein Softie. Anne Catherine Gillett (Micaëla) wird im 3. Akt zu einer tragischen Figur mit glaubwürdigem Ausdruck. Auch alle kleineren Rollen sind profiliert gearbeitet und überzeugend gestaltet.« »Was die exzellente Verfilmung zum historischen Monument erhebt, ist die straffe musikalische Leitung durch Sir John Eliot Gardiner mit seinem Originalklangensemble *Orchestre Révolutionnaire et Romantique* und dem wohl besten Kammerchor der Welt, dem Monteverdi Choir. Gardiner holt mit unbändigem Temperament, drastischer Dramatik eingehüllt in romantisch grundierten Klang... bei höchster Transparenz und Farbigkeit der Soli alles an superben Details dieser wunderschönen Partitur heraus. Auch nach rd. 3000 Aufführungen allein an der Opéra Comique hat dieses Werk nichts von seiner Faszination eingebüßt« - Zitate nach Dr. I. Waltenberger (DVD/Blue-ray bei Naxos).
Peter Steder

Reparatur-Interessierte und Freiwillige gesucht

Was ist geplant?

Wentorf – Einmal monatlich soll im PRISMA Jungentreff ein generationenübergreifender Reparatur-Treff stattfinden – das Repair-Café Wentorf! – wohin Menschen ihre kaputten Alltagsgegenstände mitbringen können und Hilfe beim Reparieren erhalten. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, wird gemeinsam repariert und Wissen geteilt und ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz geleistet.

Wer wird gesucht?

Tüftler, Bastler und Reparatur-Interessierte, handwerklich geschickt und mit Lust, dieses Wissen weiterzugeben. Geschickt mit Näher- oder Holzarbeiten, Reparaturen von Alltagsgegenständen oder auch ausgebildete Elektrofachkraft. Aber auch Freiwillige für die Orga-



FOTO: GEMEINDE WENTORF
nisation und Durchführung, sowie Kuchenspenden.

Termine:

Bitte bis 17. November bei Klumenschutz@wentorf.de anmelden. Erstes internes Kennenlernetreffen ist für Montag, 22. November ab

Spendenaufwurf für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Bürgermeister Björn Warmer bittet um Spenden für die Arbeit des Volksbundes

Reinbek – Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, gegründet im Jahr 1919, pflegt und erhält im Auftrag der Bundesregierung die Gräber der deutschen Kriegstoten beider Weltkriege im Ausland als Mahnmale gegen Krieg und Gewaltherrschaft. Im Inland unterstützt der gemeinnützige Verein die Länder beziehungsweise die jeweiligen Friedhofsträger bei der Pflege der Kriegsgräber. Außerdem unterstützt der Volksbund die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und strebt die Versöhnung und Verständigung zwischen den Nationen an. Eine wichtige Rolle nimmt dabei die Jugend- und Bildungsarbeit ein. Über 500.000 junge Menschen aus ganz Europa haben sich bisher an den Workcamps, Jugendprojekten und Jugendbegegnungs- und Bildungs-

stätten des Volksbundes im In- und Ausland beteiligt.

Auch als Vorsitzender des Volksbundes Ortsverband Reinbek bittet Bürgermeister Björn Warmer alle Reinbekerinnen und Reinbeker herzlich: »Tragen Sie durch eine Spende dazu bei, dass der Volksbund seine Arbeit für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber im In- und Ausland sowie sein Engagement in der internationalen Jugendbildungsarbeit fortsetzen kann. Für Ihre Hilfe danke ich Ihnen im Voraus!«

Spenden können überweisen werden auf das Konto der Sparkasse Reinbek bei der Sparkasse Holstein, IBAN: DE56 2135 2240 0020 0802 80, zugunsten: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Ortsverband Reinbek

Herbstlaubbeseitigung

Reinbek – In der Straßenreinigungssatzung der Stadt Reinbek ist aufgeführt, dass Eigentümer:innen die Bürgersteige oder Radwege, die an ihrem Grundstück liegen, vom Laub zu befreien haben. Und zwar so ausreichend und so häufig, dass keine Gefahr für die Allgemeinheit durch das Laub entstehen kann.

Woher das Laub kommt, ist dabei egal.

Wichtig: Das Laub darf nicht einfach auf die Straße gefegt werden! Es muss gesammelt und entweder kompostiert oder selbst entsorgt werden bei der Abfallwirtschaftsstation (AWSH).

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge

GRISELKA + TEAM
SEIT 20 JAHREN

Unsere Öffnungszeiten:
Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Scholtzstr. 9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

18 Uhr geplant. Das erste Café soll am Sonnabend, 4. Dezember stattfinden.

Vermietungen & Verkäufe

Wentorf / zentrumsnah: Schicke 2-Zi.-OG-Whg., ca. 60 m² Wohnfl., neue EBK, D-Bad mit Wanne, Loggia, V, 190 kWh, Gas, BJ 90, F, € 600,-- ex+NK+TG-Stellpl.+KT

Reinbek/ Sachsenwaldblick: Schön geschn. 2-Zi.-OG-Whg., ca. 60 m² Wohnfl., Fahrst., EBK, V-Bad, Blk., V, 167 kWh, Öl, BJ 63, F € 660,-- ex+NK+KT

Reinbek/ kompl. renoviert: Schöne 3-Zi.-OG-Whg., ca. 87 m² Wohnfl., gr. EBK, V-Bad, G-WC, Blk., V, 111 kWh, Gas, BJ 73, D, € 784,-- ex+NK+Stellpl.+KT

Reinbek/im 4-Fam.-Haus: Attrakt. 3-Zi.-EG-Wohnung, über 2 Ebenen, ca. 108 m² Wohnfl., EBK, D- Bad mit Wanne, G-WC, 2 Bäder, Terr., B, 31,6 kWh, Gas, BJ 2015, A, € 1.296,-- ex+NK+Stellpl.+KT

Reinbek/Endreihenhaus: Kompl. modernis. ERH, 3 2/2-Zimmer, ca. 120 m² Wohnfl., ca. 600 m² Grundstück, neue EBK, neues D-Bad, Terr.+Garten, V-Keller, Garage, B, 154,0 kWh, Gas, BJ 64, E, € 1.320,-- ex+NK+KT

Reinbek/ Industriegebiet: Attrakt. Bürofläche, ca. 65 m² Nutzfl., 2 Räume, V-Bad mit Dusche, EBK, V, 86,1 kWh, Gas, BJ 97, € 520,-- ex+NK+Stellpl.+KT

Reinbek/ Ideale Kapitalanlage: Niedl. 2-Zi.-EG-Whg., ca. 51 m² Wohnfl., EBK, V-Bad, V, 106 kWh, Gas, BJ 67, D, € 165.000,--

Weitere Angebote finden Sie auf www.hein-immobilien.de

Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN

Mitglied im **ivd**

Störmerweg 16 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 1456 · Fax 040/728 114 88
www.hein-immobilien.de

7 22 14 56

Gesucht: Männer – musikalisch – mutig



Reinbek – Ertappen Sie sich ab und zu dabei, unter der Dusche oder im Auto zu singen? Haben Sie vielleicht Lust, das in einem großen Chor gemeinsam mit anderen Sangeslustigen zu tun und mindestens dreimal jährlich ein Konzert im großen Saal der Hamburger Laeiszhalle mitzusingen?

Der *Sachsenwaldchor* in Reinbek und Wentorf bildet zusammen mit dem *Hamburger Chor im Al-*

stertal den **GUISEPPE VERDI CHOR**.

Der *Sachsenwaldchor* ist dabei, sich zu verjüngen. Besonders weitere Männerstimmen werden gebraucht. Die musikalische Leitung hat Mike Steurethaler (Foto), der den *Sachsenwaldchor* und den *Chor im Alstertal* mit Freude, Verve und Anspruch dirigiert.

Also, trauen Sie sich einfach! Proben sind jeden Montag von 19 bis 21 Uhr, (unter 3G-Bedin-



gungen) im Gemeindehaus der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz in Reinbek

Kontakt: Martin Raschke, ☎ 0160-5343736, info@sachsenwaldchor.de

Standesamt Reinbek am 3. November geschlossen

Reinbek – Wegen einer Fortbildungsveranstaltung wird das Standesamt Reinbek am Mittwoch, 3. November, nicht besetzt sein. Auch telefonische Auskünfte sind an diesem Tag daher nicht möglich.

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 - 84 300 · Fax -82 308

www.lantz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Zur RESTAURANT
Mühle

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights im November

Wildschweinbraten mit Apfelrotkohl, Knödel und Preiselbeeren € 18,90

Lammkeule aus dem Ofen mit Bohnen im Speckmantel und Rosmarinkartoffeln und Bratensauce € 18,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 10,90

11. – 6.11. | 2. – 6.11. | 9. – 13.11. |

1. **Senfeier in Senfsauce** serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln
2. **Penne Honey** m. saftiger Hähnchenbrust in cremiger Honig-Senf Sauce
3. **Panierte Fisch-Variationen** mit Röstkartoffeln und Paprikaschaum-Sauce

1. **Brauhaus Gulasch** mit hausgemachtem Kartoffelpüree
2. **Exotische Curry-Pfanne** mit Hähnchen-Streifen und Butterreis
3. **Wildlachs kross gegrillt** m. Porree, Kartoffeln u. Thymian-Kartoffelsauce

WINTERLICHE DAUERRENNER

Gänsekeule überzogen mit Pflaumensauce, servieren wir Rotkohl und Knödel € 18,90

Grünkohl mit Kassler, Kochwurst und Bauchspeck, dazu servieren wir Röstkartoffeln € 18,50

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS
FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Tröpfchen auf Tröpfchen

Es ist mal wieder »nur« ein Acker bei uns in Reinbek, diesmal allerdings zwischen Schönningstedt und dem Gewerbegebiet Senefelders Ring, der den Planungen zum Opfer fallen soll. Es beginnt mit der Verlegung der AWSH, welche auf der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 2.11.21 und dann auf der Stadtordnetenversammlung beschlossen werden soll. Zu der AWSH-Verlegung gehört die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes. Zunächst werden dafür 7 ha landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und damit Fakten geschaffen, bevor die angekündigte Bürgerbeteiligung zur Stadtteilplanung Schönningstedt startet.

Aufmerksamen Beobachtern wird nicht entgangen sein, dass auf der anderen Seite der Sachsenwaldstraße die Baufahrzeuge die weitere Versiegelung von 4 ha landwirtschaftlicher Fläche vorbereiten. Dorthin wird sich ein Reinbeker Betrieb vergrößern. Das Gewerbegebiet nähert sich damit von der Borsigstraße aus langsam aber sicher dem Einkaufszentrum Schönningstedt. Nur 250 m trennen sie dann noch.

Die Planungen für das Wohngebiet im Holzvogtland laufen natürlich weiter, selbst wenn man davon im Moment nichts hört. Und wieder sollen 5,3 ha landwirtschaftliche Fläche versiegelt werden.

Auch die Planungen für das interkommunale Gewerbegebiet zwischen Büchenschinken und Witzhave laufen hinter den Kulissen weiter. Über 25 ha Ackerflächen und Wald sollen dort bebaut werden. Das bietet sich für Reinbek natürlich an. Weit entfernt, für Reinbeker nicht sichtbar und ein Teil der Fläche gehört zu Witzhave. Aus den Augen, aus dem Sinn...

All dies sind Ideen, die Flächen verbrauchen, die die Natur und die Landwirtschaft schädigen und unumkehrbar sind.

Da wirkt die Diskussion um Schottergärten in Reinbek, die der BUND selbstverständlich aus Überzeugung ablehnt, doch ziemlich absurd...

Zum Schluss noch ein Auszug aus der Internetseite der Stadt Reinbek:

Ziel des Naturschutzes ist es, Natur und Landschaft auf Grund ihres eigenen Wertes und als Lebensgrundlage des Menschen auch für zukünftige Generationen zu erhalten. Die biologische Vielfalt, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft sollen auf Dauer gesichert werden.

Wenn auch Sie der Meinung sind, die Natur hat in Reinbek keine Lobby, dann helfen Sie mit. Mitstreiter mit Ideen sind gern gesehen.

INTERNET: www.bund-stormarn.de
www.reinbek.de/unsere-umwelt/naturschutz/allgemeines

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstr. 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm (1. Vors.), ☎ 040-72813241
Dirk Hannemann (2. Vors.), ☎ 040-78104175

»Ich möchte mitgestalten – je älter ich werde, desto mehr«

Roswitha Menke hat ihre Leidenschaft für Texte gleich dreifach zum Beruf gemacht.

Wentorf – Roswitha Menkes Metier ist die Sprache. Nach mehr als 20 Jahren in der Schweiz kam sie 2016 zurück nach Deutschland, seit fast vier Jahren lebt sie in Wentorf. Dort haben sie die Macher der Kulturwoche beeindruckt. „In einem Ort, wo sich Menschen zusammenschließen, um so etwas zu machen, da möchte ich leben“, beschreibt sie ihre Motivation für den Umzug von Neullermöhe-West in den Speckgürtel Hamburgs. Das Netzwerk half ihr, Leute kennenzulernen, sie ist ehrenamtlich aktiv, hat Freunde gefunden und trägt inzwischen auch zum Kultur-Programm bei.

Die neue Vorsitzende der Wirtschaftsinitiative Wentorf ist im westfälischen Hagen geboren und hat in Paderborn Abitur gemacht. Ursprünglich wollte sie Sprachen studieren und Dolmetscherin werden, musste jedoch auf Wunsch der Eltern eine kaufmännische Ausbildung absolvieren. Währenddessen war sie für drei Monate bei Gruner & Jahr in Hamburg, unter anderem in der EDV-Abteilung, das interessierte sie. Es folgten drei Semester Informatik, doch Studium und Finanzierung brachten sie an ihre Grenzen. So ging sie 1980 als Programmiererin zu Olivetti. „Da kam ich mit meinen drei Semestern Informatik und meiner kaufmännischen Ausbildung gerade gelegen.“

Letztendlich ist sie der IT-Branche treu geblieben. »Ich habe von der Arbeit mit der Programmiersprache zur Arbeit mit der Sprache gewechselt«, sagt die Mutter eines erwachsenen Sohnes mit Blick auf ihre Arbeit in der Marketingabteilung einer Software-Firma in München und später in Bern in der Schweiz als Texterin. »Damals sagte man noch nicht Storytelling, auch wenn es schon damals immer um Geschichten ging«, erinnert sich die 63-jährige. In ihren Texten vermittelt sie Informationen über technisch spezielle Produkte so, dass die Kunden sie verstehen.

Im Gegensatz zur Arbeit als PR- und Werbetechnikerin, die sie seit Jahrzehnten allein von zuhause aus erledigt, bringt sie ihr zweites Standbein, die Arbeit als Bühnenerzählerin, »hinaus in die Welt, dorthin, wo man mir zuhören möchte«. Ihr Markenzeichen ist »Erlesenes, Erlogenes und Erlebtes«, das bringt sie ihrem Publikum näher. Erlebtes und Erdachtes verknüpft sie zu einem hörenswerten Programm. Aktiv werden, helfen, das war ihr Wunsch, als das Ahrtal von der Flut verwüstet wurde. Anonym spenden kam für sie allerdings nicht infrage. Stattdessen organisierte sie mit zwei Gleichgesinnten drei Benefiz-Erzählkonzerte, eines auch in Wentorf in der Martin-Luther-Kirche. Insgesamt mehr als 6.000 Euro für drei Familien in der betroffenen Region kamen so zusammen.

Dass sie mit Worten umgehen kann, zeigt die Neu-Wentorferin auch als Rednerin mit individuellen Texten bei freien Trauungen in Deutschland sowie in der Schweiz, wohin sie alle paar

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Roswitha Menke möchte motivieren, begeistern, zusammenhalten....

Wochen reist – wenn Corona dies zulässt. »Ich liebe die Freiheit, entscheiden zu können, wie ich den Tag verbringen will«, erklärt sie. Die Liebe zu Worten hat sie ganz offenbar von ihrem Vater geerbt, der bei Familienfesten gern Texte vorgetragen hat. Die Geschichte ihrer Familie ist geprägt von Flucht und Vertreibung. »Die Suche nach Heimat und Zugehörigkeit und der Wunsch, mich dort, wo ich lebe, einzubringen, das ist etwas, das mich antreibt«, sagt Roswitha Menke nachdenklich. »Ich möchte mitgestalten – je älter ich werde, desto mehr.«

Einmal wöchentlich gibt die kreative Wentorferin, die beim Lesen und Stricken Entspannung findet und regelmäßig ins Sportstudio geht, Einblick in ihr Tun auf der Seite www.roswithamenke.com. Gerade war sie zum ersten Mal auf Föhr. »Das war wunderschön.« Ihr nächstes Reiseziel könnte Island sein.

Freude hat sie an allen drei Arbeitsbereichen. »Das befruchtet sich gegenseitig.« Dass sie gerade sehr viel zu tun hat, liegt auch an ihrem neuen Ehrenamt bei der WIW: Der neue Vorstand hat viele Ideen, die es umzusetzen gilt – im Team,

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

redet, sind viele Dinge möglich.« Obwohl sie immer noch gern in die Schweiz fährt (»In der Schweiz sagt man viel öfter danke«) stellt sie klar: »Hier in Wentorf bin ich zuhause.«

Christa Möller

Das moderne Bad ist fugenlos

Ohne Abschlagen der Fliesen zum Wohlfühlbad.

WIR BIETEN:

- Badrenovierung ab 3 Tagen
- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Zum attraktiven Preis
- Alles aus einer Hand

SCHNELL • SAUBER • PFLEGELEICHT

www.bazuba.de • 21465 Reinbek

Kostenlose Beratung:
040-239 695 265

bazuba

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: PRINTECH HALDENSELEBEN GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, © (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 44 vom 1.1.2021. Auflage: 21.700 Exemplare

Tanzen: ...und noch zwei Goldmedaillen!

Beide Titel verteidigt und zwei weitere Goldmedaillen für die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek ertant. So lautete das Ergebnis der gemeinsamen Landesmeisterschaften der Senioren IV, die am 16./17.10.2021 in Lübeck ausgetragen wurden.

Ursprünglich sollten diese Meisterschaften der Nordtanzsportverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein im März dieses Jahres in Reinbek ausgetragen werden, doch Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Zwei weitere Termine in Reinbek wurden angesetzt und dann wieder storniert. Schließlich entschied sich die Tanzsportabteilung, die Meisterschaften zurückzugeben.

Dass die Reinbeker Paare nicht auf das heimische Parkett angewiesen sind, um erfolgreich zu tanzen, zeigte sich dann am Wochenende beim TC Concordia Lübeck, der die Ausrichtung kurzfristig übernahm.

Als Erfolgsgaranten der Tanzsportabteilung gelten Axel & Sabine Hagemeister. Das S-Klassenpaar präsentierte sich dann auch auf dieser Meisterschaft in Topform. Sie hatten zahlen-



mäßig die größte Konkurrenz. 11 Paare aus allen vier beteiligten Bundesländern traten an, um um Meisterehren und Platzierungen zu tanzen. Souverän qualifizierten sich Hagemeisters für die Endrunde und mussten sich im Gesamtturnier nur dem Hamburger Meister geschlagen geben. Der zweite Platz im Turnier war gleichbedeutend mit der Goldmedaille des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein. Damit verteidigten Axel & Sabine ihren Titel aus dem letzten Jahr.

Franz Theiner & Charlotte Kunz gingen in der Klasse Sen. IV A an den Start. Die Beiden waren im letzten Jahr eine Woche vor dem Lockdown bei der damaligen



Meisterschaft aus der B-Klasse aufgestiegen und hatten sich dann auch noch gleich den Landesmeistertitel in der A-Klasse geholt. Seitdem haben Franz & Charlotte kein Turnier mehr getanzt.

Entsprechend nervös war das Paar beim Turnierstart. Das Feld in dieser Klasse war mit drei Paaren sehr übersichtlich. Theiner/Kunz wurden zweite im Gesamtturnier und Landesmeister von Schleswig-Holstein.

Pech hatten Thomas und Birgit Schuldt. Sie wurden bei ihrer Meisterschaft in der Klasse Senioren II A-Standard undankbare Vierte von Schleswig-Holstein und Sechste im Gesamtturnier.

KARATE: Endlich...Deutscher Meister! Corre Ahnsehl siegt in Ludwigsburg und krönt sich zum Champion

So lange musste er auf diesen Tag warten, so viele bittere Niederlagen in Deutschen Meisterschafts-Finalkämpfen musste er mental überstehen. Insgesamt wurde Corre dreimal Vize-Deutscher Meister und einmal Dritter in den letzten Jahren. Fast alle anderen großen Turniere konnte er bereits gewinnen, doch nie war das Glück bei einer Deutschen Meisterschaft am Ende auf seiner Seite.

Aufgeben kam für Corre aber nie in Frage. Und nun war es endlich so weit, alles passte und das Glück war da in Ludwigsburg. Am Ende einer globalen Pandemie, die jedem von uns, auch besonders dem Leistungssport stark zugesetzt hat, war Corre fit, mental stark und das Glück war auf seiner Seite.

Wie alle erhofft hatten, qualifizierte sich Corre für das Finale und dieses Mal konnte er dieses Finale endlich gewinnen. Mit 6:0 war sein Gegner chancenlos, gegen unsere Bundeskadersportler und Europameisterschaftsteilnehmer. **DEUTSCHER MEISTER DER JUNIOREN -55KG!**

Herzlichen Glückwunsch, Champion zu diesem tollen Titel! Der Titel ist mehr als verdient!

Damit ist aber noch nicht das Ende der Erfolge aus Reinbeker Sicht erreicht!

Thore Wedekind (-45KG Jugend) verlor im Halbfinale bei



0:0 gegen den späteren Deutschen Meister im Kampfrichterentscheid. Im kleinen Finale um Bronze war Thore leider mental noch nicht wieder 100% da. Am Ende kann er aber sehr stolz sein einen 5. Platz bei der DM erreicht zu haben.

Maxim Schneider (-61KG Junioren) verlor auch im Halbfinale gegen den 2-maligen Europameister und Vize Weltmeister.

Im kleinen Finale um Bronze wurde er leider benachteiligt. So stand es am Ende 3:3, jedoch wurde an der Anzeigentafel der Vorteil für den Gegner nicht mehr angezeigt (aufgrund einer Strafe), so dass Maxim und andere Beteiligte dachten, er würde den Kampf im Kampfrichterentscheid gewinnen, weil er viel aktiver war. Somit griff er den Gegner in den 3,5 letzten Sekunden nicht mehr an. Leider wurde der Vor-



teil aber am Ende der Kampfzeit wieder angezeigt, und der Gegner zum Sieger erklärt. Das war wirklich keine schöne Erfahrung. Am Ende stand auch hier der 5. Platz zu buche.

Diana Vib (-59KG Juniorinnen) kämpfte sich auch in das kleine Finale um Bronze. Obwohl sie technisch wesentlich besser als die Gegnerin war, hatte sie leider nicht das richtige Rezept gefunden und verlor auch Bronze und wurde am Ende fünfte.

Weitere DM Teilnehmerin aus Reinbek war Cara Krumpmann, die leider einen schlechten Tag erwischte und im ersten Kampf ausschied. Ryan Kornweih zeigte zwei tolle Kämpfe, schied aber leider auch aus. Ija Lischke sammelte bei seiner ersten DM Erfahrungen, schied leider im ersten Kampf mit 0:1 aus.



129 Jahre
TSV REINBEK



**Jubilar Klaus Bohnhoff,
80, 65 und 25 Jahre**



Alles begann in den Januartagen des Jahres 1953. Klaus trat in die TSV Reinbek in den Spielmannzug ein. Seitdem ist er aktiv in den Reihen der Musizierenden zu Gange und weiß so manche Anekdote zu berichten.

Vor 25 Jahren begann er seine verstorbene Frau als Begleitperson zu den Herzsportgruppen zu fahren und stieg später in diese Gruppe mit ein. Zur damaligen Zeit arbeitete er als Klempner bei der Firma Preußner sehr oft für die Stadt Reinbek im Gymnasium, in dem diese Gruppe begann. Er kümmerte sich um Schlüssel für die Sporthalle, hilft bis heute beim Auf- und Abbau, ist immer da, übt fleißig und ist eine so zuverlässige Person. Durch seinen Sport ist er durchtrainiert (O-Ton: Ingrid Tetzlaff, ÜL Herzsport) und fit, um auch seinen großen Garten zu bewirtschaften und es mit seinen 5 Enkeln und 3 Urenkeln aufzunehmen.

Im nächsten Jahr wird er 80 Jahre und denkt nicht daran, seine sportliche Karriere zu beenden.

Wir wünschen dir zu deinen Jubiläen alles Gute, weiterhin viel Freude und Gesundheit, dass du weiter so aktiv, musikalisch und sportlich bleibst.

*Deine Freunde aus der Herzsportgruppe,
deine Musikerkollegen aus
dem Spielmannzug und
die Mitarbeiter der TSV Reinbek*

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Sturm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 1.11.21

Zonta verkauft wieder Lose

Mitmachen lohnt sich – tolle Gewinne locken

Aumühle – Auch in diesem Jahr verkaufen die Mitglieder des ZONTA CLUBS AUMÜHLE SACHSENWALD wieder ihre Lose. Mit dem Los-Verkauf im November und der Vorweihnachtszeit engagiert sich der Club weiterhin für Projekte zur Unterstützung und Förderungen von Mädchen und Frauen in der Region. Dank zahlreicher Sponsorinnen und Sponsoren locken tolle Gewinne.

Jedes Los kostet wie in den vergangenen Jahren fünf Euro und es gibt Preise im Gesamtwert von 5.829 Euro zu gewinnen – darunter ein Gutscheine für ein I-Pad, eine JBL Boom Box, Schmuck, Restaurant Gutscheine und vieles mehr. Die Lose werden an diversen Stellen verkauft:

In Aumühle: Apotheke Am Billenkamp: Große Str. 10; Atelier Anna: Große Str. 22; Brillen Lühr, Bergstr. 31; Bürobedarf Trinh Hong XuanTrinh, Große Str. 26; Coiffeur Sarah Mai-bohm, Bergstr. 29,

In Dassendorf: Obsthof am Sachsenwald: Mühlenweg 7,

In Reinbek: Boutique Madeleine: Bergstr. 1-9; Buchhandlung Erdmann: Bahnhofstr. 10; Frisurenland Angela Obenland: Ostlandring 37; Onkel Dieters Naturkostladen: Am Ladenzentrum 5; PRO-SECCO-FASHION, Bahnhofstr. 11 d; Sachsenwald Apotheke: Hamburger Str. 2; Trüffel Confiserie: Mühlenredder 3; Zeitungen Hanh Tran Nguy Trieu-Hung, Am Ladenzentrum 6,

In Wentorf: Buchhandlung Bücherwurm: Am Casinopark 7; la casita decoration: Reinbeker Weg 32; Osterthun Design: Hauptstr. 18 c,

In Wohltorf: Andreas Tausend-schön: Große Str. 36; Haut e Haar: Große Str. 36

Außerdem können Lose bestellt werden direkt beim Zonta-Club unter



Die Aumühlerin Dr. Pauline Puppel ist die aktuelle Zonta-Präsidentin und zeigt die Lose.

ZontaLose@zonta-aumuehle-sachsenwald.de (die Mindestabnahme liegt bei vier Losen zuzüglich Porto).

»Sollten Weihnachtsmärkte in unserer Region stattfinden, werden nach Möglichkeit auch dort mit Losen präsent sein«, erklärt Zonta-Präsidentin Pauline Puppel.

Der Erlös aus der Losaktion fließt in die Projekte, die der club in der Region finanziell unterstützt oder fördert. Infos dazu unter www.zonta-aumuehle-sachsenwald.de

Die Ziehung der Gewinner erfolgt Mitte Januar 2022 unter notarieller Aufsicht. Anschließend werden die Gewinn-Nummern ausschließlich auf der Homepage unter www.zonta-aumuehle-sachsenwald.de veröffentlicht.

Stephanie Rutke

»Meyr's« in Reinbek: im November gibt's Gänse!



Reinbek – Das kleine, feine Bistro Meyr's von Ulrich Meyer im Reinbeker Glinder Weg 25 bietet saisonale Küche mit frischen und hochwertigen Zutaten, von der man sich gern verwöhnen lässt. »Qualität ist uns sehr wichtig, daher machen wir in unserer Küche alles selbst. Unsere Speisen sind frei von Geschmacksverstärkern, Aroma- und Farbstoffen. Wir setzen auf den Eigengeschmack der Produkte, die wir immer frisch zubereiten und bei Bio-Betrieben einkaufen« so Ulrich Meyer.

Im November und Dezember gibt es bei Meyr's das traditionelle Gänse- und Enten-Essen (auch »to go«) mit Kartoffeln, Rosenkohl, Äpfeln, Kartoffelklößen und Rotkohl. »Wir verwenden ausschließlich die Oldenburger Gänse und keine Tiefkühlkost!« betont Ulrich Meyer.

Der Event-Catering-Service von Ulrich Meyer kann bis zu 500 Personen außer Haus versorgen – natürlich auch

mit dem entsprechenden Personal. »Unsere Gerichte können auf jeden Bedarf individuell zugeschnitten werden«, so Ulrich Meyer. »Wir sind da sehr flexibel.«

Das Bistro ist geöffnet Dienstag – Donnerstag von 11 – 15 und 18 bis 23 Uhr sowie Freitag von 17 – 23 Uhr. Es kann für Veranstaltungen mit bis zu 36 Personen gemietet werden, ☎ 72811257

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein **IMMOBILIEN GmbH**

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH

**Krankenpflege
Seniorenbetreuung**

Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht

Kreuzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaelin-husung.de

Salon Wirkus

Damen- und Herrensalon

Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Carsten Tautz **Malermeister**

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech **Maurer & Betonbaumeister**

Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten

21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. – Fr. 9 – 18 · Sa. 8 – 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Büro- und Praxisreinigung nach Hausfrauenart

Vertrauen ist gut, wir sind besser – mit Sauberkeit

Dietlind Wille
Memeler Weg 10 · Reinbek
Tel. (040) 722 84 07
Fax (040) 180 66 514

Diese Anzeige im Jumbo-Format 6 x im Jahr jeweils

71.37 + Mwst.

Anzeigenannahme
040 / 727 30 117

Bergedorf bekommt ein Hospiz

Auch für junge Erwachsene

In Bergedorf in Hamburgs Osten entsteht ein besonderer Ort: Das **HOSPIZ IM PARK** ist als Mehrgenerationenhaus auf die Bedürfnisse alter und junger Erwachsener eingestellt und ermöglicht Sterbenden das Leben bis zum Schluss zu leben. Selbstbestimmt, sicher und in Gemeinschaft.

Ausnahmslos jedes Leben hat einen positiven und emotional befriedigenden Abschluss verdient. Nicht einfach zu realisieren in einer Gesellschaft, die nicht gern über den Tod spricht und das Thema Sterben in vielfältiger Weise tabuisiert – insbesondere für junge Erwachsene, die mitten aus ihrem Leben gerissen werden. In einer Zeit, in der das eigene Lebensende noch weit entfernt erscheint, fällt das Abschiednehmen besonders schwer.

Marianne Kay, Initiatorin des Hospiz im Park: »Wir möchten das Thema Sterben dorthin zurück zu holen, wo es hingehört: mitten ins Leben.«

Über das Bauprojekt

Das **HOSPIZ IM PARK** wird mehr als nur ein Hospiz werden. Dafür haben wir eine Architektur gefunden, die bereits 6 Hospize gebaut hat. Wir möchten in den Zimmern mehr Platz und Komfort bieten, leise Musik auf den Fluren, die Möglichkeiten für Friseur und Kosmetik, Rückzugsorte und Hobbyräume. Familien und Freunde sind Willkommen, Terrassen, Park und Dachgarten laden dazu ein die Natur zu genießen, gemeinsam zu kochen und zu essen, die Zeit selbstbestimmt zu verbringen.

Hans-Michael Kay, Initiator des Hospiz im Park: »Die bestehenden Hospize in Hamburg decken alle geografischen Bereiche in Hamburg ab, nur im Osten von Hamburg, fehlt diese wichtige Versorgungsform. Das Projekt soll diese Lücke

schließen, damit die Bevölkerung auch in Bergedorf und der weiteren Umgebung optimal versorgt werden kann.«

Über die Stiftung

»Die letzten Schritte eines Menschen sollten genauso behütet begleitet werden wie die ersten.«

Die Infnitas-Marianne und Hans-Michael Kay-Stiftung wurde 2008 in Hamburg gegründet. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht Menschen ein möglichst schmerz- und angstfreies »Leben bis zuletzt« zu ermöglichen. Das Projekt »Ein letzter Wunsch« der Infnitas-Kay-Stiftung erfüllt die ganz persönlichen letzten Herzensanliegen schwerstkranker erwachsener Menschen im Hospiz oder zu Hause in ambulanter palliativer Pflege. Hierfür erhielt die Stiftung zahlreiche Auszeichnungen.

Die Errichtung des Hospiz im Park ist für die Stiftung ein Herzensprojekt. Hiermit verfolgt sie ihre Ziele kurz- und langfristig – gemeinwohlorientiert und für die Region Bergedorf.

Spende jetzt für den Bau des Hospiz im Park

Der Bau des **HOSPIZ IM PARK** kann nur als gemeinsame Bewegung entstehen: Er wird zu größten Teilen aus Spenden finanziert.

FOTO: PRIVAT



Marianne Kay und Hans-Michael Kay, Initiatoren des Hospiz im Park

Die Hospiz im Park gGmbH ist deshalb auf Unterstützung und Spenden angewiesen. Hans-Michael Kay: »Wir möchten Sie einladen sich an der Entstehung dieses besonderen Ortes zu beteiligen. Wir gemeinsam bauen ein Mehrgenerationenhospiz in der Region Bergedorf für die Region Bergedorf, mit 16 Zimmern für junge und für alte Erwachsene, für ein Leben bis zum Schluss.

Selbstbestimmt, sicher und in Gemeinschaft.«

Marianne und Hans-Michael Kay freuen sich über ihre Unterstützung. Spendenkonto: Infnitas Hospiz im Park gGmbH, Deutsche Bank, IBAN: DE82 2007 0024 0268 1815 00

Mehr Information im Internet unter www.hospiz-im-park.de, auf Instagram unter #spendefüregutesende, Facebook hospizimpark



Hospiz im Park

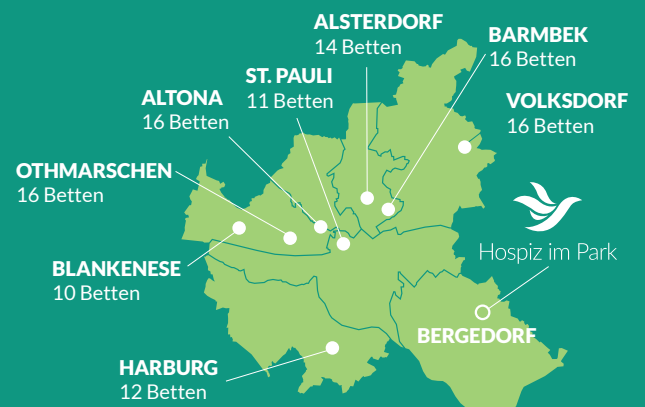
Weil jeder Tag zählt.

Das Hospiz im Park schließt eine Versorgungslücke.

In Bergedorf entsteht ein besonderer Ort:

Das Hospiz im Park ermöglicht es sowohl alten als auch jungen Erwachsenen, ihr Leben bis zum Schluss selbstbestimmt zu leben. Bislang fehlt in Hamburgs Osten ein Hospiz. Das Projekt soll diese Lücke schließen, damit die Bevölkerung auch in Bergedorf und der weiteren Umgebung optimal versorgt werden kann.

Film zum Projekt:



Spenden Sie für den Bau des *Hospiz im Park* oder unterstützen Sie das Projekt in Form eines Testaments, eines Vermächnisses oder einer Schenkung.

Infnitas Hospiz im Park gGmbH
Spendenkonto: Deutsche Bank
IBAN: DE82 2007 0024 0268 1815 00
BIC: DEUTDE33HAN33



BUCH-TIPPS

Nochmals: Sprache

Weltsprachen

Die Hälfte der Menschheit erfasst man mit den 20 Sprachen, von denen ein Buch erzählt (Gaston Dorren: In 20 Sprachen um die Welt. Die größten Sprachen und was sie so besonders macht. Verlag C.H.Beck, München 2021, 400 Seiten, 64 Abb., geb.m.SU, € 28,-). Dabei sind diese 20 nur ein Bruchteil der geschätzten 6000 heute gesprochenen und geschriebenen. Die ‚kleinsten‘. Vietnamesisch und Koreanisch, werden von 85 Millionen gesprochen, die ‚größte‘ mit dem durchschlagendsten Erfolg, Englisch, von 1,5 Milliarden. Für jede der »Zwanzig von Babel« (G.Dorren) wird deren Geschichte skizziert mit Schwerpunkt auf ihrer Besonderheit. Wieso gibt es im Vietnamesischen eine »Riesenauswahl an Ichs und Dus«? Warum wird die japanische Schrift, die zweimal drankommt, »allgemein als das komplizierteste Schriftsystem angesehen, das derzeit im Gebrauch ist«? Woher rührt im Portugiesischen der große Vokalreichtum? Das Traurige: »Die größten Sprachen der Welt... verursachen den Niedergang hunderter, sogar tausender, die kleiner sind«.

Außenübersetzer

Gerade erschien ein Werk über »eine Art Lingua franca der Unterwelt« (Martin Puchner: Die Sprache der Vagabunden. Siedler Verlag, München 2021, 287 Seiten, geb.m.SU, € 24,00). Es ist eine Geschichte des Rotwelsch. Dieses Idiom und seine Varianten haben Wörter »recycelt« (O-Ton eines Kenners), »übernommen aus dem Deutschen, Tschechischen und einigen romanischen Sprachen, aber auch aus dem Jiddischen und dem Romanes«. »Gemeinschaften verwenden eigene Codes und sorgen dafür, dass Außenstehende diesen Code nicht verstehen«. Dem diente auch das Rotwelsch. M. Luther publizierte »Das Buch der fahrenden Bettler« als Mahnung an seine Mitbürger, sich vor diesen Betrügern zu hüten. In 9 Listen nennt Puchner R.-Ausdrücke z.B. für Juden, Gefängnis, Betrug, Tod, weglaufen; z.T. sind sie noch gebräuchlich: mauscheln, mausen, Moos (Geld), Tinef (Schund), Bulle (Polizist), Schmiere (Wachposten). Hinzu kamen ‚Zinken‘, symbolische Zeichen, mit denen gute oder miese Aussichten auf Almosen und ratsames Auftreten (z.B. fromm tun) signalisiert wurden.

Sprache als Waffe

Die praktischste Seite beleuchten zwei Rhetorik-Experten (Wladislaw Jachtchenko/Wolf Ruede-Wissmann: Satanische Verhandlungskunst. Langen Müller Verlag, München 2021, 255 Seiten, geb., € 22). Das Wort ‚Sprache‘ kommt zwar nicht vor, doch in der Einleitung werden »die fiesesten verbalen und auch nonverbalen Tricks« angekündigt, Begriffe wie Gespräch, Begründung, Fremdwörter, Testfragen, Gegenargument, Einwand u.a. durchziehen das Ganze. Die Autoren verfolgen zwei Methoden: 1. Die Psyche infiltrieren (Manipulation durch Vorinformation – Vorurteile aufbauen – Mit Wunschenken beeinflussen – Umstände verzerrt darstellen – Eine Win-Win-Lösung versprechen). 2. Das rationale Denken ausschalten (z.B. unbedingtes Konzeptdenken (Was soll erreicht werden, wie und mit welchen Mitteln?) – Ungünstige Sitzposition – Stress-Situationen erzeugen – Gegen-, Alternativ-, Provokativ-, Suggestiv-, Fangfragen, skurrile Fragen stellen – Mit Statistik täuschen – Salami-Taktik anwenden – Bluffen mit Fremdwörtern – Demonstratives Wegsehen – Süffisches Lachen – Tatsachen bestreiten – Mimik und Gestik einsetzen.

Peter Steder

DRK hilft bei der Hochwasserkatastrophe

Ehrung für die Stormarner Einsatzkräfte

Stormarn – Die Bilder der verheerenden Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben viele noch vor Augen. Viel zu viele Menschen haben dabei nicht nur ihr Hab und Gut, sondern sogar ihr Leben verloren. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist in Notsituationen immer präsent und hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Bei dieser Hochwasserkatastrophe war das nicht anders. Unter anderem waren auch Einsatzkräfte aus dem Kreisverband Stormarn vor Ort. Sie wurden jetzt für ihr Engagement geehrt.

Mehrere Einsatzkräfte des DRK waren über den Landkreis Stormarn in die Hochwasserregion entsandt worden, um dort zu helfen. Nach diesem Einsatz hatten darüber hinaus weitere DRK-Einsatzkräfte aus Stormarn den »Verpflegungsplatz 10.000« personell unterstützt, der über das DRK-Generalsekretariat des Bundesverbandes organisiert und betrieben worden war.

Der Präsident des DRK-Kreisverbandes Stormarn, Peter Bollmann, lud alle Helfer des Hochwasser-Einsatzes zu einem feierlichen Empfang in die Geschäftsstelle des



FOTO: DRK/HFR

Die Einsatzkräfte aus Reinbek auf dem Helferfest in den Holstenhallen Neumünster am 17.9.: Etienne Radeke, Peter Döring, Corvin Behrens, Stefan Behrens, Ministerpräsident Daniel Günther, Anna Lüttjohann, Silke Flizik, Kay-Peter Wiese, Kimberly Maul, Alina Maul (auf dem Bild fehlt Antonio Weimer)

Kreisverbandes ein. Er begrüßte die Einsatzkräfte herzlich und dankte ihnen für das große ehrenamtliche Engagement. Auch der hauptamtliche Vorstand des Kreisverbandes Stormarn, Sibylle Schulze, sowie Kreisbereitschaftsleiter Tilo Neipp sprachen den Einsatzkräften Lob, Anerkennung und Dank aus.

Präsident Peter Bollmann und Kreisbereitschaftsleiter Tilo Neipp überreichten den Ehrenamtlichen je

eine Urkunde und eine Medaille als Anerkennung und Wertschätzung für die geleisteten Dienste. Geehrt wurden: Alina Maul, Kimberly Maul, Silke Flizik, Annabelle von Korff-Schmising, Kay-Peter Wiese, Stefan Behrens, Corvin Behrens, Peter Döring, Kai Udo Schmierer und Etienne Radeke. Anna Lüttjohann und Antonio Weimer waren leider verhindert.

Zentrale Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag

Reinbek – Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 14. November werden durch die Stadt Reinbek in diesem Jahr wieder Kranzniederlegungen durchgeführt, um der Opfer unserer leidvollen Vergangenheit, der Gefallenen und der in der Gefangenschaft verstorbenen Soldaten, der Flüchtlinge und Vertriebenen, der Bombenopfer und derjenigen, die Opfer politischer, rassistischer oder religiöser Verfolgung wurden, zu gedenken.

Dieses Jahr wird es auch wieder eine zentrale Gedenkveranstaltung

geben. Die Kranzniederlegungen finden statt um 11 Uhr am Ehrenmal in Ohe, 11.30 Uhr am Ehrenmal in Schönningstedt und um 12 Uhr – Zentrale Gedenkveranstaltung – auf dem Klosterbergenfriedhof (Gräberfeld der ausländischen und deutschen Toten) durch Vertreter der Stadt Reinbek, des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und der Kirchengemeinden.

Die Zentrale Gedenkveranstaltung findet unter Einhaltung des aktuellen Hygieneschutzkonzeptes statt.

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

<p>07.11. Prädikantin Edelgard Jenner</p> <p>14.11. Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Susanne Lehmann</p> <p>21.11. Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen, Pastor Andreas Turetschek, Pastorin Susanne Lehmann</p>	<p>28.11. 1. Advent Gottesdienst mit Abendmahl, Propst Matthias Bohl</p> <p>Sonntag, 14. November, Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst</p>
--	---

UNSERE KUNDEN SUCHEN: IHRE IMMOBILIE

Wir suchen:

- Ihr** 1-2 Familienhaus
- Ihr** Reihen-/Doppelhaus
- Ihr** Mehrfamilienhaus
- Ihr** Grundstück
- Ihre** Eigentumswohnung

Wenn Sie also etwas zu verkaufen haben, greifen Sie einfach zum Telefon und lassen sich kostenlos beraten.

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner

in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf

»Wir testen Sie weiterhin kostenlos!«

–Anzeige–

DER REINBEKER: Herr Blau, Sie haben uns im letzten Interview den Unterschied zwischen Hören und Verstehen aufgezeigt. Wie erkenne ich, ob ich noch gut verstehe?

Bastian Blau: Hier liefert ein kurzer Hörtest Fakten. Wir testen Sie weiterhin kostenlos (lacht). Zuerst wird die Hörschwelle mit Sinustönen ermittelt. Im Sprachaudiogramm messen wir mit einsilbigen Wörtern, wie gut die Person noch verstehen kann. Dank der Einsilber ist es ausgeschlossen, dass während des Sprachtests kombiniert werden kann. Beispielsweise versteht die schwerhörige Person bei unserem Test anstatt Glas fast immer »Las«. Im ganzen Satz sagt jedoch niemand »Ich trinke aus einem Las«.

DR: Wann ist denn der beste Zeitpunkt für Hörgeräte?

BB: Viele schieben das Hörgerät so lange wie es geht vor sich her. Jeder hat selbst in der Hand, ob er mit Anstrengungen oder ganz entspannt hören und verstehen möchte. Wissen Sie, die Schwierigkeit ist, dass wir Produkte anbieten, die eigentlich niemand haben möchte. Der Sportwagenverkäufer hat es da viel einfacher. Aber es gibt ein eindeutiges Indikationsfeld für das Ton- und Sprachaudiogramm. Wer sich unsicher ist, besucht uns gerne in der Filiale zu einem spontanen Hörtest. Wir erklären jedem Kunden, wie das jeweilige Sprachverstehen ohne Hörgeräte aktuell ist und welches Sprachverstehen er mit angepassten Hörgeräten erwarten kann. Wer zum Beispiel eine Verbesserung von 60% auf 100% erreicht, der hört zukünftig entspannt und zurückgelehnt ohne sich stark konzentrieren



zu müssen. Das ist die wiedergewonnene Lebensqualität. Viele Neukunden sind völlig überrascht, wie schnell sie wieder gut hören können.

DR: Und dann braucht man ein Hörgerät?

BB: Ob eine Indikation vorliegt, kann nur ein vollständiges Ton-

und Sprachaudiogramm aufzeigen. Das o.g. Kombinieren ist nur der Anfang. Bis zu einem gewissen Grad kann mit immer größerer Anstrengung und Konzentration genau dieses Problem ausgeglichen werden. Wenn bei unserem Audiogramm jedoch nur noch ein Ergebnis von 50% bei einsilbi-

gen Wörtern erreicht wird, dann funktioniert das Kombinieren im ganzen Satz nicht mehr. In der Folge schaltet die Person bei Gesprächen ab und lächelt nur, ohne wirklich folgen zu können.

DR: Wie lange dauert die Gewöhnungsphase an Hörgeräte?

BB: Das kann ich pauschal nicht beantworten. Wir nehmen uns immer die Zeit, die benötigt wird und drängen niemanden zum Kauf! Im Durchschnitt brauchen wir zwei bis fünf Wochen. Wer also Weihnachten seine Kinder und Enkelkinder wieder ohne Anstrengung verstehen möchte, der kann jetzt gerne alles unverbindlich im privaten Umfeld ausprobieren.

DR: Haben Sie noch eine Aktion geplant?

BB: Wie letztes Jahr auch möchten wir die Kinder (0-10 Jahre) wieder vor lauten Silvesterknallern schützen. Pro Filiale bekommen 25 Kinder individuell angepassten Gehörschutz kostenlos bei uns. Hierzu werden mit einer Silikonmasse Abformungen von den Ohren genommen. Aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Jahren können wir jedoch dieses Jahr nur Kinder mit telefonischer Anmeldung versorgen.

Am Weihnachtsfest wieder gut hören!

Kommen Sie jetzt zu Blau!



Testen Sie z. B. das In-dem-Ohr-Hörgerät Virto M oder das Hinter-dem-Ohr-Hörgerät Audéo Paradise von Phonak.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

blau
HÖRGERÄTE



blau Hörgeräte

in Reinbek

Bahnhofstraße 6
21465 Reinbek
Telefon: (040) 73 60 15 15

in Neuschönningstedt

Möllner Landstraße 24
21465 Reinbek
Telefon: (040) 55 64 96 17

in Aumühle

Große Straße 22
21521 Aumühle
Telefon: (04104) 6 95 23 03

in HH-Bergedorf im alten Penndorf Haus

Hinterm Graben 37
21029 Hamburg
Telefon: (040) 24 83 51 18

in HH-Bergedorf, Alte Post

Weidenbaumsweg 6
21029 Hamburg
Telefon: (040) 98 67 15 20

in Neuengamme

Neuengammer Hausdeich 257
21039 Hamburg
Telefon: (040) 64 60 26 50

www.blau-hoergeraete.de



Angebote der TSA des TSV Glinde

Breitensport-Wettbewerbe um die Gliner Herbst-Pokale

Am 7.11. erwartet alle Paare und Gäste ab 11.30 Uhr im TanzCenter Glinde, Am Sportplatz 98 b, eine tolle Stimmung sowie jede Menge Spaß bei den Breitensport-Wettbewerben um die diesjährigen Gliner Herbst-Pokale. Eingeladen sind alle Breitensportler – egal ob aus Vereinen oder Tanzschulen kommend – und D-Paare sowie auch Mädchen-Paare sind willkommen. Der Eintritt für Gäste liegt bei € 6,- (Erwachsene) und für Jugendliche bei € 3,-. Wir freuen uns auf eine Vielzahl von Startmeldungen und Gästen, die unsere Paare unterstützen. Mehr Informationen erhalten Sie auch unter www.tanzsport-glinde.de.

Discofox-Kurse

Ab 05.11.2021 bis einschließlich 26.11. immer freitags von 19 bis 20 und von 20.15 bis 21.15 Uhr bei Doris Bahr und Michael Bortels. Getanzt wird im TanzCenter Glinde. Kosten pro Person: € 30 für 4 x 1 Stunde.

Discofox mit geringen Vorkenntnissen von 19 bis 20 Uhr ist für alle Paare geeignet, die schon über ein paar Grundkenntnisse verfügen und gerne noch etwas weiter darauf aufbauen wollen; Discofox mit Vorkenntnissen von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr ist für alle Paare, die ihre fortgeschrittenen Kenntnisse wieder auffrischen oder ausbauen wollen.

Gemeinsam werden interessante Figur-Kombinationen geübt und getanzt. In allen Kreisen steht der Spaß immer an erster Stelle! Die Kosten sind am ersten Unterrichtsabend in bar zu entrichten. Um eine vorherige Anmeldung wird unbedingt gebeten unter der Tel. 04104/80679 (AB) oder E-Mail: doris.Bahr@mail-tanzsport-glinde.de.

ZUMBA-Fitness & ZUMBA-Gold

Zumba bedeutet „Fitness auf Südamerikanisch“ durch leicht zu erlernende Tanzbewegungen in einer Mischung aus Merengue, Salsa, Flamenco, Samba und mehr - auch wenn man bisher noch gar nicht tanzen konnte - und das zu mitreißender Musik.

Montag von 18 bis 19, von 19.10 bis 20.10 Uhr und Mittwoch von 10 bis 11 Uhr bei Daniela Sikorra.

Freitag präsentiert Jacqueline Schlüter von 9.30 bis 10.30 Uhr das Fitnessprogramm für nicht mehr ganz junge Einsteiger und Teilnehmer ZUMBA Gold. Die Bewegungen sind im Vergleich zu anderen Zumba-Lektionen weniger schnell und lockerer gehalten. Die Schritte sind einfacher und Sprungelemente werden weggelassen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und gleich mitmachen (2malige Teilnahme zur Probe ist kostenfrei).

Tanzkreis 60 + Älter werden - aktiv bleiben - TANZEN

Alle Paare, die nicht mehr ganz jung aber keineswegs zu alt zum Tanzen sind, treffen sich immer am Donnerstag und zwar für Anfänger von 15.30 bis 16.30 Uhr und für Paare mit Vorkenntnissen von 16.45 bis 17.45 Uhr. Dieser beliebte Tanzkreis läuft bis zum 16.12. und die Fortsetzung erfolgt dann ab dem 6.1. Die Übungsleiter sind Marion und Stefan Hüls und freuen sich, viele Mit tänzer im TanzCenter Glinde begrüßen zu dürfen. Einfach vorbeikommen und mitmachen. Auskünfte unter www.tanzsport-glinde.de, Tel. 040-710 4933.

Tanzkreis-Angebote

Von So. bis Fr. bieten wir Ihnen viele Tanzkreise für Erwachsene zu unterschiedlichen Zeiten an. Unter www.tanzsport-glinde.de finden Sie die Übersicht. Stöbern lohnt sich! Unsere Tanzkreise freuen sich immer auf weitere nette Paare! Zweimaliges Mitmachen kostenlos.

www.tanzsport-glinde.de
- eine der besten Adressen,
wenn man gut tanzen möchte!

Es ist geschafft

22 Anwärterinnen und Anwärter wurden zu Einsatzkräften der freiwilligen Feuerwehren des Südkreises geschult



Reinbek – Für 22 neue Anwärterinnen und Anwärter der freiwilligen Feuerwehren des Südkreises ging die Zeit der Grundausbildung am 16. Oktober zu Ende. Dieses Mal waren Mitglieder der Wehren aus den Gemeinden Oststeinbek und Barsbüttel sowie den Wehren der Städte Glinde und Reinbek mit dabei, davon acht Feuerwehrfrauen.

Die obligatorische Lernerfolgskontrolle stellte den Anfang des Abschlusstages in den Räumen der FF Glinde. Nach knapp einer Stunde hieß es für die zukünftigen Feuerwehrleute »Antreten zum Praxistest«. Drei Löschfahrzeuge und ein Einsatzleitwagen fuhren mit Sonderrechten in den Gliner Buchenweg. In einem Mehrfamilienhaus brannte eine Wohnung

im ersten Obergeschoss. Unter Verwendung von Nebelmaschinen und einem Feuerkorb im Außenbereich sorgten die Organisatoren für realistische Randbedingungen. Die jungen Einsatzkräfte mussten unter den kritischen Augen ihrer Ausbilder und neugieriger Blicke vieler anwesender Gäste aus den Kommunen und teilnehmender Feuerwehren den Rettungs- und Löscheinsatz starten. In zwei Gruppen wurde das völlig verqualmte Objekt angegriffen. Mit Steckleitern zur Menschenrettung, Nutzung diverser Rettungsgeräte und parallelem Löschangriff gelang es den Feuerwehr-Anwärtern, betroffene Personen aus dem Gebäude zu retten. Nach dem Rückbau und Aufklaren der

Fahrzeuge ging es zum dritten Teil des Tages. Abschlussbesprechung sowie kurze Ansprachen der Gäste einschließlich der offiziellen Übergabe der Lehrgangsurkunden und der Alarmempfänger.

Ab sofort stehen die ehemaligen Anwärter ihren jeweiligen Wehren als Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Ausbildungsleitung dankte der BAUGENOSSENSCHAFT SACHSENWALD EG für die Bereitstellung des Übungsobjektes sowie den Ausbildern der einzelnen Wehren für die Unterstützung.

Last but not least hatten Kameradinnen und Kameraden der Gliner Wehr einen Grillimbiss für alle Beteiligten und Gäste organisiert.

Radfahren, Wandern, Computerkurse

Was wird aus den Angeboten des Seniorenbeirates?

Wentorf – Der Seniorenbeirat hat seinen Rücktritt erklärt, doch für die Angebote gibt es Hoffnung. Senioren, die gern mit der Fahrradgruppe von Professor Dr. Harald Schlüter unterwegs sind, brauchen dieses Jahr viel Geduld. Die ersten beiden Touren mussten ausfallen, dann startete das Angebot wieder. Nun ist allerdings Winterpause, aber im nächsten Jahr soll es wie-

der losgehen. Rund 15 Teilnehmer zählt Schlüter im Durchschnitt.

Die Wandergruppe geht nach der Corona-Pause unter der kommissarischen Leitung von Klaus Venzlaff vom Seniorenbeirat wieder auf Tour. Obwohl das Gremium seine Arbeit im Dezember beendet, kann er sich durchaus vorstellen, die Wanderungen weiterhin anzubieten. Weitere

Informationen erteilt Klaus Venzlaff unter Telefon 0173-425 75 41.

Grünes Licht gibt es auch für den Computer-Club für Fortgeschrittene, ein fester Kreis in der Gemeinschaftsschule Achtern Höben. Wie es diesbezüglich weiter geht, ist noch offen.

Christa Möller

Spezialkursus Demenz

Oststeinbek – Einen kostenlosen Kursus (2-tlg.) zum Thema DEMENZ für pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende und jene, die sich auf Pflege und Versorgung von Demenz-Erkrankten vorbereiten wollen, bietet die Volkshochschule Oststeinbek, Möllner Landstraße 24, 22113 Oststeinbek am 9. und 11. November, jeweils von 18-21 Uhr an.

Dabei geht es um Alltagsbewältigung, Betreuung, Pflege, Tipps zu Hilfsmitteln und Wohnraumanpassung, Entlastungsangebote und

Unterstützung, Finanzierung- und Rechtsfragen (Pflegeversicherung). Und vor allem: Um Ihre Fragen.

Die Teilnehmer sollten zuvor einen Orientierungskursus DEMENZ besucht haben oder entsprechendes Wissen über Krankheitsbild und Diagnostik besitzen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung gebeten unter ☎ 040-2576745 – 0, eMail: anmeldung@angehoerigenschule.de / www.angehoerigenschule.de/ buchung

Kran-Transport am 2.11.2021 in der Lindenstraße

Reinbek – Die Fahrbahn der Lindenstraße zwischen den Einmündungen Schönningstedter Str. / Lindenstraße und Kückallee/ Lindenstraße muss aufgrund eines Krantransportes am 2. November in der Zeit von 7.30 bis 15 Uhr voll gesperrt werden. Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt über die Schönningstedter Str. – Bismarckstr. – Kückallee bzw. Schönningstedter Str. – Goetheallee – Kückallee.

Die Verkehrsteilnehmer müssen sich daher auf Verkehrsbeeinträchtigungen einstellen.

Glasfaserausbau in unserer Region

Vertragsabschlussphase im Reinbeker Bauabschnitt 4 – Schönningstedt – verlängert!

Reinbek/Wentorf – Die Vertragsabschlussphase für den Glasfaserausbau wurde in Schönningstedt verlängert. Das bedeutet, dass die Schönningstedter sich auch weiterhin für den kostenlosen Hausanschluss anmelden können.

Über die Glasfaser kommt das Highspeedinternet der MEDIA SACHSENWALD GMBH mit einer Band-

breite von 300 Mbit/s bis ins Haus. Wer mehr braucht kann einfach 600 oder 1.000 Mbit/s buchen. Zusätzlich zum schnellen Internet können Telefon und Fernsehen in glasklarer HD und UHD bestellt werden. Gebaut wird, wenn die Mindestanschlussquote von 30 % der Haushalte erreicht ist.

In Neuschönningstedt befindet

sich der Bauabschnitt 5 im Teilausbau. Für die Straßen außerhalb der Teilerschließung werden weiterhin Verträge angenommen. Wird hier die Mindestanschlussquote erreicht, geht es mit dem Ausbau weiter. In Wentorf startet in Kürze im ersten Bauabschnitt der Teilausbau. Die Haushalte werden informiert.

Weitere Details zu den einzelnen Bauabschnitten finden Interessierte rund um die Uhr unter www.media-sachsenwald.de

Glasfaserberatung vor Ort

Immer mittwochs von 9 bis 16 Uhr im E-Werk in der Hermann-Körner-Straße 61 in Reinbek.

Buchen Sie vorher einen Termin unter: www.media-sachsenwald.de/beratungstermin-reinbek
Immer freitags von 8 bis 16 Uhr, beim Infomobil, Parkplatz E NEUKAUF KRATZMANN, Sachsenwaldstraße in Reinbek. Der Kundenservice ist erreichbar Mo.-Do. von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr unter (040) 727373-73.



center Kratzmann

Sachsenwaldstr. 20
21465 Reinbek / Schönningstedt
Tel.: 040 / 78 87 72 74
Fax: 040 / 78 87 72 75

Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

... Wild aus der Region ...

Frischer Frischlingsrücken ohne Kn. 1 kg 19.90	Frische Rehkeule mit Kn. 1 kg 16.90	Frischer Hirschkalbsrücken ohne Kn. 1 kg 39.90	Frischer Hirschbraten a.d. Keule, schier 1 kg 22.90
Frische Frischlingskeule mit Kn. 1 kg 11.90	Frischer Rehrücken mit Kn. 1 kg 32.90	Frisches Hirschfilet ohne Kn. 1 kg 39.90	Frisches Hirschsteak a.d.Keule 100 g 2.29
Frisches Wildschweinfilet 1 kg 22.90	Frisches Wildschweingulasch 1 kg 14.90	Frisches Rehgulasch 1 kg 17.90	Frisches Hirschgulasch ohne Kn. 1 kg 16.90
Wildsalami ca. 200g Stück 100 g 1.99	Wildschweinschinken SB-verpackt in Scheiben 100 g 4.69	Hirschschinken SB-verpackt in Scheiben 100 g 4.69	Wildschweinsticks „natur“ oder chili SB-verpackt 100 g 1.99
Wildmettwurst ca. 200 g Stück 100 g 1.99	Wildsauerfleisch ca. 400 g Glas 4.49	Wildleberwurst ca. 200 g Glas 2.99	Wildpastete Wildberry ca. 200 g Glas 3.99

»Adventszauber«

Idyllischer Adventsmarkt mit Weihnachts-Shopping



Friedrichsruh – Im »Alten Forsthaus« derer von Bismarck im Ödendorfer Weg 5, 21521 Friedrichsruh, präsentiert SELEKT-Veranstaltungen am Wochenende 13. + 14. November jeweils von 11 bis 18 Uhr wieder einen stimmungsvollen Adventsmarkt. Aussteller aus Nah und Fern haben ihre Stände drinnen und draußen aufgebaut und festlich dekoriert. Besucher finden dort wunderschöne Geschenke für das Weihnachtsfest: Außergewöhnliche Wohnaccessoires aus aller Welt, Kunsthandwerkliches aus Holz, Ton Schmiedeeisen, Filz, Leder, Wolle und Stoff, aber auch Floristik, Mode und Schmuck. Ebenso angeboten werden Spezialitäten, Kräuter, Wurst und Käse, Gemüse und Obst aus der Region. Und für den kleineren oder größeren Hunger ist auch gesorgt.

Selbstverständlich findet diese Veranstaltung unter den gültigen Hygienevorschriften statt!

Eintritt € 4,- / Kinder frei, es gibt kostenlose Parkplätze.

Veränderung des Bewegungsverhaltens unter Covid-19



Reinbek – Studien weisen darauf hin, dass sich die gesundheitsbezogenen Lebensqualitäten von Menschen unter der Pandemie verschlechtert haben. Insbesondere durch die Schließung der Fitnessstudios und die Einschränkungen im Vereinssport haben zu einer gravierenden Reduzierung der körperlichen Aktivitäten geführt. »Am deutlichsten zeigt sich dies bei älteren Menschen und bei chronisch Kranken mit Anstieg der Risikofaktoren und der Morbidität«, so Orthopäde Martin Kürff, ärztlicher Leiter des RÜCKEN- UND GELENKZENTRUM SACHSENWALD in Reinbek, Am Rosenplatz 3.

Kürff: »Es ist davon auszugehen, dass diese Problematik auch dauerhaft die öffentliche Gesundheit beeinflussen wird.« »Die beste Empfehlung, um diese Aufgabe anzugehen«, so die deutsche Zeitschrift für Sportmedizin, »ist das breite Angebot an gesundheitsorientierten Bewegungsprogrammen«.

Das RÜCKEN- UND GELENKZENTRUM SACHSENWALD, bietet mit seinen dafür speziell ausgebildeten Therapeuten hierzu ausreichende Alternativen. Zur Zeit wird deshalb ein kostenloses Probetraining angeboten.

Bei Interesse rufen Sie unter ☎ 040-32086646 an oder schreiben eine eMail an info@rueckenzentrum-sachsenwald.de

Verkaufsoffener Sonntag in Wentorf

Neu: Flohmarkt bei den Lerntieren, Brunch in der Kochschule – Bewährt: Möbel

Wentorf – Am Sonntag, 7. November dürfen die Geschäfte in Wentorf von 12 bis 17 Uhr öffnen. Wie bei jedem verkaufsoffenen Sonntag sind die Möbelgeschäfte SCHULENBURG und ROLLER dabei. Im Casinopark öffnet das Modegeschäft ANABANDA. *Dilek's feine Küche* an der Hauptstraße bietet einen Sonntagsbrunch. Wer dabei sein möchte, muss sich jedoch vorher anmelden. Die »Lerntiere in der Lohe« veranstalten erstmals einen großen Flohmarkt von 11 bis 16 Uhr, bei dem auch Meißener Porzellan und Stilmöbel neue Besitzer suchen. Die Einnahmen kommen dem VEREIN LERNTIERE E.V. zugute.

Weitere Mitglieder der Wirtschaftsinitiative Wentorf e. V.



Der neue Vorstand der Wirtschaftsinitiative Wentorf e. V. hat sich viel vorgenommen (u.l.): Joachim Marks, Daniela Snijders, Erol Ergün

wollen im April wieder mit frischen verkaufsoffenen Sonntageangeboten und bunten Ideen die reichern.

Haspa spendet 3000 Euro an die Kirchengemeinde Reinbek-West

Altar- und Kanzelparamente sollen ersetzt werden

Reinbek – Die Reinbeker Filiale der HAMBURGER SPARKASSE spendete 3000 Euro aus dem Lotteriesparen an die Kirchengemeinde Reinbek-West. Pastorin Susanne Lehmann nahm den symbolischen Scheck letzte Woche entgegen: »Als nach einer unsachgemäßen Reinigung bei zwei der Altar- und Kanzelparamente die Farbe verlaufen war, war das Bedauern groß. Diese Textilien sind künstlerisch als Einzelstücke in jeder Kirche aufwendig gestaltet und werden je nach Kirchenjahreszeit farblich gewechselt. Nun waren sie verdorben und nicht mehr benutzbar. In der Paramentenwerkstatt in Ratzeburg möchte die Kirchengemeinde Reinbek-West neue Paramente



Filialleiter der Haspa Reinbek Jan Tiessen übergibt den Scheck an Kirchengemeinderatsmitglied Ansgar Rieke und Pastorin Susanne Lehmann

gestalten und handweben lassen. Die Kosten sind mit geschätzten 6.000 bis 8.000 Euro sehr hoch, und so ist die Spende von 3.000 Euro der Hamburger Sparkasse sehr willkommen.«

Der Kirchengemeinderat hofft, dass weitere Spenden das Vorhaben bald umsetzbar machen.

Das Fördergeld der HASPA kommt aus der jährlichen Ausschüttung des Zweckertrages vom HASPA LOTTERIESPAREN. Dort erwerben die Teilnehmer Sparlose für je 5 Euro. 4 Euro davon werden vom Loskäufer gespart und am Ende eines Sparjahres dessen Sparkonto gut geschrieben. Von dem verbliebenen Euro fließen 75 Cent in die Gewinnauslosung für Geldpreise bis zu 50.000 Euro. 25 Cent werden als sogenannter Zweckertrag für gemeinnützige Anliegen einbehalten.

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG

Gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de



» Weitersagen: Bestattungsvorsorge entlastet.

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

24/7 040 7213012

CHOPIN-GESELLSCHAFT LÄDT ZUM DINNER-KONZERT

8. Nocturne auf Gut Schönau

Stars von morgen gestalten einen außergewöhnlichen Chopin-Abend

Ohe – Die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald lädt am Sonntag, 7. November, 17.30 Uhr, ein zu einem festlichen Dinner-Konzert bei Kerzenschein auf Gut Schönau, Schönauer Weg 22, 21465 Reinbek-Ohe.

Drei überragende Musiker, zwei junge Pianisten und eine sehr junge Pianistin, gestalten den Wiederbeginn öffentlicher Veranstaltungen und gleichzeitig den festlichen Abschluss des durch die Corona-Pandemie geprägten Konzertjahres der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald. Beim nun schon traditionellen 8. Nocturne spielen drei MusikerInnen, die vom 18. bis 20. Oktober in der 3. Runde des weltberühmten XVIII. Internationalen Chopin-Wettbewerbs in Warschau um den Einzug in die Finalrunde kämpften. Fest zugesagt haben bereits Eva Gevorgyan (Russland/Armenien), ein Publikumsliebbling, sowie Nikolay Khozyainov (Russland), ergänzt durch einen Pianisten aus Polen. Alle drei sind



Eva Gevorgyan und Nikolay Khozyainov

bereits international sehr bekannt und haben viele Wettbewerbe gewonnen.

Es ist das Verdienst des Präsidenten der Chopin-Gesellschaft, Prof. Hubert Rutkowski, dass so kurz nach dem Wettbewerb drei MusikerInnen aus dem Favoritenkreis der Preisträger in Deutschland vorgestellt werden können, die das 8. Nocturne zu einem außergewöhnlichen Chopin-Abend gestalten werden.

Karten für das 8. Nocturne erhalten Sie nur bis zum 2. No-

vember 2021 online im Vorverkauf über www.chopin-hamburg.de, eMail karten@chopin-hamburg.de, ☎ 0157-33718515. Ein Kartenerwerb an der Abendkasse ist nicht möglich.

Berechtigt zum Kartenkauf sind entsprechend der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein alle Geimpften oder Genesenen (Bescheinigung muss an der Abendkasse

vorgelegt werden) oder in Ausnahmefällen solche Personen, die am Veranstaltungstag einen negativen Antigen-Schnelltest einer Teststation, nicht älter als 24 Stunden, oder einen negativen PCR-Tests, nicht älter als 48 Stunden, vorlegen können.

Alle Besucher müssen mit ihrer Anschrift registriert werden.

Eintritt: € 85.- € (Konzert + 4-Gänge-Menü + freie Getränkewahl)

»Rückenwind für Vereine«

Sparkasse Holstein übergibt neue Sportbekleidung an die Gewinner bei der großen Trikot-Aktion

Ahrensburg – 120 Jugendsportteams aus dem gesamten Geschäftsgebiet der SPARKASSE HOLSTEIN haben im Rahmen der großen Trikot-Aktion »Rückenwind für Vereine« neue Sportkleidung gewonnen. Sie freuen sich nun über Trikotsätze, Trainingsanzüge, Outdoorjacken oder Kapuzensweatshirts, die sie bei individuellen Übergabeterminen in den vergangenen Wochen von der SPARKASSE HOLSTEIN überreicht bekommen haben.

In der Region Reinbek und Glinde kommen die Gewinnerteams aus den folgenden Vereinen: TSV Glinde (Fußball-F1, »2011-er«, Glinde Leoparden 2012er), SG Glinde-Reinbek (Fußball-D2, Handball-Minimix), FC Voran Ohe (Fußball-E1, Fußball-D1) und LG Reinbek-Ohe.

Marco Timm, Leiter der Sparkassen-Filiale in Glinde, und Alexander Beuck, Leiter der Sparkassen-Filiale in Reinbek, freuen sich mit den begeisterten Gewinnern: »Es ist wirklich schön, die strahlenden Augen der jungen Sportlerinnen und Sportler zu sehen, wenn sie das erste Mal ihre neue Sportkleidung anfassen oder am besten auch direkt anziehen. Die Förderung der Jugend und des Sports ist der Sparkasse Holstein ein wichtiges Anliegen.«



Sie sind unter den Gewinnerteams: die Handball-Minimix von der SG Glinde-Reinbek freuen sich über ihre neue Sportbekleidung.

TELEFON 040-728 12 567

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

0177-722 66 66 MOBIL

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl- & Gaslieferung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Reinbeker Politik einig: wir haben einen Klimanotstand

Sie will ihn in Reinbek nur nicht so nennen.

Auf der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses (UVA) am 21.10. wurde der Antrag des Jugendbeirats »Ausrufen des Klimanotstands in Reinbek« heiß diskutiert.

Hintergrund: Zurzeit befindet sich die Weltgemeinschaft auf einem Emissionspfad, auf dem die Erde an vielen Orten noch zu Lebzeiten heutiger Generationen nicht mehr bewohnbar sein wird. Auch in unserer Region werden die Auswirkungen des Klimawandels Jahr für Jahr drastischer werden. Reinbek hat seinen Beitrag zur Emissionsminderung bisher nicht geleistet.

Die guten Nachrichten: Alle Parteien erkennen den menschengemachten Klimawandel in der Sitzung unstrittig als eine Bedrohung an. Ebenso, dass wir uns in einem Klimanotstand befinden. Sie bekannten, dass Reinbek bisher zu wenig getan hat. Es müsse dringend und entschieden gehandelt werden.

Dagegen erstaunlich: Gerade da man bisher nicht gehandelt habe, möchte man keine Empfehlung zur Ausrufung des Klimanotstands aussprechen. Denn es sollten sich keine weiteren »symbolischen« Beschlüsse in die lange Liste der beschlossenen, doch unterlassenen Maßnahmen mehr einreihen.

Stattdessen wolle man in Reinbek nun lieber schnell handeln und Maßnahmen umsetzen. Die CDU nannte als Beispiel die dringend anstehende Verkehrswende. Die FDP drängte auf eine Anpassung des Klimaschutzkonzepts auf verschärfte Ziele. Auch die SPD sprach sich dafür aus endlich engagiert ins Handeln zu kommen, wie auch immer das gelänge. Die Grünen und Forum21 stimmten dem Antrag des Jugendbeirats uneingeschränkt zu, doch die Gegenstimmen von CDU, SPD und FDP verhinderten den Antrag im UVA knapp.

Es besteht die Chance, dass der Antrag dennoch angenommen wird, denn am 11.11. wird die Stadtverordnetenversammlung letztendlich darüber entscheiden. Damit könnte die Chance ergriffen werden die ganze Stadt über Politik und Verwaltung hinaus in die Pflicht zu nehmen – nur so lassen sich die Ziele überhaupt umsetzen. Zudem könnte die Politik noch verhindern die junge Generation so brutal vor den Kopf zu stoßen.

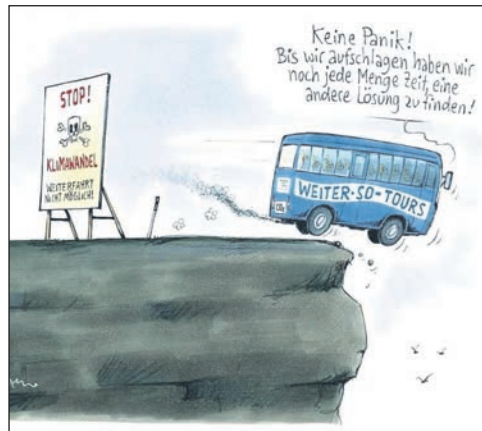
Auch wenn es befremdlich wirkt einen anerkannten Notstand nicht als solchen benennen zu wollen, so liegt nun große Hoffnung auf allen Fraktionen, die sich lautstark für eine schnelle CO₂-Reduktion ausgesprochen haben. Wir müssen sie mehr denn je an ihren Taten messen.

www.klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaaktivisten diskutieren mit Reinbekern im Schloss

Was können wir als Bürger tun?



Reinbek – Gleich zweimal stand das Klima-Thema in Reinbek zur Debatte am 21.10.: Während die Bergedorf/Sachsenwald-Gruppe der Klima- und Umweltschutzbewegung EXTINCTION REBELLION (XR) im Reinbeker Schloss einen gut besuchten Vortrag hielt, stimmten die Stadtverordneten im Umwelt- und Verkehrsausschuss gegen die Ausrufung des Klimanotstands.

»Klimakrise und Artensterben – können wir noch die Kurve kriegen? Und wenn ja, wie?« fragten die Vortragenden Andrea Conradi und Christian Schneider, und referierten den wissenschaftlichen Stand, die Prognosen und Handlungsmöglichkeiten.

Andrea Conradi: »Die Klimakrise ist dieses Jahr gefühlt einfach noch einmal näher gerückt, viele Menschen sind verunsichert – und das zur Rechten, denn die Klimakrise ist real, und sie wird nach allen wissenschaftlichen Prognosen weiter an Fahrt aufnehmen. Es gibt da wirklich einen überwältigenden, weltweiten wissenschaftlichen Konsens. Die Erkenntnisse sind da, sie sind eindeutig, aber die Politik setzt diese nicht um.«

Gerade wieder erklären die Politiker der voraussichtlich zukünftigen Koalition vollmundig, dass sie »es als ihre zentrale gemeinsame Aufgabe ansehen, Deutschland auf den 1,5 Grad Pfad zu bringen« – nur leider reichen die im Sondierungspapier genannten Punkte überhaupt nicht aus, um dieses Ziel zu erreichen.

Conradi führt weiter aus: »Hier in Reinbek beantragt der Jugendbeirat den Klimanotstand – alle neuen Verordnungen müssten dann überprüft werden, ob sie zu dem 1,5-Grad-Ziel passen – und wurde von den Stadtverordneten von CDU, SPD und FDP niedergestimmt. Statt dessen soll erstmal das Klimakonzept wieder neu in einem Arbeitskreis bis Mitte 2022 überarbeitet werden – dabei steht es schon lange und wird immer noch nicht halbwegs ausreichend umgesetzt. Wir als Bürger wollen nicht einfach tatenlos zusehen – wir glauben, dass wir mehr aktive Bürgerbeteiligung brauchen, wenn wir Klima- und Artenkrise noch eindämmen wollen.«

Die Graswurzel-Bewegung EXTINCTION REBELLION (zu deutsch: »friedlicher Aufstand gegen das Aussterben«) möchte aufzeigen, wie Bürger sich engagieren können.

Die Bergedorf/Sachsenwald-Gruppe von XR trifft sich jeden Dienstag zu einer offenen Gruppe im Cafe-Chrysanther, 19 Uhr, mit aktuellem Hygieneschutzkonzept, und lädt Interessierte herzlich ein. Zusätzliche 14-tägige-Treffen in Reinbek im Courvoisier-Haus in der Schulstraße sind in Planung. Kontakt: xr_sachsenwald@posteo.de oder hh-bergedorf@extinctionrebellion.de

»Für die zukünftige Entwicklung ist die Politik zuständig«

Bürgermeister Dirk Petersen referiert in der Alten Schule

Wentorf – Schon 2019 hatte der Bürgerverein beschlossen, den Bürgermeister in die »Alte Schule« einzuladen, doch infolge der Corona-Pandemie konnte er dort erst jetzt einen Vortrag über Wentorfs Entwicklung halten. Der Andrang war groß, aber nur 50 angemeldete Besucher durften teilnehmen. »Ich bin überwältigt über den Zuspruch«, sagte Dirk Petersen. Er betonte, dies sei keine visuelle Veranstaltung und stellte klar: »Was in Planung ist, werde ich darstellen. Für die zukünftige Entwicklung ist die Politik zuständig, ich bin für die Umsetzung zuständig.«

Das Wachstum der im Jahr 2015 rund 12.500 Einwohner zählenden Gemeinde, die im Juni 2021 rund 13.650 Einwohner hatte, stagniere seit 2018, Tendenz sinkend. Und auch im Bereich der Wohnbebauung gebe es keine explosionsartige Entwicklung. »Städtebaulich gelungen« ist nach Meinung des Bürgermeisters der REWE-Neubau mit Gastronomie und Wohnungen. Beifall gab es, als er das Ende der Straßenbauarbeiten und freie Durchfahrt an der Hamburger Landstraße verkündete. Dort soll von der Zollstraße bis hinter BUDNIKOWSKI eine Tempo-20-Zone eingerichtet werden. Ob der 1.600 Quadratmeter große REWEMarkt noch in diesem Jahr eröffnet wird, das hält Dirk Petersen für fraglich.

Bezüglich laufender Bauleitplanverfahren informierte er unter anderem über Nachverdichtung, den Neubau einer Kindertagesstätte am Sachsenring und Erweiterungspläne des Golfclubs. Dieser sei in Schleswig-Holstein »der schönste, aber nicht der modernste«.



Auf Einladung des Bürgervereins erläuterte Dirk Petersen die Entwicklung seiner Gemeinde.

An der Danziger und Stettiner Straße sollen einige Wohngebäude saniert, einige ersetzt und andere aufgestockt werden. Petersen stellte fest, dass »die Mieten explodieren. Wer soll das noch bezahlen?« Eine Neustrukturierung ist für die Geschäfte an der Hauptstraße geplant, wo derzeit eine Veränderungssperre gilt. Kritische Kommentare gab es unter anderem zum Verkehrsaufkommen, aber auch Lob für den »Smiley«, der Autofahrer freundlich an das Tempolimit erinnert. Verkehrsbehinderungen wird es 2022 unter anderem in der Ostland-, der Flur-, der Schul- und der Augustastraße geben, wo Tiefbaumaßnahmen geplant sind.

Erfreulich ist der sinkende Leerstand im Casinopark, wo seit Langem Gastronomie im Tedi-Bau geplant ist. Besucherin Loki Specht betonte: »Der Marktplatz ist der trostloseste, den ich kenne.« Das zu ändern, dafür kämpfe sie. »Ein paar Blumen wären auch schön.« »Das ist ein großer versiegelter Platz, ungemütlich, da zu

sitzen«, waren weitere Kommentare aus der Zuhörerschaft. »23 Jahre ist dieses Problem schon vorhanden«, weiß Petersen. Sein Wunsch eines begehbaren Springbrunnens zur Belebung des Platzes stieß auf positive Resonanz. Dies war übrigens schon vor Jahren im Gespräch. Der ehemalige Kommunalpolitiker Wolfgang Warmer erklärte: »Die Ideen sind da. Die Möglichkeiten sind da, die Anschlüsse sind da. Es gab aber damals keine Mehrheit in der Gemeindevertretung.«

Der Bürgermeister informierte auch über die Entwicklung von Schulen und Kindertagesstätten, wo es steigenden Raumbedarf gibt. Den hat auch die Feuerwehr. Das Raumkonzept sei beschlossen, der Bau des neuen Gerätehauses werde mit 4,5 Millionen Euro vom Bund unterstützt. Aufgrund der Formalitäten kommt es allerdings zu Verzögerungen bei der Umsetzung des Projekts.

Großes Lob zollte Yvonne Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita, die seit Mai vergangenen Jahres unter anderem das Klimaschutzkonzept und die Mobilitätsanalyse realisiert hat. Außerdem kamen die Verlängerung des Siegels »Fair Trade-Gemeinde« und die Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde zur Sprache.

Eine Zuhörerin vermisste das Thema Jugend. Der Jugendtreff PRISMA ist wieder geöffnet, der Gemeindejugendpfleger sowie die Straßensozialarbeiterin ohnehin im Einsatz, wie Petersen erläuterte.

»Sehr interessant.« »Aufschlussreich.« »Informativ« waren einige Kommentare der Besucher. Aufgrund des großen Andrangs ist ein weiterer Informationsabend mit dem Bürgermeister nicht auszuschließen.

Christa Möller

Sonne, Wasser, Wind und Regen!

DER PERFEKTE SCHUTZ FÜR DACHWOHNÄUßER



VELUX
Fachbetrieb

Egal, wie das Wetter ist!

Bei uns sind Sie gut beraten!

Beratung · Planung · Ausführung

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein.
Einbruchsschadenbeseitigung · Reparaturen

TISCHLEREI FISCHER

seit 1930 Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst
www.tischlerei-glinde.de

Lichtschachtabdeckungen LSA 2000

Lüftungsgitter

Schutz vor:
Einbruch
Schmutz
Überschwemmung

Kasematte als Vorratsraum nutzbar



„Hören ist Vertrauenssache“
Felix Schmelzer

DER VERGLEICH

Hinter-dem-Ohr Hörssystem GEGEN Im-Ohr Hörssystem

Jetzt anmelden!
100 Testhörer gesucht



EXCELLENCE 360° - Hinter-dem-Ohr

ODER



EXCELLENCE In Ear - Im-Ohr

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- 5 JAHRE GARANTIE*
- 2 JAHRE GARANTIE AUF IM-OHR HÖRSYSTEME*
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ*
- BESTPREISGARANTIE

Testen Sie 2 Wochen lang die neuen EXCELLENCE 360° Hinter-dem-Ohr Hörssysteme und im Anschluss eines der neuen nahezu unsichtbaren EXCELLENCE Im-Ohr-Hörssysteme und finden Sie Ihren Favoriten.

Melden Sie sich jetzt schnell an und probieren Sie unverbindlich und kostenlos beide Systeme, die Plätze sind limitiert.



excellence
BY OPTIMUS HEARING

- 1 ANMELDUNG ZUM VERGLEICH**

Bis zum **19. November 2021** zu den Testwochen anmelden.

Beratung und Feststellung zur Eignung als Testhörer.
- 2 HINTER-DEM-OHR HÖRSYSTEM TESTEN**

Hinter-dem-Ohr Hörssystem in der gewünschten Leistungsstufe auswählen.

Zwei Wochen lang im Alltag z.B. beim Sport, Fernsehen oder bei einem Konzert testen.
- 3 IM-OHR HÖRSYSTEM TESTEN**

Im-Ohr-Hörssystem in der passenden Leistungsstufe auswählen.

Test des Im-Ohr-Hörsystems zwei Wochen in der gewohnten Umgebung.
- 4 AUSWERTUNG DES VERGLEICHS**

Im Abschlusstermin wird ein **Fragebogen ausgefüllt**. Es werden Erfahrungen und Höreindrücke mit Hilfe des **HSA** Verfahrens notiert und ausgewertet.

Das Ergebnis ist ein **maßgefertigtes, individuelles Hörssystem**.

INKLUSIVE: 3 Jahre kostenlos Batterien oder eine Akkuladestation.**

ZUR TERMINVERGABE: Reinbek · Glinde · Barsbüttel

☎ 040 - 71 14 15 89
🌐 schmelzer-hoersysteme.de

* Beim Kauf eines Hörgerätes seit dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörssysteme 5 Jahre Garantie und auf Im-Ohr Hörssysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörssysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.
** Anmeldefrist ist bis zum 19.11.2021 und das Angebot dann gültig bis zum 31.01.2022. Bei Kaufabschluss ist eine Akku-Ladestation oder 3 Jahre lang kostenlos Batterien inklusive. 3 Jahre lang kostenlos Batterien heißt: Maximal 30 Batterien pro Jahr pro versorgtem Ohr.
Schmelzer Hörssysteme GmbH in Glinde und Barsbüttel und Schmelzer Hörssysteme in Reinbek GmbH werben gemeinschaftlich.

Stadtteilplanung in Schönningstedt

Bürgerbeteiligung startet mit Fragerunde



Michael Vogt informierte über den aktuellen Stand

Reinbek – Im Stadtteil Schönningstedt brennen die Themen um die Standortverlagerung des Recyclinghofs in der Glinder Straße, den Standort der Freiwilligen Feuerwehr, die Entlastung der Königstraße und die ortsverträgliche Erweiterung des Gewerbegebietes im Senefelder Ring. Nun gab es eine Auftaktveranstaltung zur geplanten Bürgerbeteiligung. Das umstrittene Gebiet Holzvogtland hatten die Stadtplaner ausgeklammert. 30 Teilnehmer waren in das Rathaus gekommen, um an der Startveranstaltung teilzunehmen, 130 hatten sich über den Livestream live dazu geschaltet. Die Spielregeln wurden gleich geklärt: keine mündlichen Fragen. Die Onlineteilnehmer nutzen den Chat, in Präsenz wurden zu Block und Stift gegriffen.

Die Stimmung wirkte angespannt bei dem ersten hybrid durchgeführten Termin der Verwaltung. Michael Vogt, Abteilungsleiter Planung und Bauordnung stellte sich nach einem Informationsblock den Fragen der Bürger. Rund 130 hatten sie im Laufe des Abends formuliert. Wir möchten gemeinsam einen Entwurf für eine Stadtteilplanung Schönningstedt entwickeln«, erklärte Bürgermeister Björn Warmer. Er begleitete den Termin wie auch Vogts Kollegen David Maihöfer, Cindy Wodrich und Sabine Voss.

Gleich zu Beginn erläuterte Vogt, dass die Standortfrage der AWSH (Abfallwirtschaftsgesellschaft Schleswig-Holstein) nicht der öffentlichen Entscheidung unterliege. Im nächsten Bau- und Planungsausschuss am 2. November soll die Entscheidung für eine Verlegung ins Haidland oder der im Wasserschutzgebiet liegenden Alternative im Holzvogtland fallen. 7.000 Quadratmeter Fläche wird für den Recyclinghof benötigt. Noch in derselben Sitzung soll ein Aufstellungsbeschluss folgen. Erst danach sei eine Bürgerbeteiligung möglich. Dennoch würde es mindestens noch drei Jahre dauern, bis ein Umzug in Aussicht stünde. Ebenso der Standort der Feuerwehr wäre nicht Teil der öffentlichen Entscheidung, da dieser rechtlichen Rahmenbedingungen unterliege.

Das bremste jedoch nicht die Fragen der Bürger zu diesen Projekten aus. Warum der Zugang der AWSH nicht über die Sachsenwaldstraße erfolge, war eine davon. Vogt informierte, dass es sich hier um eine Landesstraße handle und damit nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt läge. Der Landesbetrieb Verkehr habe dies auf mehrfache Anfrage abgelehnt. Ob eine Verlegung überhaupt notwendig sei wurde gefragt. Vogt verwies auf die seit Jahren andauernden Diskussionen um den Standort. Zu den Kosten der Erschließung konnte sich Vogt nicht äußern: »Dazu müssen wir erst einmal den Standort festlegen«.

Bei den Themen der verkehrlichen Entlastung

der Königstraße sowie der Erweiterung des Gewerbegebietes am Senefelder Ring scheint es für die Bürger mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten zu geben. Eine Entlastung der Königstraße einhergehend mit der Erweiterung des Gewerbegebietes sehen sie als einen Widerspruch. Ob Tempolimit oder Umgehungsstraße, hier sei noch vieles offen für Gespräche, betonte Stadtplaner Vogt.

Beim Gewerbegebiet drehten sich Fragen um die Notwendigkeit einer Erweiterung. »Ob es bereits interessierte Firmen gäbe«, wollte eine Teilnehmerin wissen. Doch Vogt versicherte, es sei noch eine Planungsphase, Interessenten gäbe es seines Wissens nicht. Wenn sich alle Bürger gegen eine Erweiterung des Gewerbegebietes entschieden, könne es sein, dass die Erweiterung gar nicht käme,



Die Veranstaltung wurde in Präsenz und per Onlinebeteiligung durchgeführt

sagte er. Reinbek habe jedoch aktuell keine Kapazitäten für neue Gewerbeansiedlungen.

»Alle Inhalte werden nun ge-

sichtet und bearbeitet«, sagt die Stadtplanerin Sabine Voss. Im nächsten Arbeitskreis zur Stadtteilplanung sollen weitere Schritte der Bürgerbeteiligung festgelegt werden. »Ich gehe davon aus, dass wir zu Jahresbeginn einen Workshop mit den Bürgern durchführen« sagte sie.

Imke Kuhlmann

Gedenktage

Abdecktanne 5 kg € 10,-

Grabgestecke und Sträuße in verschiedenen Ausführungen

wagschal
dahlias.de

Klosterbergenstr. 26, Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de

**NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau**

**KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT**

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



LESERBRIEFE

Betr.: Auftaktveranstaltung »Stadtteilplanung Schönningstedt« am 19.10.2021

Gewerbegebietserweiterung – obwohl kein Bedarf bekannt ist?

Ich muss sagen, ich bin froh bei diesem Spektakel live dabei gewesen zu sein. Die Präsentation begann. Und schon nach den ersten gesprochenen Sätzen von Herrn Vogt und den ersten Präsentationsfolien wurde klar, was man uns Schönningstedtern versucht zu verkaufen. Die AWSH wird ins Haidland verlegt und die Freiwillige Feuerwehr Schönningstedt auch irgendwohin, aber da habt ihr Bürger nichts mitzuentcheiden. Warum werden wir ausgerechnet bei diesen wichtigen Projekten ausgeschlossen?

»Aber wir wollen Sie mitentscheiden lassen, wie das Gewerbegebiet und die Entlastung der Königstraße aussehen könnten. Wir nennen das erste und zweite Beteiligungsstufe, es ist noch alles offen, Sie können aktiv mitplanen«, hörte ich Herrn Vogt sagen.

Wäre ich im Comedy Club an diesen Abend gewesen, hätte ich herzlich gelacht, hier im Sitzungsraum der Stadt machte sich eher Fassungslosigkeit in mir breit. Es wurde viel erzählt, aber wirklich neue konkrete Inhalte wurden nicht vermittelt. Es wirkte so planlos, als wisse man nicht, was man wollte. Wie soll man ein Gewerbe-

gebiet planen, wenn wir Bürger keines wollen? Wie soll man eine Entlastung der Königstraße planen? Feste Blitzanlagen? Durchfahrtsverbote für LKWs? Warum wird bei der Betrachtung das Holzvogtland ausgeschlossen? Man muss doch das gesamte Umfeld Schönningstedts im Blick haben! Diese eingeschränkte Betrachtung kann nicht positiv verlaufen.

Nun lag all meine Hoffnung in der anschließenden Fragestunde, in der ich meine bereits zu Hause ausgedruckten Fragen nur noch abgeben musste und auf meine klar gestellten Fragen eindeutige Antworten erwarten durfte. Leider wurden meine Fragen meist nur »sinngemäß« wiedergegeben und somit fielen die Antworten meist sehr unbefriedigend aus. Allerdings auf meine Frage hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. des belegbaren Bedarfs von neuer Gewerbefläche, erstaunte uns die Antwort von Herrn Vogt doch sehr: »Es gibt KEINEN aktuellen Bedarf für Gewerbe.« Und bitte, warum wollen die Herren nun das kostbare Ackerland in Gewerbefläche versiegeln? Ackerland zu Bauland, da war doch was? Welcher Großgrundbesitzer

möchte sich denn nun wieder seinen Acker vergolden lassen? Bevor wir das Jahr 2030 schreiben und der Flächenverbrauch auf 1,3ha pro Tag festgelegt ist, da muss natürlich noch schnell die Verkaufstrommel gerührt werden. Und hier schließt sich natürlich auch wieder der Kreis zur Anfangsfrage, warum wir kein Mitspracherecht bei der Verlegung der AWSH haben.

Hat jemand auf der Präsentationsfolie die Straßenzuführung zur AWSH gesehen? Nein? Die wurde nicht gezeigt, denn dann hätten wir Bürger erkennen können, was die Herren da tatsächlich planen: Den Anfang eines Gewerbegebietes entlang der neuen Straßenzuführung zur AWSH, das ja aktuell niemand wirklich benötigt, aber wo man gerade dabei ist... Schade eigentlich, wieder werden wir Bürger nicht ernstgenommen. Und noch immer haben die Herren nicht verstanden, dass wir im Jahre 2021 Böden nicht weiter versiegeln, sondern schützen müssen. Dies ist kein Modetrend, sondern zwingend erforderlich für unser aller Zukunft – kapiert das doch endlich!

Patricia Böge, Schönningstedt

Und täglich grüßt das Murmeltier

Behandelt wurde in der Veranstaltung »Bürgerbeteiligung zur Stadtteilplanung Schönningstedt« die Überbauung eines Gebiets, das, gut erkennbar auf der Leinwand im Rathaussaal, groß und grau markiert, kastenförmig mit Interaktionspfeilen in jede Himmelsrichtung versehen, mal soeben flächenmäßig ein zweites (!) Schönningstedt an der

Achse »Königstraße« Richtung Westen spiegelte und Schönningstedt mit dem Gewerbegebiet Senefelders Ring zu einem einzigen Komplex verband.

Als Legitimation für die Überplanung des bislang landwirtschaftlich genutzten Geländes wurde der Zuhörerschaft ein Beschluss einer Stadtverordnetenversammlung mitten im Corona Jahr 2020,

ein Jahr eingeschränkter Öffentlichkeit, genannt. In diesem Beschluss hatte man, so wurde argumentiert, eine schon länger diskutierte Verlegung der Abfallwirtschaftsstation (AWSH) aufgrund von Verkehrsproblematiken und den sich daraus ergebenden Zuminutungen für die Schönningstedter Anwohner kurzerhand, sozusagen mit einem Abwasch, an eine zig-fach (!) größere Gewerbegebietserweiterung geknüpft.

Nun war allerdings das Jahr 2020 ganz nebenbei auch durch vielschichtige, tiefgreifende Pandemieerfahrungen geprägt, die auch vor Ort neue persönliche und gesellschaftliche Verletzbarkeiten offenlegten und dem Aspekt von Gesundheit und Themen wie Vorsorge und Prävention eine neue eigene Erlebnisqualität und Dimension gaben.

Heftigste öffentliche Diskussionen im Frühjahr 21 zur Bebauung des Holzvogtlands hatten daher, so schien es, eine neue, andere Wirkfläche und Wirkkraft.

Die außergewöhnlichen und katastrophalen Niederschläge und Überschwemmungen im Ahrtal waren bedrückendes Thema des Sommers, gefolgt von heftigen, andauernden und großflächigen Waldbränden in südeuropäischen Urlaubsgebieten. Nun könnte man doch denken, dass all dies nun gewiss einen Unterschied machte im städteplanerischen Herangehen und in der Argumentation und besonders im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern? Leider Fehlanzeige. Bedauerlicherweise wurde diese Chance in dieser Auftaktveranstaltung nicht genutzt. Nun, was bleibt von solch einer Veranstaltung, mag sich einer fragen?

Tja, als ich jedenfalls nach Hause fuhr, kam mir, man verzeihe es mir, ein Film aus den Neunzigern in den Sinn, eine hintergründige Kult-Komödie, in der ein »Murmeltiertag« immer und immer wieder in einer Zeitschleife durchlebt werden musste. In dem Film jedenfalls gab es ein Happy End. Daran würde man eigentlich auch so gerne glauben, oder? Silke Althoff, Reinbek

So verkommt die hochgelobte Bürgerbeteiligung zur unverbindlichen Spielwiese!

Als ich im Juni 2020 als Reinbeker SPD-Stadtverordneter dafür stimmte, unter größtmöglicher Beteiligung der Reinbekerinnen und Reinbeker einen Stadtteilplan Schönningstedt zu erarbeiten, tat ich dies in der Erwartung, dass die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt wirklich aktiv beteiligt werden würden. Wenn ich die Informationsveranstaltung der Stadt vom 19. Oktober 2021 betrachte, muss ich feststellen, dass Bürgerbeteiligung und Transparenz nur unzureichend umgesetzt werden:

1. Der Arbeitskreis Stadtentwicklung Schönningstedt, bestehend aus Vertretern der Reinbeker Fraktionen und der Stadtverwaltung, hat sich nach Auskunft von Herrn Vogt, dem zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der die Ergebnisse des Arbeitskreises präsentierte, darauf verständigt, nur das Schönningstedter Gebiet nördlich der Sachsenwaldstraße zu betrachten. Damit wird aber nicht nur das besonders strittige Holzvogtland bewusst ausgespart; durch diese kleinräumige Betrachtung wird verhindert, ökologische Betrachtungen für ganz Reinbek oder zumindest ganz Schönningstedt mitzudenken. Merke: Wenn ich das Gebiet nur klein genug definiere, kann ich jede Versiegelung und jeden Eingriff in die Natur noch rechtfertigen.

2. Der künftige Feuerwehr-Standort soll nach Auffassung des Arbeitskreises einer Bürgerbeteiligung entzogen bleiben, weil hier rein fachliche Argumente entscheidend seien. Wenn man sich daran erinnert, dass selbsternannte »Fachmänner« in der Vergangenheit über Jahre borniert eine Entscheidung über den Standort der Feuerwache Reinbek blockierten und so maßgeblich zu der heute beklagten Kostensteigerung beitrugen, hat dieses Argument gewiss einiges für sich. Nur: Warum wird nicht ein Mittelweg gewählt? Unter fachlichen Gesichtspunkten werden mehrere mögliche Standorte benannt; diese werden dann den Bürgerinnen und Bürgern zur Diskussion genannt. Denn alle Interessierten wissen, dass zum Beispiel der jetzige Standort der AWSH sowohl für eine künftige Feuerwache wie für Wohnungsbau in Frage kommt.

3. Die Verlegung des Recyclinghofs der AWSH soll, so die Auffassung des Arbeitskreises Stadtteilplanung Schönningstedt, nicht Gegenstand einer Bürgerbeteiligung sein. Vielmehr soll bereits am 2. November 2021 im Bauausschuss über die Verlegung vorentschieden werden. Meines Erachtens wird hier in gravierender Weise dem Beschluss der Stadtverordneten vom Juni 2020 zuwider gehandelt. Richtig ist, dass die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2020 die Verlegung des Recyclinghofs in das Haidland im Grundsatz beschloss. Ebenso richtig ist aber auch, dass dabei bewusst kein konkreter Standort festgelegt wurde. Wenn jetzt ein Standort im Süden entlang der Sachsenwaldstraße am 2. November beschlossen werden soll, ohne dass eine mögliche Alternative weiter nördlich laut Aussage von Herrn Vogt abschließend auch nur geprüft wurde, dann soll hier offensichtlich die Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland insgesamt vorangetrieben werden. Denn anders macht dieser Standort angesichts der Straßenzuführung keinen Sinn. Damit aber wird die Frage der Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland entgegen aller Beteuerungen und dem Beschluss der Stadtverordneten vom Juni 2020 präjudiziert.

Die Reinbeker Kommunalpolitik sollte den Beschluss vom Juni 2020 ernstnehmen und die beschlossene umfassende Bürgerbeteiligung realisieren; und das heißt auch, die Reinbekerinnen und Reinbeker gerade an problematischen Entscheidungen zu beteiligen. Andernfalls verkommt die hochgelobte Bürgerbeteiligung zur unverbindlichen Spielwiese. Nicht ohne Grund geht die Landesverfassung Schleswig-Holsteins nur von einer begrenzten Kompetenz der gewählten Repräsentanten aus.

Tomas Unglaube, Reinbek;
bis März 2021 SPD-Stadtverordneter

www.vreg.de/weltparwochen

Anton's Weltparwochen vom 14.10. - 05.11.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Großer Malwettbewerb:
Hilf unserem Bankhund Anton bei seinem neuesten Abenteuer und erhalte die Gewinnchance auf eine von zehn Familiensaisonkarten für den Heidepark.

Niederlassungen in Bargteheide • Bergedorf • Itzehoe
Norderstedt • Stormarn • Ratzeburg • Vierlanden

LESERBRIEFE

Betr.: Kinder- und Jugendbeirat (KJB) hat den Antrag gestellt, für Reinbek den Klimanotstand auszurufen

Zeichen der Zeit erkennen und handeln

Anstatt den Antrag des Kinder- und Jugendbeirats, den Klimanotstand in Reinbek auszurufen, gebührend zu würdigen und die Notwendigkeit zu erkennen, zog man sich auf schwache Positionen zurück. Die FDP möchte das Klimaschutzkonzept »überarbeiten« (bis Juni 2022)! Würde eine Überarbeitung zu Aktionen führen?

Die CDU schlägt einen Arbeitskreis vor (immerhin unter Teilnahme der Jugendlichen und weiterer Klimaschützer dieser Stadt). »Wenn man nicht mehr weiterweil, gründet man 'nen Arbeitskreis«.

Die SPD gab jedenfalls zu keinen Lösungsansatz zu haben. Vielleicht kann man in den Nachbargemeinden Anregungen bekommen?!

Die Eingekit aller in der Frage der Handlungsdringlichkeit ist umso erstaunlicher, da bisher trotz eines vorliegenden Klimaschutzkonzeptes noch nichts geschehen ist. Hier wäre die Gelegenheit gewesen sich unter dem Begriff des Klimanotstandes zu versammeln und eine Aufbruchstimmung zu erzeugen. Und das nicht nur für die Verwaltung, sondern für alle Bürger.

Stattdessen wurde die Formulierung Klimanotstand als »Worthülse« oder »Symbolpolitik« abgetan. Ein Symbol würde hier der Situation sicherlich guttun.

Ein kurzer, fachlich fundierter Vortrag mit allen wesentlichen Informationen zur Dramatik der Klimasituation führte nicht zur Reflektion über das ursächliche Thema, sondern gipfelte – da der Vortrag nicht im Vorwege angemeldet war – in der gemeinsamen Androhung (SPD, CDU, FDP) einer Beschwerdeführung.

Ignorieren und ausbremsen kann die Lösung nicht sein – die Jugendlichen und alle anderen Beteiligten haben Anerkennung und Unterstützung verdient.

Als neutraler und parteiloser Zuhörer der UVA vom 21.10.21 habe ich die Hoffnung, dass die nächste Stadtverordnetenversammlung die Zeichen der Zeit erkennt und handelt.

Jörg Melcher

Die Politik sollte sagen, was ist!

Es war schon grotesk. Alle Parteien beklagten im letzten Reinbeker Umweltausschuss das jahrelange Versagen der Stadt Reinbek bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz. Sie haben recht! Nur ein Beispiel unter vielen: Seit Februar 2020 ist die Stelle eines Energiemanagers in der Stadtverwaltung nicht besetzt, seit über 1,5 Jahren! Es geht nicht voran und die Zeit, den Klimawandel wirksam abzuschwächen, wird immer knapper. Trotzdem wollten FDP, CDU und SPD am Ende diesen Notstand nicht beim Namen nennen. Sie stimmten nur für den 2. Teil des Antrags des Kinder- und Jugendbeirats, der das Wort Klimanotstand nicht enthält. Dieser Textteil fixiert Handlungsaufforderungen für die Reinbeker Politik und Verwaltung, also gerade für die Sphäre, in der ja nichts vorwärts geht.

Im Ausschuss wirkten die Beschreibungen des Scheiterns von Vertretern der CDU, FDP und SPD wie ein Hilferuf. Und Herr du Pin von der SPD sagte an die Jugendlichen gewendet, dass es weiteren Drucks bedürfe, sie sollten unbedingt wieder kommen, um so zu helfen. Es gehe ja sonst alles viel zu langsam, wie seine langen Jahre Erfahrung in der Kommunalpolitik gezeigt hätten.

Ja aber was lässt man dann für eine Chance verstreichen und schlägt dem Kinder- und Jugendbeirat 30 Minuten später das kraftvolle und richtige Wort des Klimanotstands aus der Hand? So wird nicht Unterstützung sondern Frust entstehen.

Die Politik sollte den Klimanotstand nicht für sich, sondern für die ganze Stadt Reinbek mit allen dort Lebenden ausrufen. Als Tatsachenbeschreibung und Appell an alle Generationen in Zivilgesellschaft und Wirtschaft, der Krise gemeinsam entgegen zu treten, der Realität ins Auge zu blicken und danach zu handeln. Welche Klimaschutzmaßnahmen würden dadurch verhindert oder gebremst, wenn man den Notstand ausrief? Keine. Im Gegenteil. Der Begriff beschreibt mit einem Wort, wie es ist. Wenn CDU, FDP und SPD es wirklich ernst meinten mit ihren Bekenntnissen und wirklich Taten wollten, müssten sie jeden, auch diesen Hebel nutzen. Sie könnten mehr gewinnen als verlieren. In der Stadtverordnetenversammlung haben sie eine zweite Chance.

Rolf Eichhorst

Reinbeks Jugend hat verstanden....., Reinbeks Politiker nicht!

Der Verlauf der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verkehrsplanung (UVA) am Donnerstag, 21.10.2021 hat eindrucksvoll gezeigt, dass auch die Jugend in unserer Stadt verstanden hat, dass es bezüglich der stetig zunehmenden Klimakrise auch in Reinbek dringend geboten ist zu handeln. Es kann nicht mehr darum gehen, wertvolle Zeit damit zu verbringen, das bereits vorhandene und in seinen Grundstrukturen richtige Klimaschutzkonzept der Stadt Reinbek von 2017 um weitere Passagen zu ergänzen. Die zweifellos notwendigen Anpassungen und Aktualisierungen können im Zuge der notwendigen Handlungsmaßnahmen vorgenommen und umgesetzt werden. Mit dem in der Sitzung des UVA vorgetragenen Antrags

zur Ausrufung des Klimanotstandes für Reinbek haben die 4 anwesenden Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates in beeindruckender Weise fachkompetent und leidenschaftlich für dieses Vorgehen geworben. Sie haben dabei die nicht mehr zu übersehenden Folgen des Klimawandel sowie die aktuellen Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik einbezogen und versucht, diese den anwesenden Ausschussmitgliedern zu vermitteln. Leider vergeblich...!

Die anwesenden Politiker von FDP, CDU und SPD waren offensichtlich nicht bereit und fachlich wohl auch nicht in der Lage, sich einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit den vorgebrachten Argumenten zu stellen. Als besonders beschämend musste man

als anwesender Bürger dann auch noch den ignoranten und überheblich oberlehrerhaften Stil der Politiker aus den bereits genannten Parteien im Umgang mit den ausgezeichnet vorbereiteten jungen Leuten ertragen. Ein Ausschuss für Umwelt- und Verkehrsplanung, in dem eine Mehrheit der anwesenden Volksvertreter nicht nur in den vergangenen Jahren keinen aktiven Beitrag zur Erreichung der Ziele des Klimaschutzkonzeptes der Stadt geleistet hat und auch jetzt noch die von der Jugend mit Recht geforderten Aktivitäten ignoriert, wird den Umwelt- und Klimaschutz auch in Zukunft nicht voranbringen. Ihm droht damit der Absturz in die Bedeutungslosigkeit für Reinbek, die Stadt im Grünen (?). Uwe Sturm

»Sie haben nicht verstanden!«

Der Klimanotstandsbewegung gehören seit 2019 allein in Deutschland über 70 Städte und Gemeinden an. Sie alle erkennen an, dass zur Bekämpfung des Klimawandels für den Klimaschutz nicht genügend getan wird, sondern dringend gehandelt werden muss. Auch das Klimabündnis, dem Reinbek 1995 beigetreten ist, ruft dazu auf, sich der Bewegung anzuschließen und eine eigene lokale Resolution zu verabschieden.

Mit der Überschrift »Wir haben verstanden!« hat der Kreistag Stormarn im Juni 2019 eine Resolution zum Klimanotstand beschlossen, dabei wurde zwar das Wort »Klimanotstand« vermieden, der Kreistag hat aber »die Eindämmung

des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität« anerkannt – nicht so in Reinbek. Es gibt ihn, egal, ob man das Radverkehrskonzept (2015) oder das Klimaschutzkonzept (2017) betrachtet. In Reinbek wurde nicht gehandelt, alle selbst gesteckten Ziele missachtet, keine Reduktion der Emissionen erreicht, so die KIS. Das Ausrufen des Klimanotstandes ist ein Appell an Verwaltung, Politik und alle Bürger und soll verdeutlichen, dass der notwendige Handlungsbedarf, den Klimawandel aufzuhalten, nicht aufschiebbar ist und in diesem Sinne einen Notstand darstellt. Und es ist eine Anerkennung: eine Stadt erkennt damit an, dass für den Klimaschutz nicht genug getan wird. Alle Handlungen und Maßnahmen, Beschlüsse und Entscheidungen gehören hinsichtlich der Folgen für das Klima auf den Prüfstand, mögliche Folgen müssen klar benannt werden. Was hindert einige Reinbeker Fraktionen daran, dem Beispiel vieler Städte und Gemeinden zu folgen und den Klimanotstand anzuerkennen? Haben sie nicht verstanden? Oder wollen sie nicht verstehen? Renate Sturm

Kein Bekenntnis der Mitglieder des Umweltausschusses zum Klimanotstand, aber zum eigenen Versagen?

Ich fasse meine Wut, Enttäuschung und Ratlosigkeit nach der Sitzung vom 21.10.2021 mal in zwei Punkten zusammen: Die engagierten und sehr gut vorbereiteten Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates brauchen keine Belehrungen oder Einladungen zu Arbeitskreisen. Sie brauchen weise Entscheidungsträger, die ihnen zuhören, die sich von ihren Argumenten bewegen und zum Handeln überzeugen lassen.

Das Hauptargument der Mehrheit des Ausschusses, die Ausrufung des Klimanotstandes abzulehnen, war, dass es schon genug grundsätzliche Beschlüsse dazu gäbe, etwas für das Klima zu tun. Es fehle lediglich an der Umsetzung einzelner Maßnahmen, die diese Beschlüsse dann im Kleinen und Großen umsetzen. Meine Frage: Wer ist denn dafür verantwortlich, dass konkrete Maßnahmen beschlossen und umgesetzt werden? Die Ausschüsse und die Stadtverordneten. Oder?

Es bleibt nicht mehr viel Zeit.

Letizia Rothschuh

Hört auf unsere Jugend!

Ein großer Teil unserer Jugend ist beim Thema Klimawandel ausgezeichnet informiert, argumentiert mit belegbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen und verfügt über ein hohes Fachwissen. Möglicherweise haben sich viele junge Menschen in wesentlich größerer Tiefe mit dem Thema beschäftigt, als so manche Politiker:innen, Eltern oder Unternehmer:innen. Sie verstehen, dass alles, was wir jetzt unterlassen, noch zu ihren Lebzeiten doppelt durchschlagen wird. Wir sind durch unsere Untätigkeit heute dabei, ihnen ihre Zukunft zu stehlen. Deshalb ist es logisch, dass sie uns verzweifelt ermahnen und von uns fordern, endlich Verantwortung für das, was wir tun, zu übernehmen. Sie verlangen von uns, dass wir uns nicht wegdrücken, dass wir uns ehrlich machen. Aus dieser Ehrlichkeit erwächst die Erkenntnis von selbst, dass wir unser Leben verändern müssen. Für sie und die folgenden Generationen und für uns selbst, wenn wir noch aufrecht durch unser Leben gehen wollen. Es zuzugeben und es auszurufen, kann am Ende eine Erleichterung sein, und eine Chance, dass mehr als bisher angepackt wird.

Wenn wir in den nächsten wenigen Jahren unserem CO₂-Ausstoß nicht massiv reduzieren, ist das 1,5°-Ziel unwiederbringlich verloren. Wagen wir es, hören wir auf unsere Jugend. Wir können dadurch nichts verlieren, aber viel gewinnen. Ruft den Klimanotstand in Reinbek aus! Jürgen Rieger, Reinbek

Hört auf die Wissenschaft:

Es ist bekannt, dass die menschengemachte Klimakrise ein sofortiges Handeln notwendig macht. Wir haben eine Verantwortung unseren Kindern einen Planeten zu hinterlassen, der lebenswert ist. Klimaschutz ist ein Parteiübergreifendes Thema und da muss zusammen und nicht gegeneinander gehandelt werden.

Liebe Politiker:innen, bringen sie bitte sofort hier in Reinbek Massnahmen auf den Weg, damit wir unseren Teil dazu beitragen, das 1,5 Grad Ziel erreichen können. Der Klimanotstand ist da und deshalb darf er auch so genannt werden.

Steffen Steinicke, Reinbek



Unterstützen Sie jetzt Ihr Immunsystem:

- Viel Wasser und Tee trinken
- Unterstützen Sie Ihre Abwehrzellen in der Darmflora mit Joghurt, Kefir oder Sauerkraut
- Vitamine und Mineralstoffe wirken antibakteriell – essen Sie viel Brokkoli, Paprika, Grünkohl oder Spinat
- Beeren, Walnüsse, Lachs, kaltgepresstes Leinöl oder Ingwer wirken entzündungshemmend.

Britta Gerlach-Bogumil
Gesundheits- & Ernährungsberaterin
Mobil 0172 - 26 41 444

www.gerlach-bogumil.de

Standortsuche für die Kita Lütte Lüüd

Petersilienberg-Spielplatz, Feuerwehrdach, Grundschulparkplatz...

Wentorf – Die Idee kommt nicht überall gut an: Wentorfs Verwaltung hat vorgeschlagen, der Raumnot von Grundschule (die nächstes Jahr sechszülig sein wird) und Offener Ganztagschule (OGS) an der Wohltorfer Straße mit einem Umzug der auf dem Gelände befindlichen Kindertagesstätte *Lütte Lüüd* an einen neuen Standort zu begegnen. Dafür hatte sie den Spielplatz Am Petersilienberg empfohlen. Für das gemeindeeigene Grundstück hat die Gemeinde Baurecht, dort könnte das Bauprojekt zügig starten. Weiterer Vorteil: Durch den Umzug bekämen die Kinder einen größeren Schulhof, weil die Kita-Spielfläche dazu käme. Als weitere Standorte hat die Verwaltung *Amandas Garten*



Der Ausschussvorsitzende Torsten Dreyer trägt die Vorschläge der Sitzungsteilnehmer für Standort und Kriterien zusammen.

und das Grundstück beim Parkplatz am Wohltorfer Weg mit dem Bus-Klohäuschen ins Auge gefasst.

Der Liegenschaftsausschuss sollte sich mit der Örtlichkeit befassen, kurzfristig wurde das Thema jedoch in den Planungsausschuss verwiesen. Des- sen Haupt-Tagesordnungspunkt am vergangenen Donnerstag war auf Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Standortsuche für einen Kita-Neu- bau. Denn ebenso wie SPD und CDU ist die Frak- tion zwar von dem dringenden Handlungsbedarf überzeugt, nicht aber davon, »den größten und bestgenutzten Spielplatz der Gemeinde Am Peter- silienberg vollständig zu bebauen, weil es eine einfache Lösung ist. Die Bedürfnisse von Kindern hören nicht um 16 Uhr auf. Sie müssen sich auch am Nachmittag altersgerecht bewegen können«, sind die Politiker überzeugt, zumal die Gemeinde auf dieser Seite des Ortes nur noch über diesen einen freien und sehr beliebten Bolzplatz verfüge. »Wir wollen eine gute Lösung«, warb Torsten Dreyer für die Prüfung der zusätzlichen Ideen.

Für die FDP ist der Spielplatz ein optimaler Standort. »Wir doktern schon seit Jahren daran herum, dass wir die OGS und die Grundschule mit Räumen versorgen sollen«, plädierte Ralf Flachmann (FDP) für eine zügige Lösung des Problems.

Lesen Sie weiter auf S. 20



Herbstdeals - Jetzt Aktionsfahrzeuge sichern!

HYUNDAI BAYON 1.2 SELECT

62(84)kW(PS)//5-Gang-Getriebe
Klimaanlage // Bluetooth-Freisprecheinrichtung
Fernlichtassistent // Multifunktions-Lederlenkrad
Fahrradfahrererkennung // Einparkhilfehinten
Spurhalteassistent // Verkehrszeichenerkennung
u.v.m.

Fahrzeugpreis	
inkl. Überführung	19.580,- EUR
Ihr Händler-Nachlass	4.590,- EUR
Aktionspreis inkl. MwSt.	14.990,- EUR

Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 5,7 l/100 km;
innerorts 6,8 l/100 km; außerorts 5,4 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km;
Effizienzklasse: D

HYUNDAI i30 1.0 T-GDI EDITION 30

88 (120) kW (PS) // 6-Gang-Getriebe
Einparkhilfe hinten // Rückfahrkamera
Spurhalteassistent // 2-Zonen-Klimaautomatik
8-Zoll-Farb-Touchscreen // Wärmeschutzverglasung
Bluetooth-Freisprecheinrichtung // Sitzheizung vorn
beheizbares Lederlenkrad // u.v.m.

Fahrzeugpreis	
inkl. Überführung	23.580,- EUR
Ihr Händler-Nachlass	5.090,- EUR
Aktionspreis inkl. MwSt.	18.490,- EUR

Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 5,4 l/100 km;
innerorts 6,3 l/100 km; außerorts 4,9 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 123 g/km
Effizienzklasse: B

HYUNDAI KONA 1,0 T-GDI SELECT PLUS

88 (120) kW (PS) // 6-Gang-Getriebe
4,2-Zoll-Farb-Display // Einparkhilfe hinten // Spurhalte-
assistent Rückfahrkamera // Multifunktionslenkrad in Leder
Winter-Paket mit Sitzheizung vorn und beheiztem Lenkrad
Start/Stop-Automatik // Klimaautomatik // u.v.m.

Fahrzeugpreis	
inkl. Überführung	23.440,- EUR
Ihr Händler-Nachlass	4.450,- EUR
Aktionspreis inkl. MwSt.	18.990,- EUR

Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 5,2 l/100 km;
innerorts 6,4 l/100 km; außerorts 4,5 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 119 g/km
Effizienzklasse: B

Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

- SCHLESWIG
- HUSUM
- NEUMÜNSTER
- ITZEHOE
- HAMBURG-HARBURG
- ECKERNFÖRDE
- MARNE
- HEIDE
- SCHWARZENBEK
- HAMBURG-BERGEDORF

0 481-603 177 • 040-725 707 177
hyundai-aktion@nord-ostsee-automobile.de
hyundai.nord-ostsee-automobile.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

*Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel, 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Was ist eigentlich ein Klimanotstand?

Oxford Dictionaries definiert Klimanotstand wie folgt: eine Situation, in der dringend gehandelt werden muss, um den Klimawandel abzuschwächen oder aufzuhalten und daraus entstehende möglicherweise irreversible Umweltschäden zu verhindern. (de.wikipedia.org/wiki/Klimanotstand)

Das Ausrufen des Klimanotstands ist ein Beschluss von Parlamenten oder Verwaltungen, der aufzeigt, dass das beschließende Gremium erkannt hat: Unsere bisher ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung des rasch voranschreitenden Klimawandels und der daraus resultierenden Risiken reichen nicht aus. Mit dem Beschluss werden Regierung und Verwaltungen beauftragt, Maßnahmen auszuarbeiten, die über den derzeitigen Stand hinausgehen, um zu versuchen, die Erwärmung aufzuhalten. Damit wird der dringende politische und praktische Handlungsbedarf anerkannt, der aus zunehmenden Risiken durch den Klimawandel resultiert. Durch die Verwendung des Begriffs »Notstand« wird diesen Maßnahmen höchste, nicht aufschieb- bare Priorität zugeschrieben. (www.umwelt- bundesamt.de)

Beispiel Konstanz:

Als erste deutsche Stadt hatte Konstanz am 2. Mai 2019 den Klimanotstand ausgerufen – sinngemäß mit diesen Worten: »Mit der Ausrufung des Klimanotstands setzt die Stadt ein **Signal** und gibt einen **Impuls**: Ein Signal auch und gerade an die jungen Menschen, dass dieses Thema, das die Jugend sehr bewegt, **bei den Verantwortlichen angekommen** ist. Und einen Impuls, die Anstrengungen für den Klimaschutz erheblich zu beschleunigen.« Und: »Klimaschutz ist ein Thema, das nicht nur Politik und Verwaltung angeht, sondern zu dem **alle** beitragen müssen«, so der Oberbürgermeister von Konstanz. Seitdem haben sich deutschlandweit über 70 Städte und Gemeinden der Klimanotstandsbewegung angeschlossen.

Politik streitet über Klimanotstand

Jugendbeirat stößt mit Antrag Diskussion an

Reinbek – »So eine Debatte habe ich noch nicht erlebt«, sagt Günther Herder-Alpen (GRÜNE), Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Verkehrsplanung (UVA). Der Kinder- und Jugendbeirat (KJB) hatte den Antrag gestellt, für Reinbek den Klimanotstand auszurufen. »Ich verstehe, dass der Begriff Angst macht, doch die aktuelle Situation um unser Klima ist auch beängstigend«, sagt Emma Rothschuh (19), Vorsitzende des KJB.

Das Ausrufen des Klimanotstands ist ein weltweites Projekt. 73 Orte und Gemeinden deutschlandweit haben den Notstand bereits ausgerufen. Konstanz, Kiel, Lübeck aber auch Düsseldorf, Köln und München gehören dazu. Zudem haben 14.000 Wissenschaftler aus 150 Ländern diesen Aufruf unterschrieben. Doch die Politik der Stadt Reinbek kann sich nicht dazu durchringen, vor allem wegen der Begrifflichkeit. »Wir wollen dem Thema mit dem Klimanotstand mehr Gehör verschaffen«, sagt Rebecca Lekebusch vom KJB. Auch der im Ausschuss gehaltene Vortrag von Jürgen Rieger, Mitglied der KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD, in dem er formulierte: »Wir befinden uns bereits in einem Klimanotstand«, überzeugte Skeptiker nicht.

Die Politiker bescheinigten, dass in Reinbek in den letzten Jahren nicht genug in Richtung Klimaschutz passiert sei. »Die Klimaschutzmaßnahmen in Reinbek



Emma Rothschuh (19, v.l.), Jakob Hess (17), Marlene Weyrauch und Rebecca Lekebusch (beide 17) haben im Umweltausschuss für ihren Antrag zum Klimanotstand gekämpft.

gehen auf allen Ebenen zu langsam voran«, schreiben Vertreter von SPD, CDU und FDP in einer gemeinsamen Presseerklärung. Und weiter: »Wer sich mit der Geschichte der Klimaschutzvorhaben in Reinbek auseinandersetzt, der wird feststellen, dass es schon viele Aufschläge von unterschiedlicher Tragweite gab. Ihnen allen ist gemein, dass aus der eigentlich positiven Intention am Ende wenig Greifbares entstanden ist. Warum sollte allein der Begriff »Klimanotstand« daran etwas ändern?«, so in der Mitteilung der drei Parteien.

Die Diskussion um das Ausrufen eines Klimanotstands erhitzte die Gemüter. »Wir hätten uns in der Diskussion mehr Sachebene gewünscht«, sagt Jakob Hess, stellvertretender Vorsitzender des KJB. »Man hat der Jugend nicht den

erforderlichen Respekt gezollt«, bestätigt Herder-Alpen. Zusammen mit Forum21 wollte seine Partei dem Antrag zustimmen.

Inhaltlich konnten die jungen Politiker jedoch punkten. Dem Ergänzungsantrag der FDP, der ihre gewünschten Maßnahmen enthält, wurde mehrheitlich zugestimmt. So wird die Verwaltung beauftragt, auf Basis der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus 2019 das Klimaschutzprogramm aus dem Jahr 2017 zu überarbeiten. Die Überarbeitung soll bis zum 30. Juni 2022 abgeschlossen werden. Zudem soll ein Arbeitskreis mit Vertretern des UVA, der Initiativen und der Beiräte gegründet werden. »Ich sehe es positiv, dass wir die Diskussion anstoßen konnten«, so die 17-jährige Rebecca Lekebusch.

Imke Kuhlmann

Standortsuche für die Kita Lütte Lüüd

Fortsetzung von Seite 19

Das will auch die FRAKTION ZUKUNFT, die bereits am 11. Mai im Planungs- und Umweltausschuss auf die Dringlichkeit hingewiesen und um Standortprüfung gebeten hatte und für zeitnahes Handeln plädiert.

Eine wichtige Regel für die Standortsuche nannte der Ausschussvorsitzende Torsten Dreyer: »Es gibt keine schlechten Ideen.« Mit Blick auf das Stichwort Schwarmintelligenz ergänzte er: »Es ist erlaubt und gewollt, dass man Ideen klaut und weiterentwickelt.« Er schlug unter anderem vor: »Wir überbauen den Parkplatz der Grundschule.« Darüber könne auf Stelzen die Kita entstehen. Das wäre auch auf dem Parkplatz neben dem Jugendtreff Prisma möglich. Außerdem nannte er unter anderem den jetzigen Standort der Feuerwehr. Sowohl die Ausschussmitglieder als auch einige der Sitzungsbesucher beteiligten sich an der Standortsuche. Zu den weiteren Vorschlägen zählten die Grünfläche am Casinopark oder der dortige Parkplatz, Haberlands Grund (der von der Verwaltung angedachte Ersatzspielplatz für den

Petersilienberg) und das Dach des zukünftigen Feuerwehrgerätehauses. Bürgervorsteher Lutz Helmrich plädierte dafür, die Kindertagesstätte Lütte Lüüd bei laufendem Betrieb aufzustocken.

Im Anschluss an die Ideensammlung sind nun Politik und Verwaltung gefragt. Sie sollen die Grundstücke mit Schulnoten von eins bis sechs alle nach denselben Kriterien bewerten, die ebenfalls im Ausschuss zusammengetragen wurden, unter anderem Verfügbar-

keit, Grundstücksgröße, Verkehrs- anbindung, ökologische Einflüsse, Umsetzungszeit und Erweiterbarkeit. Kita-Leiterin Susanne Denß verfolgte die Sitzung mit großem Interesse. Die Aufstockung ihrer Einrichtung bei laufendem Betrieb sieht sie kritisch. »Ich kann mir vorstellen, dass es auch bessere Lösungen geben kann«, sagt sie bezüglich des Petersilienberg-Spielplatzes. »Die Frage ist, wie wichtig man den Zeitfaktor einschätzt.«

Christa Möller

MEYR'S

BISTRO · ESTABLISHED 1998 · FINE DINING

Saisonale Küche mit frischen und hochwertigen Zutaten · Feine Weine · Event-Catering · Außer-Haus-Verkauf

Für Ihre Veranstaltung stellen wir Ihnen unser Bistro jederzeit gern zur Verfügung

Ab November traditionelles Gänse- und Enten-Essen bei uns im Bistro oder im Kreise der Familie bei Ihnen zu Haus

Bistrozeiten

Di. – Do. 11 – 15 und 18 – 23 Uhr
Freitag 17 – 23 Uhr
Telefon (040) 728 11 257
Glinger Weg 25 · 21465 Reinbek



Der Tod hat die Menschen schon immer beschäftigt.

Gerne informieren wir Sie über heutige Möglichkeiten.

Richardt & Co
Familie Papke

Bestattungskultur im 21. Jahrhundert

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611
www.bestattungen-richardt.de Bestattungstradition seit 1877

Björn Warmer kommt per Video nach Hause

Informationsfilme auf Social-Media-Kanälen

Reinbek – In der Corona-Zeit wurde Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer erfinderisch. Er drehte kleine Videosequenzen und nutzte das Medium, um die Bürger über die aktuelle Corona-Lage in Reinbek zu informieren. Über YouTube, Facebook und Instagram wurden die Filme verbreitet. In seinem Büro hatte er einen Bücherstapel aufgebaut, das Handy platziert und ganz ohne Skript gesprochen. Nun hat der Verwaltungschef entschieden, weitere Filme zu produzieren, um die Reinbeker über aktuelle Themen der Stadt zu informieren.

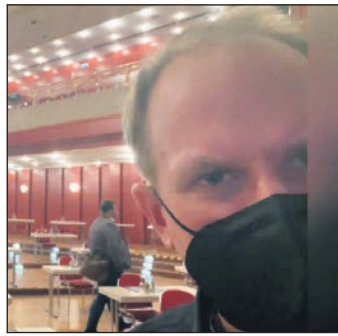
»Nach den Sommerferien bin ich mit kleinen Videos gestartet. Ich möchte von aktuellen Ereignissen berichten und auf Fragen von Bürgern eingehen.« #Bewegungsmelder« heißt die Reihe auf YouTube. Warmer informiert auch über politische Zusammenhänge, zeigt wo getagt wird und lädt die Bürger ein, Gast in Ausschüssen zu sein.

Inzwischen hat er sich ein kleines technisches Equipment angeschafft und zeichnet die Sequenzen nach wie vor selber in seiner Freizeit auf. Anfang September gab es die ersten Inhalte. Mit »Sauberes Holstein« spricht er über die jährliche Müllsammelaktion. Luftfilter in Reinbeks Schulen und der Beschluss 15 mobile Geräte anzuschaffen war ein weiteres Thema. Er erklärt, wie Bürger über die Gemeindeseite an Informationen kommen und welche Aufgaben die Ausschüsse haben. Warmer erläutert weiter, wie es in den Ausschusssitzungen abläuft. Immer wieder pickt er sich aktuelle Themen heraus. Er erzählte von der Präsentation durch Thomas Kanitz, Geschäftsführer des E-Werks, über ein Blackout-Szenario und wie der Stromanbieter auf einen möglichen Stromausfall vorbereitet ist. In seinem aktuell letzten Video spricht Warmer direkt aus dem Sachsenwald-Forum, dort wo aktuell die Sitzungen stattfinden. Im Nachgang der Stadtverordnetenversammlung zeigte er, von welchen Plätzen die Gäste an der Sitzung teilnehmen können.

»Ich möchte für die Bürger die Arbeit von Verwaltung und Politik transparenter machen«, so Warmer. Die Filme erscheinen nicht in einem regelmäßigen Turnus, sondern immer, wenn es etwas zu berichten gibt. Auch auf Fragen von Bürgern will er dort vereinzelt eingehen. »Ich werde in den Filmen immer eine erklärende Rolle haben«, sagt er mit Blick auf kritische Themen. Bereits in dieser Woche soll es den nächsten Film geben. Einen Zugang zu den Filmen gibt es auch über: www.reinbek.de, Stichwort Bewegungsmelder.

reinbek.de, Stichwort Bewegungsmelder. Imke Kuhlmann

Zuletzt berichtete Björn Warmer direkt aus dem Sachsenwald Forum



Winteröffnungszeiten auf den Recyclinghöfen

Reinbek/Wentorf – Ab Montag, 1. November, gelten die Winteröffnungszeiten auf den AWSH Recyclinghöfen. Dann haben die Höfe von montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Montags bis freitags sind die Recyclinghöfe von 13 Uhr bis 13.45 Uhr geschlossen.

Mehr unter www.awsh.de/recyclinghoefe/ uebersicht/



DERMATOLOGIE REINBEK

PD Dr. med. Kristine Breuer

5 JAHRE IN REINBEK

Seit dem 1. November 2016 Sorge ich mit Leidenschaft, all meiner Kraft und meinem Wissen für die Gesundheit und Schönheit Ihrer Haut. Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen und freue mich auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Herzlich, Ihre

Kristine Breuer

- Allgemeine und operative Dermatologie
- Hautkrebsvorsorge (Bodystudio ATBM® Master mit KI)
- Lasermedizin
- Ästhetische Medizin (u. a. Botox, Hyaluronsäure)
- Allergologie, Berufsdermatologie
- Medizinische Kosmetik und Fußpflege



Bahnhofstraße 9
21465 Reinbek

Termine telefonisch unter 040 – 788 7616 0 oder schnell und unkompliziert unter info@dermatologie-reinbek.de • www.dermatologie-reinbek.de

AktivRegion

Sieker Land
Sachsenwald

Erstellung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie

Seit ihrer Gründung im Jahr 2014 hat die AKTIVREGION SIEKER LAND SACHSENWALD erfolgreich die regionale Entwicklung gefördert und unterstützt. In den sechs Kernthemen wurden strategiegemäß zahlreiche Projekte umgesetzt und angestoßen, die die Lebensqualität für Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste verbesserten. Mit Auslaufen der derzeitigen Förderperiode des Europäischen Landwirtschaftsfonds der EUROPÄISCHEN UNION für die Entwicklung des ländlichen Raums, sind alle AktivRegionen Schleswig-Holsteins dazu aufgerufen, eine neue Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) für die Förderperiode 2023-2027 zu erarbeiten. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Sieker Land Sachsenwald e.V. hat nun mit diesem Projekt begonnen.

Die Integrierte Entwicklungsstrategie dient als Grundlage der Arbeit in der AktivRegion. Sie gibt Entwicklungsziele und Kernthemen der Region ebenso vor wie Prozessstrukturen und Projektauswahlkriterien für die Projektförderung. Die Erstellung der neuen IES bietet die Chance, dass die Entwicklungsstrategie mit Hilfe der Erfahrungen aus der laufenden Förderperiode noch besser an die tatsächlichen regionalen Bedarfe angepasst werden kann. Zudem können neue aktuelle (Zukunfts-)Themen und Projekte der Region verankert werden. Mit der Strategieerstellung, die voraussichtlich im April 2022 abgeschlossen sein muss, wurde das Beratungsunternehmen INSPEKTUR GMBH aus Hamburg beauftragt.

Die Wünsche und Ideen der regionalen Akteure und der gesamten Bevölkerung sind entscheidend für die neue Strategie Sieker Land Sachsenwald. Über verschiedene Beteiligungsprozesse haben Interessierte in den kommenden Monaten die Möglichkeit, sich in den Prozess einzubringen. Online-Befragungen sind ebenso geplant wie öffentliche Workshops und Gesprächsrunden zu speziellen Themen. Anmerkungen und Ideen werden aber auch gern jederzeit unter katrin.kotschner@inspektour.de; © 040-4143887416 entgegengenommen.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)«.

Weitere Informationen zur AktivRegion Sieker Land Sachsenwald und zur Strategieerstellung erhalten Interessierte unter www.sieker-land-sachsenwald.de

re-tweet

Wollen Sie das überhaupt?

»Stellen Sie sich einen grassierenden Waldbrand vor, und eine Schar von Menschen, die vor der Feuersbrunst davonläuft. ...Schließlich gelangen sie an einen breiten, reißenden Fluss. Niemand weiß so recht, was sie auf der anderen Seite erwartet. Da sind keine Wege, Brücken oder Boote, um ans andere Ufer zu gelangen. Doch irgendetwas müssen sie tun, so viel ist klar. Das Feuer ist schon so nah; hier stehen zu bleiben bedeutet den sicheren Tod. Sie müssen einen Weg finden, um an das andere Ufer zu gelangen, auch wenn es im Augenblick unmöglich und riskant erscheint. Sie haben schlicht keine andere Wahl. Genau da steht die Menschheit heute im Kontext des Klimawandels.«

Dieser Text stammt aus dem aufrüttelnden Buch »F*CK THE System« von Graeme Maxton (Klimaktivist, Ökonom und ehemaliger Generalsekretär des Club of Rome) und seiner Frau Bernice Maxton-Lee. Die Autoren fordern einen »Systemwandel statt Klimawandel«.

Graeme Maxton beschrieb schon 2018 in einem Interview mit SRF-Kultur (bit.ly/2XyDLsX) die Katastrophe, auf welche die Weltbevölkerung in spätestens 8-13 Jahren zusteuert.

Ein ganz anderes Bild versuchte jetzt auf der TED-Klimakonferenz in Edinburgh – wie die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG vom 20.10.21 ausführt – der CEO von »Royal Dutch Shell«, Ben van Beurden, zu malen, was die 20jährige Aktivistin Lauren MacDonald auf dem Podium kaum auf ihrem Platz hielt, bis sie nach seiner Rede mit Tränen der Wut in den Augen ihn regelrecht zusammenfaltete (bit.ly/2XwtZaz): »Sie sollten sich schämen... denken Sie daran, dass Shell Millionen dafür ausgegeben hat, die Warnungen von Klimawissenschaftlern zu vertuschen, Politiker zu bestechen und sogar Soldaten zu bezahlen, um nigerianische Aktivistinnen zu töten, die gegen sie kämpfen. Wir werden nie vergessen, was Sie getan haben, was Shell getan hat.«

Dazu passt, dass auf SPIEGELonline am 21.10.21 – mit Verweis auf die BBC – die Meldung erschien: Staaten (Saudi-Arabien, Japan und Australien, alle Produzenten fossiler Brennstoffe) und Lobbyverbände sollen, lt. eines Datenlecks, versucht haben, wenige Tage vor der Klimakonferenz COP26 in Glasgow, IPCC-Klimaberichte abzuschwächen (bit.ly/3pqemwZ).

Die Maxtons fordern denn auch in ihrem Buch: »Im neuen Denken müssen diese neoliberalen Lügen gnadenlos entlarvt und für alle Welt sichtbar gemacht werden, gleichzeitig sind jene Menschen vor Gericht zu stellen, die für den Klimawandel verantwortlich sind.« Und sie argumentieren weiter: »Das derzeitige System dient nur den Interessen einer kleinen Gruppe.« Es schließt die Mehrheit der Menschen aus, so ihre These, wobei sie wissen, dass »das, was wir vorschlagen, sehr schwer durchzuziehen sein wird«. Insbesondere deshalb, weil – wie beispielsweise beim Thema Maskentragen in den frühen Stadien der Covid-19-Pandemie zu beobachten war – wir in einer Gesellschaft leben, die einen als »individuelle Freiheit getarnten Egoismus« vor das Wohlergehen anderer stellt. Und zu diesen »Anderen« zählen auch die von den westlichen Staaten kolonisierten Länder. Die Maxtons: »Die koloniale Denke lebt prächtig weiter wie eh und je, nur dass sie heute unter der Bezeichnung »freie Marktwirtschaft« läuft. ... Indem die reiche Welt auf offenen Märkten beharrt und mittels Geld und Wettbewerb dafür sorgt, dass Unternehmen in armen Län-



Die Aktivistin Lauren MacDonald auf der TED-Klimakonferenz in Edinburgh

dern nur eingeschränkt in technologische Entwicklung investieren können, bleibt die arme Welt dauerhaft arm.«

»Wenn die Konzentration der Treibhausgase im aktuellen Tempo weiter steigt«, so die Autoren, »wird die Welt Mitte der 2030er-Jahre einen katastrophalen Kipp-Punkt erreichen. Sobald dieser Kipp-Punkt überschritten wurde, ist die

Erwärmung nicht mehr zu kontrollieren. Die Durchschnittstemperatur wird dann Mitte des Jahrhunderts ihren höchsten Stand seit 10 Millionen Jahren erreicht haben.« Die Folge wird sein: »Die globalen Temperaturen werden über Jahrhunderte stetig und unkontrollierbar steigen. Der Großteil des Planeten wird letztlich unbewohnbar sein, und bis zu 95 Prozent der menschlichen Bevölkerung werden sterben.«

Kann die Weltgemeinschaft das verhindern? Was kann ich tun?

Dazu führen die Maxtons gleich zu Anfang aus: »Der einzelne Mensch allein kann nichts tun. ... Um eine Katastrophe zu verhindern, müssen nahezu alle Menschen ihre Lebensweise umstellen, und das dringend, ob es gefällt oder nicht.« Dabei taucht in den Köpfen der Menschen sofort das Wort Verzicht auf. Dazu stellte jetzt Kathrin Hartmann, Buchautorin von »Grüner wird's nicht: Warum wir mit der ökologischen Krise völlig falsch umgehen.«, in einem Beitrag für die SÜDDEUTSCHE vom 23.10.21 berechtigt die Frage: »Sind gesellschaftliche Veränderungen, die unser aller Lebensgrundlagen schützen, wirklich als Verzicht zu betrachten? Stehen uns denn Dinge, deren Produktion und Nutzung zwangsläufig mit Leid und unumkehrbarer Zerstörung verbunden sind, überhaupt zu?« Sie zitiert dazu Stephan Lessenich, den Leiter des Frankfurter Instituts für Sozialforschung: »Es ist ein Unwort für das, worum es eigentlich geht.« Der Begriff werde ausschließlich individuell gedeutet, nicht kollektiv, er werde nur auf den Konsum bezogen, nie auf die Produktion. »Dabei können wir«, so Lessenich, »als Gesellschaft einen Konsens darüber finden, was wir wirklich brauchen und was nicht, und worauf wir gemeinsam verzichten wollen.« Etwa darauf, Menschen auszubeuten, Natur zu zerstören und Leben zu vernichten – dafür können wir demokratische Regeln aufstellen.«

Auch die Maxtons fordern eine »globale Debatte über die Werte, auf denen eine nachhaltige Gesellschaft aufbauen sollte.« Dazu gehört: Klimawandel muss in jeder Disziplin in den Lehrplan aufgenommen werden. »Wir Menschen haben die Pflicht, eine lodende Fackel vor uns herzutragen, die den vor uns liegenden Weg so hell erleuchtet, dass ihn alle deutlich sehen können.« Wir müssen »Netzwerke rund um all jene aufbauen, die wirklich den Durchblick haben.« Die Maxtons notieren: »Verinnerlichen Sie die Fakten. Nutzen Sie die Macht der Sprache. Behalten Sie das Ziel im Auge und lassen Sie sich nicht entmutigen.«

Zum Ende noch ein wichtiger Satz aus dem Buch, das leider keinen besseren Titel hat, »Technologie. Wird. Uns. Nicht. Retten.« Und: »Die Menschheit hat weniger als 15 Jahre Zeit, um eine vom Klimawandel ausgelöste Kettenreaktion zu verhindern.« –

Können Sie sich hineinversetzen in die Situation, wir alle stehen an diesem Fluss?

Und wollen Sie das überhaupt?

Hartmuth Sandtner

8. Oktopus-Slam auf dem Erdbeerfeld

Oktopusse veranstalten Poetry-Slam

Reinbek – Die Lesebühne *Oktopus* veranstaltet am 7. November, 15 Uhr, einen Poetry-Slam auf dem Reinbeker Erdbeerfeld. Zugang ist die Feldeinfahrt an der Lohbrügger Straße neben den Garagen von Haus Nr. 21. Der Eintritt ist frei, bei schlechtem Wetter findet der Slam in einem an den Seiten offenen, rd. 1.000 m² großen Folientunnel des Erdbeerhofs statt. Sitzgelegenheiten müssen mitgebracht, die am Veranstaltungstag geltenden Corona-Regeln beachtet werden.

Seit 2018 veranstaltet die aus 10 lokalen Autorinnen und Autoren bestehende Lesebühne Oktopus Lesungen und Poetry-Slams, bisher überwiegend in Börsen. »Aufgrund der Pandemiesituation ziehen wir mit unserem achten Oktopus-



Slam nun aufs Erdbeerfeld um, wo schon im September 2020 eine unserer Veranstaltungen stattfand«, so Lesebühnenmitglied Karsten Lieberam-Schmidt. Das Line-up ist dieses Mal auf sieben Teilnehmer begrenzt, um die Slam-Dauer der Außentemperatur anpassen zu können.

Beim Oktopus-Slam kann jeder mitmachen, ab der achten Anmeldung gibt es eine Warteliste. Die Siegerin bzw. der Sieger gewinnt wie immer einen kleinen, roten Oktopus.

vhs Glinde
Volkshochschule

Glinder Mühlengespräche

Glinde – Die Vortragsreihe der Glinder Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft Kiel in der Glinder Mühle, Kupfermühlenweg 7, startete am 28. September 2021 wieder mit zehn neuen Vorträgen.

Am Dienstag, 2. November, heißt das Thema mit Prof. Dr. Volkmar Helbig: »Wasserstoff – naive Träumerei oder Lösung der Probleme«.

Am Dienstag, 9. November, heißt das Thema mit Prof. Dr. Frank Moosig: »Therapie bei Rheuma: Von Aderlass und Katzenfell zur Gentechnik«. Bis zur Einführung des Kortison in den 50er Jahren standen effektive Therapiemöglichkeiten zur Behandlung rheumatischer Erkrankungen praktisch nicht zur Verfügung. Mit der neuesten Generation von Medikamenten, kann heute auch mit relativ kleinen chemisch definierten Medikamenten gezielt in das immunologische Geschehen eingegriffen werden.

Am 16. November kommt Prof. Dr. Ludwig Steindorff in die Mühle und spricht über: »Die Außenpolitik der Russischen Föderation: zwischen Machtanspruch und Kooperationsstreben«.

Der Eintritt zu den Mühlengesprächen kostet pro Abend € 6,-, für alle zehn Vorträge sind es € 33,- (Mitglieder der Universitätsgesellschaft zahlen € 28,-). Kartenbestellungen sind bei der VHS Glinde unter ☎ 040-71404495 oder per eMail über vhs@vhs-glinde.de möglich.

Die zu den Vortragstagen gültigen Corona-Hygiene-Vorgaben und Abstandsregeln sind einzuhalten.

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf Waldstraße 19 21524 Brunstorf

PROFESSIONELLE ENDREINIGUNG

JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURGS BESTER LOGISTIKER
Hamburger Abendblatt
Platz 1
www.abendblatt.de/beste
436 Unternehmen im Test 11/2020

Röntgenstr. 27-29 • 21465 Reinbek • 040 797 50 500
www.bodespedition.de

STADTBIBLIOTHEK

Krimilesung mit Sandra Dünschede

Reinbek – Die beliebte nordfriesische Autorin Sandra Dünschede kommt am Donnerstag, 11. November, 19.30 Uhr, zu einer Lesung in die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4–8. Dabei stellt sie ihr brandneues Buch »Friesenstolz« vor.

Im aktuellen 14. Band stehen Kommissar Thamsen & Co. vor einem Rätsel: Haie Ketelsen ist beunruhigt. Er hat seine Nachbarin seit Tagen nicht gesehen. Aber da es keinen Hinweis auf ein Verbrechen gibt, kann sein Freund, Kommissar Thamsen, nicht ermitteln. Als kurz darauf ihre Leiche in Deezüll gefunden wird, sind schnell zwei Verdächtige ausgemacht. Für eine Verhaftung fehlen den Ermittlern jedoch Beweise. Dann verschwindet wieder eine junge Frau spurlos. Werden Haie und Thamsen sie rechtzeitig finden? Die Lesungen mit Sandra Dünschede sind ausgesprochen unterhaltsam und voller kriminalistischer Spannung. Authentische Figuren und ein ausgefeilter Stil sorgen zudem für höchsten (Vor-)Lesegenuss.

Karten (€ 6,-) sind ab sofort in der Stadtbibliothek oder am Abend der Lesung erhältlich, sofern noch verfügbar.



Vorsicht, bissiger Fisch ...!



Reinbek – Der bekannte Hamburger NDR-Filmkritiker, Kabarettist und Autor Krischan Koch legt nach – und liest am 12. November, 19.30 Uhr, jetzt bereits zum neunten Mal in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4–8. Nach den großen Erfolgen seiner Krimireihe um den betulichen Fredenbüller Dorfpolizisten Thies Detlefsen stellt er

den aktuellen Band »Der weiße Heilbutt« vor. Gewohnt spannend und unterhaltsam, mit viel Wortwitz, trockenem Humor und Lokalkolorit und dazu noch wunderbar vorgetragen, lässt Krischan Koch seine Leser an einem weiteren Kriminalfall teilhaben: Ein Bilderbuchsommer auf Amrum. Halb Fredenbüll und die komplette »Hidde Kist« machen dort Urlaub. Am trubeligen Strand spült eine Welle dem kleinen Finn plötzlich einen abgetrennten Frauenfuß auf seine Schaufel. Alle starren gebannt aufs Wasser, wo ein riesiger Fisch gerade eine Luftmatratze rammt. Statt ausgelassener Ferienstimmung herrscht jetzt Massenpanik. Das eingespielte Duo Detlefsen & Stappenbek ermittelt in alle Richtungen. Zwischen Touristenhorden, Umweltaktivisten, exzentrischen Starköchen, rachsüchtigen Immobilienmaklerinnen und einem verrirren Riesenraubfisch suchen sie fieberhaft nach einem Frauenmörder.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Kooperation »BuchZeit Reinbek« und wird von der BUCHHANDLUNG ERDMANN finanziert. Eintrittskarten zum Preis von € 6,- in der Stadtbibliothek oder an der Abendkasse, sofern noch verfügbar.

Akustikfest im Schloss Reinbek: Vier Konzerte vom 11. bis 14. November

Zum Auftakt gefühlvoller Deutsch-Pop mit Florian Künstler

Reinbek – Das Akustikfest im Schloss Reinbek erwartet die Musikfans vom 11. bis 14. November mit vier Konzerten, tollen Musikern und ihren Bands. Seit 2015 lockt die Veranstaltungsreihe, in der nur akustische Musik zu hören ist, das Publikum ins Schloss. Das Besondere ist die Nähe zwischen Künstler und Publikum.

»Unser Konzept beim Akustikfest ist einfach: Es sind immer vier Konzerte mit namhaften Künstlern, die ohne elektronische Verstärkung spielen«, erklärt Elke Güldenstein, verantwortlich für die Kultur in der Stadt. Auf den Auftritt des musikalischen Nachwuchses im Vorprogramm verzichten die Organisatoren in diesem Jahr noch, denn aufgrund der sich immer wieder ändernden Regeln bezüglich der Pandemie war dieser Programmpunkt schwer zu organisieren. »Der Nachwuchs soll aber in Zukunft wieder seine Bühne erhalten«, verspricht Güldenstein.

Zum Auftakt der Konzertreihe spielt der Lübecker Singer/Songwriter Florian Künstler mit seiner Band am Donnerstag, 11. November, um 19.30 Uhr. Er war bereits Gast im Schloss und ist begeistert von der Atmosphäre und Akustik im Festsaal. »Das ist ein schöner Ort für ein Konzert«, meint er mit Blick in den Saal. Hier ist der Künstler ganz dicht am Publikum und kann auf Reaktionen und Emotionen sofort reagieren.

»Ich singe Deutsch-Pop, spiele Gitarre und meine Texte handeln von Dingen, die ich erlebt habe«, erklärt der 36-jährige. Und da kommt einiges zusammen: Aufgewachsen in einer Pflegefamilie, sagt er von sich, dass er nicht immer ein einfaches Kind gewesen und mit Musik groß geworden sei. Seine Mutter singt im Chor, die Schwester in einer Band, der Vater spielt Posaune und Geige. Bis er zur Musik gekommen ist, musste Florian Künstler einige Umwege gehen. »Ich habe alle möglichen Jobs angefangen und schnell wieder aufgegeben«, erzählt er. Aber dann hat er den Sprung doch geschafft und erst die Schule und dann eine Ausbildung zum Masseur und medizinischen Bademeister abgeschlossen – und natürlich immer Musik gemacht. »Ich war Straßenmusiker«, erinnert er sich an die Zeit, die er heute als »harte Schule« bezeichnet. Nur eine klassische Musikausbildung hat er nie absolviert.

All diese Erfahrungen spiegeln sich in seinen

Texten wieder, mit denen er ein Publikum über alle Generationen erreicht. Seine Themen sind oft nachdenklich, aber nicht traurig, reichen von melancholischen bis zu lustigen Texten. Ein Titel wie »Leere Stühle«, in dem es um die viel zu seltenen Besuche bei den Eltern geht, berührt – sowohl Kinder als auch Eltern.

Nach der coronabedingten Zwangspause ging es für den Musiker sehr schnell wieder los. »Fast zu schnell«, sagt er. Plötzlich hatte die Band wieder lauter Termine, reiste von Auftritt zu Auftritt – und immer mit einem Koffer voller Lieder, denn in der Pandemiepause sind viele neue Stücke entstanden. Sie behandeln Themen, die zum Leben dazugehören. Die wird Florian Künstler beim Akustikfest zusammen mit seiner Band spielen.

Begleitet wird er von Anne de Wolff (Gitarre und Streichinstrumente) und Stephan Rehbein am Piano. Das Programm für das Konzert im Schloss steht: »Wir werden einen Querschnitt durch die Titel und natürlich neue Stücke spielen«, sagt der Musiker. Infos auf seiner Homepage unter www.florian-kuenstler.de.

Die drei weiteren Konzerte



Florian Künstler und Elke Güldenstein freuen sich auf das Akustikfest



FOTO: STEFFEN SLUCK

Fee Badenius

zeigen, wie vielfältig akustische Musik sein kann: Das Trio JMO bilden drei internationale Musiker aus der Schweiz, dem Senegal und Israel. Sie spielen am Freitag, 12. November, um 19.30 Uhr. »In diesem Konzert bereichern sich drei unterschiedliche Kulturen gegenseitig«, beschreibt Elke Güldenstein die Musik.

Mit Fee Badenius und Band kommt am Sonnabend, 13. November, um 19.30 Uhr eine Liedermacherin ins Schloss. Die Fans können sich freuen auf eine blitzgescheite, humorvolle Sängerin, die ihr Publikum um den Finger wickelt. Zusammen mit ihrer Band spielt sie Musik, in der Satire, Chanson und Wehmut einhergehen.

Zum Abschluss des Akustikfestes ist der Pianist Martin Tingval zu Gast am Sonntag, 14. November, um 19.30 Uhr.

Aktuell stehen pro Konzert 100 Plätze zur Verfügung, damit ist der Festsaal zur Hälfte ausgelastet. »Uns ist es wichtig, nach wie vor vorsichtig zu sein«, erklärt Elke Güldenstein. »Unsere Gäste sollen sich sicher fühlen.« Sie freut sich, dass der Kulturbetrieb im Schloss dank der Unterstützung des Programms »Neustart Kultur/Theater in Bewegung« problemlos weiter laufen konnte. Die Gagen der Künstler werden daraus zu 50 Prozent getragen.

Infos und Tickets unter www.kultur-reinbek.de Stephanie Rutke

SCHLOSS REINBEK

Bernd Michael Kraske über neue Bücher

Reinbek – Auch in diesem Herbst informiert der Literaturwissenschaftler Bernd Michael Kraske in der Reihe »Lesen & Leben« der »Sammlung Italiaander – Reinbecks Forum der Völker« über deutschsprachige Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt – am Sonntag, 21. November, 11.30 Uhr, im Schloss Reinbek. Ausgewählt hat er dabei nur solche Titel, die er für wert hält, um sie einem geeigneten Lesepublikum ans Herz zu legen. Verrisse, Krimis und Unterhaltungsliteratur haben seit jeher in seinem Büchergespräch keinen Platz.

Kraske: »Ich lege Wert auf literarische Qualität und möchte verführen zum Buch, als einem entscheidenden Kulturgut, das zur Entschleunigung des Daseins wie zur Bildungsmehrung beiträgt.«

Vorgestellt werden neue Romane, Erzählungen, Biographien in Romanform und neue Sachbücher. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) ist in verschiedenen Bereichen des sozialen Lebens mit insgesamt über 140 Mitarbeiter*innen tätig (u.a. Beratung, Pflegebereich, Jugendhilfe).



Wir haben unser Team erweitert und Kapazitäten für Sie frei!

Sie benötigen einen ambulanten Pflegedienst aus Ihrer Nachbarschaft? Wir stehen Ihnen mit einem breiten Angebot aus Beratung, Betreuung und Pflege in Ihrer eigenen Häuslichkeit zur Seite.

Sie wünschen sich gemeinsame Aktivitäten in unserer Tagespflege?

Wir holen Sie morgens gern zu Hause ab und bereiten Ihnen mit verschiedenen Aktivitäten für Körper und Geist einen schönen Tag in unserem Haus. Seien Sie unser Gast!

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin: 040-72 73 84-30 oder per E-Mail unter pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung Pflegedienst gGmbH
Völckers Park 8 · 21465 Reinbek · Tel. 040 72 73 84 30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de · www.svs-stormarn.de

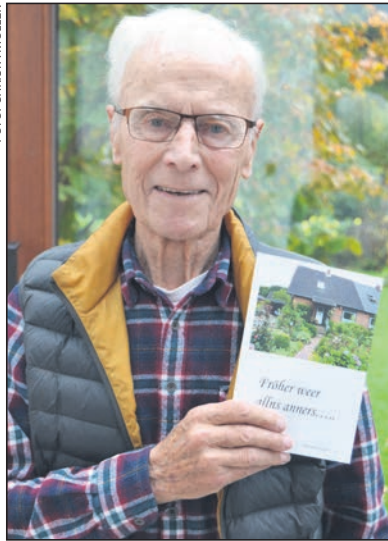
Heinrich Querfurt hat sein viertes Buch op Platt geschrieben

Fröher weer allns anners

Wentorf – Das freut viele Plattdüttsche: Wentorfs Plattdeutsch-Beauftragter Heinrich Querfurt hat ein neues Buch mit dem Titel »Fröher weer allns anners« veröffentlicht. Auf 60 Seiten können die Leser eintauchen in vielfältige, interessante Geschichten aus vergangenen Zeiten. Heinrich Querfurt berichtet »über Dinge, die man heute nicht mehr macht oder vergessen hat oder nicht mehr machen kann. Ik heff mi mal hensett un all dat, wat mi infüll, opschreiben. Op Platt, dat is klor«, sagt der Autor, der sich über die rege Nachfrage seines im Selbstverlag erschienenen Buches freut. »100 Exemplare sind schon verkauft. Es gab schon Anfragen aus Neumünster, Bad Oldesloe oder Lüneburg.« Das Spektrum reicht vom mühseligen Kartoffelnachsammeln über Kinderspiele wie *Kibbel Kabbel* bis zum häuslichen Schweineschlachten – »das war das größtek«, berichtet der Wentorfer, der in seiner Kindheit den Schulunterricht noch mit Lehrern erlebt hat, die ihrem Erziehungsauftrag kräftig mit dem Rohrstock Nachdruck verliehen.

Wer sich für das Buch interessiert, kann es für fünf Euro in der

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Heinrich Querfurt: »Mir fällt eine Geschichte nach der anderen ein.«

Buchhandlung BÜCHERWURM im Casinopark kaufen oder sich von Heinrich Querfurt, © 040-72046 68, eMail: heiquerw@t-online.de für sieben Euro einschließlich Porto und Verpackung schicken lassen. »Fröher weer allns anners« ist bereits sein viertes Buch. Das erste, »Op'n Markt«, erschien 2007. Drei

Jahre später folgte »Dörch de Brill« und vor einem Jahr brachte er sein drittes Buch heraus: »Belevt un utdacht«.

Der Autor kam als Kind wenig mit Platt in Berührung. Zwar sei seine Mutter Plattdeutsch aufgewachsen, aber erst im Alter habe sie vermehrt Platt gesprochen, »ab und zu auch mit mir. So bin ich da langsam reingewachsen«, erinnert sich der gebürtige Wentorfer, dem der Erhalt der Sprache am Herzen liegt. Die von ihm 2003 gegründete Gruppe »Wendörper Plattsnacker« hat zurzeit 28 Teilnehmer. Sie hat sich nach der Corona bedingten Pause jetzt das erste Mal wieder getroffen. Nächster Termin in der *Alten Schule* ist am 17. November, 15 Uhr. Und am Donnerstag, 11. November, 19.30 Uhr, lädt der Bürgerverein zum Plattdeutsch-Abend »Dat Joahr geiht toenn« in die *Alte Schule* ein – Anmeldung ist erforderlich unter © 040-7229778. Weitere Informationen sind zu finden unter www.wentorf-im-blick.de. In Wentorf sprechen übrigens auch einige Schulkinder Plattdeutsch: In einer AG für Dritt- und Viertklässler lernen sie die Sprache in der Grundschule kennen.

Christa Möller

vhs Aumühle/Wohltorf
www.vhs-aumuehle-wohltorf.de
Bergstraße 9, © 04104-80360

Junge VHS – Töpfern mit Kindern ab 5 Jahre

In diesem Kursus lernen Kinder das Töpfer-Handwerk kennen. Aus dem Material Ton lassen sich erste kleine Figuren oder auch Becher, Tassen etc. anfertigen. Eltern können ihre Kinder begleiten. 3 Termine: Di 16.11./23.11./7.12., 16.15-17.45 Uhr; € 18,- zzgl. Materialkosten Ort: Bismarck Schule Aumühle, Werkraum

Workshop »Selfcare Day« für Frauen

Aumühle – Am 20. November, 10–14.30 Uhr, können Sie mit Entspannungsreisen, Yoga, Atem- und Achtsamkeitsübungen mal richtig abschalten und zur Ruhe kommen. Für mehr Ausgeglichenheit und Wohlbefinden.

Gebühr: € 29,- Ort: Gemeindesaal Kirche Wohltorf, Kirchberg

Anmeldungen bei der vhs, Bergstraße 9, 21521 Aumühle, © 04104-80360 oder unter wissen@vhs-aumuehle-wohltorf.de

Reinbek kulturell · November 2021 – Teil 1

– Anzeige –

03.11.2021 / Mi., Stadtbibliothek Reinbek
18.30 Uhr, € 9,-

Mit 80 Bildern durch die Fotogeschichte

Fotografische Zeitreise von der ersten Fotografie bis zur Gegenwart mit **Heidi Krautwald**
Vorverkauf in der VHS, Restkarten nur an der Abendkasse!

11.11.2021 / Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Krimilesung

Sandra Dünschede liest aus ihrem aktuellen Krimi »Friesentod«
Karten in der Stadtbibliothek erhältlich!

12.11.2021 / Fr., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Krimilesung

Krischan Koch liest aus seinem neuesten Fredenbüll-Krimi »Der weiße Heilbutt«
Karten in der Stadtbibliothek erhältlich!

14.11.2021 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

– Zur Sache –

Bilder von 2007 bis 2020

Malerei von **Dietmar Ullrich**
Dauer der Ausstellung: bis 9.1.2022

Akustikfest Schloss Reinbek

11.11.2021 / Do., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-

FLORIAN KÜNSTLER & BAND

Florian Künstler ist ein geborener Performer, der die harte Schule des Straßenmusiklers durchlaufen hat und es gewohnt ist, immer alles geben zu müssen, damit man ihm zuhört. Er liebt das Publikum und kann es mitreißen. Wenn er seine akustisch getragene Songwriter-Musik mit Pop-Sensibilität und Klavierbegleitung singt, bebt der Raum.



12.11.2021 / Fr., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-

TRIO JMO

Afrika, Europa und der Orient vereint in einem universalen Klang aus zartem Jazz, viel Worldmusic, etwas Pop, außergewöhnlichem Gesang und faszinierenden, entspannenden Rhythmen. Drei Länder – eine Sprache – intensive Geschichten. Ohren auf und Augen zu – die Reise kann beginnen!

13.11.2021 / Sa., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-

Fee Badenius und Band

Liedermacherin Fee Badenius vertont, was das Leben schreibt und bringt ihre Beobachtungen mit feinem Tiefgang und zugleich hinter Sinnigem Witz zu Gehör. Die Band um Fee Badenius macht aus kleinen Melodien große Hymnen und aus einfachen Liedern Musik, zwischen Chanson, Pop und Jazz, einfühlsam und leidenschaftlich.

14.11.2021 / So., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, Ausverkauft!!

Martin Tingvall – Piano Solo

Laufende Ausstellungen im Schloss Reinbek:

Verlängert bis 16.01.2022

Liebeszeichen:

Sonia

Jakuschewa &

Jan Koblasa

Bilder und Skulpturen



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr – Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

MARTIN-LUTHER

Gemeindeversammlung

Wentorf – Am Sonntag, 7. November, lädt die Martin Luther-Kirchengemeinde, Reinbeker Weg 27, nach dem Gottesdienst von 11.30 Uhr – 13.00 Uhr ein zur Gemeindeversammlung.

Requiem von Gabriel Fauré

Wentorf – Am Volkstrauertag, Sonntag, 14. November, 18 Uhr, wird die Kantorei mit Unterstützung des Vokalkreises das Requiem von Gabriel Fauré (1845-1924) zu Gehör bringen. Chorleiter Joachim Winkel sagt dazu: »Das Werk, noch in der Romantik verhaftet, weist durch einige Besonderheiten auf die »Neue Musik« des 20. Jahrhunderts hin. Von den vielen Fassungen, die dieses Werk seit seiner Entstehung 1887 erhalten hat, haben wir uns für die Urfassung entschieden: Neben Sopran- und Bariton-Soli weist diese Fassung eine eher kammermusikalische Besetzung mit den dunkleren Streicherstimmen auf. Zwei Violen, zwei Violoncelli und Kontrabass bilden das Fundament zum Chor, immer begleitet von der obligaten Orgel. Hellere Akzente bringen eine Solovioline (allerdings nur in einem von sieben Sätzen) und eine Harfe mit. Die Streicher tragen mit einer 6-stimmigen Fantasia des Shakespeare-Zeitgenossen William Byrd (1543 – 1623) zum Programm bei, die Chöre mit je einer Motette von Heinrich Schütz und Johannes Brahms.«

»ChorNet«

Wentorf – »ChorNet« – der neue Projektchor der Wentorfer Kirchengemeinde lädt herzlich zum Mitsingen ein.

Unter dem Titel »Wie komm ich denn nur zur Tür herein« probt der Chor in mehreren Gruppen ein- und mehrstimmig ein Konzertprogramm mit Liedern über die Liebe in Bearbeitungen von Johannes Brahms, Franz Schubert und anderen.

Weitere Informationen gern unter k.haardt@t-online.de oder ☎ 040-7208351.

Büchermarkt

Wentorf – Der *Büchermarkt* läuft im Gemeindehaus, Waldweg 1, täglich noch bis Donnerstag, 4. November, jeweils von 11 bis 17 Uhr.

Der Erlös kommt dieses Jahr der Senioren- und Jugendarbeit zu Gute.

Herbstspaziergänge

Wentorf – Die Spaziergänge – eine Initiative von Stephanie Berger, Heidi Meyer, Anni Schöbel und Ulrike Lenz – gemächlich zum Mühlenteich am Vormittag, in flotterem Schritt am frühen Abend um die Lohe, finden auch im November noch statt. Immer donnerstags, das nächste Mal am 11. und 25. November.

Vormittags mit Start um 10 Uhr vor der Kirche, Reinbeker Weg 27, ca. 2 km, Gehzeit etwa eine Stunde.

Nachmittags, beim Lohespaziergang, ist Start um 16 Uhr auf dem Wanderparkplatz an der Lohe (Nähe Waldkindergarten). Wegstrecke ca. 5 km, Gehzeit etwa eine Stunde.

Eine Anmeldung im Kirchenbüro ist erwünscht (☎ 040-7202425), aber auch Kurztentschlossene sind willkommen.

AUS DEN KIRCHEN

GETHSEMANE

Der Kontrabass und seine unentdeckten Seiten

Neuschönningstedt – »Unerhörte Werke« für Kontrabass und Klavier erklingen am Sonnabend, 20. November, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Die Kontrabassistin Cornelia Roth, am Klavier begleitet von Sebastian Palz, befreit das größte der Streichinstrumente aus seinem Schattendasein als Begleitinstrument, das zwar mit seinen tiefen Tönen die Melodien trägt und somit unentbehrlich ist, aber doch ein Dasein am Rand des Orchesters führt. Cornelia Roth rückt den Kontrabass als Melodieinstrument in den Mittelpunkt. Sie arrangiert bekannte und neue Werke so, dass sein beeindruckender Tonumfang von den warmen, dunklen Tönen über samtene Celloklänge bis zu hellen, intensiven Klängen voll zur Geltung kommt. Das Programm umfasst so klingende Namen wie Vivaldi, Paganini, Dvorák, Piazzolla,



Fauré, Bruch und natürlich Bach. Viele bekannte Melodien erscheinen – auf dem Kontrabass gespielt – wie in ein anderes Licht getaucht; es entstehen völlig neue, reizvolle Höreindrücke.

Cornelia Roth ist ausgebildete Kontrabassistin und hat in zahlreichen großen Orchestern



unter namhaften Dirigenten gespielt. In den letzten Jahren hat sie sich auch als Organistin weitergebildet.

Sebastian Palz studierte Kirchenmusik und Schulmusik; er arbeitet als Musiklehrer, Kirchenmusiker, konzertierender Instrumentalist, Dirigent und Arrangeur.

Der Eintritt ist wie immer frei. Es gilt die »3-G-Regel«.

Ökumenisches Martinsfest diesmal »open-air«

Neuschönningstedt – Nach einer Corona-bedingten Pause wird die langjährige Tradition der ökumenischen Martinsgottesdienste an der Gethsemane-Kirche am 11. November fortgesetzt. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gethsemane und die katholische Gemeinde »Zu den heiligen Engeln« laden zu diesem Fest Kinder und Erwachsene aller Konfessionen herzlich ein. Anders als sonst findet der Gottesdienst dieses Jahr als Open-Air-Veranstaltung statt. Beginn ist um 17.30 Uhr

im Garten der Gethsemane-Kirche im Kirchenstieg. Leider wird es in diesem Jahr keinen Laternenumzug im Anschluss geben, ebenso kein Fest auf dem Schulhof der Gertrud-Lege-Schule. Aber dafür können die Kinder mit ihren Laternen in den Gottesdienst kommen und mit ihren Lichtern den Kirchgarten erhellen. Nach guter Tradition bekommt jedes Kind am Ende des Gottesdienstes ein Martinshörnchen, das zu Hause geteilt werden kann. Bei Regen fällt der Gottesdienst aus.

ST.-ANSGAR

Lesung mit Karsten Lieberam-Schmidt

Schönningstedt – Die ev.-luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe lädt ein in die St. Ansgar-Kirche, Am Salteich 7, zu einer Autorenlesung mit dem Schriftsteller und Poetry-Slammer Karsten Lieberam-Schmidt am Sonnabend, 13. November, 16 Uhr.

Thema der Lesung sind ernste Texte. Lieberam-Schmidt beschreibt darin u. a. die Freundschaft mit seinem besten Reinbeker Schulfreund und dessen tragischen Flugzeugabsturz, stellt einfühlsam die Frage nach jenen Fluchterlebnissen seiner Großeltern gegen Ende des Zweiten Weltkrieges, über die seine Großmutter nicht sprechen konnte und gibt dem Grauen der Stasi-Haft seines Onkels ein literarisches Gesicht.

»Wir freuen uns sehr, die langjährige, gute Zusammenarbeit zwischen unserer Kirchengemeinde und Karsten Lieberam-Schmidt nun fortführen zu können«, so Pastor Siauquijah Davis. Im Sommer gab es bereits mit Karsten Lieberam-Schmidt eine Poetry-Slam-Veranstaltung im Rahmen des Konfirmandenunterrichts, und auch in den Totensonntagsgottesdienst am 21. November soll der Reinbeker Schriftsteller eingebunden werden.

Der Eintritt ist frei, die Lesung nicht für Kinder geeignet. Zu beachten sind die am Veranstaltungstag geltenden Corona-Regeln, nähere Auskünfte erteilt das Kirchenbüro unter ☎ 040-7226864.



Inhaber: Martin Schmidt

● Heizung	● Öl- / Gas-Feuerungen
● Klima	● Öl- und Gas-Brennwerttechnik
● Schwimmbad	● Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30



Jörg Stöber
Sanitärtechnik
Inh. Rogério Afonso

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaerntechnik.de

AUS DEN KIRCHEN

HEILIG-GEIST WOHLTORF

La Viole royale

Gambenkonzert in Wohltorf am 14. November

Wohltorf – Zu einem stillen Novembersonntag passt kaum etwas besser als der zarte, klare und doch etwas rauhe Klang der Gambe, dieser Vorgängerin des Violoncellos, die in der Renaissance und im Frühbarock angesagt war. Meisterhaft und ganz persönlich und nah am Publikum wird sie am Sonntag, 14. November, 17 Uhr, in der Wohltorfer Heilig-Geist-Kirche von der Gambistin Franziska Finck gespielt: Französische Solo-Suiten des Barock. Wohlklang! Melodienreichtum! Trost und Inspiration!

Franziska Finck studierte Viola da Gamba bei Pere Ros (Karlsruhe) und legte das Diplom mit Auszeichnung ab. In Basel setzte Sie ihre Ausbildung bei Paolo Pandolfo (Viola da Gamba) sowie Christophe Coin (Barockcello) fort und erwarb 2000 das Solistendiplom der Schola Cantorum Basiliensis. Franziska Finck gewann mehrere



Wettbewerbe, u.a. 1999 den Förderpreis beim Kulturkreis des BDI sowie 2003 das Stipendium für Musik der Kunststiftung Baden-Württemberg. Schwerpunkte ihrer künstlerischen Tätigkeit sind die Zusammenarbeit mit Sängern in Oper und Kirchenmusik sowie regelmäßige Konzerttätigkeit in

ihrem Gambenquartett »Les Escapades«. Sie widmet sich immer wieder der französischen Barockmusik und bekam 2021 das Stipendium »Neustart Kultur« des deutschen Musikrates, das eine SWR-Aufnahme aller in Tabulatur überlieferten Suiten von Demachy sowie das Konzert bei uns in Wohltorf ermöglicht. Franziska Finck hat eine Gambenklasse am Conservatoire de Musique sowie an der Académie supérieure in Straßburg und gibt regelmäßig Kurse für Gamben-Consort. CD's erschienen bei verschiedenen Labels. Weitere Informationen unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Franziska_Finck

Karten zu € 10,- an der Abendkasse, GGG-Nachweis/Lichtbildausweis erforderlich.

BISMARCK-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Line Doe-Orgel zum Selbstbauen

Kreative Idee für alle zwischen 9 und 99 Jahren

Aumühle – Aumühles Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt lädt ein zu einem besonderen Event: Wer Lust hat, kann eine »Doe-Orgel« selbst bauen. »Mit diesem Angebot für Groß und Klein erfährst du nicht nur viel über den Aufbau der »Königin der Instrumenten«, sondern du kannst sogar selbst eine kleine Orgel aufbauen«, lädt Susanne Bornholdt ein. Mit ein wenig Geduld klappt es und die Orgelbauer können ein echtes Instrument zum Klingen bringen.

Weil die Erbauerfirma Verschueren Orgelbau (www.verschuerenorgelbouw.nl) aus den Niederlanden stammt, heißt das



Aus diesen Bausteinen wird die Orgel zusammengesetzt.

kleine Instrument Doe-Orgel, zu Deutsch: Tu-Orgel. Die Hobby-Organbauer müssen die einzelnen

Teile des Bausatzes sortieren, gut nachdenken und passgenau arbeiten, damit die Doe-Orgel am Schluss auch gespielt werden kann.

Der Workshop »Doe-Orgel« findet in drei Gruppen (jeweils maximal 15 Teilnehmer) im Gemeindesaal Aumühle statt am Montag, 8. November, von 15 bis 16.15 Uhr, von 16.30 bis 17.45 Uhr oder von 18 bis 19.15 Uhr. Der Eintritt dazu ist frei, Spenden sind willkommen und eine Anmeldung ist notwendig unter <https://aumuehler.church-events.de>

Es gilt die 3G-Regel. Stephanie Rutke

MARIA-MAGDALENEN

Orgelwein auf der Empore

Reinbek – In diesem Jahr ist ja die Orgel das Instrument des Jahres, und die Orgel in der Maria-Magdalenen-Kirche feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Daher lädt Kreiskantor Jörg Müller am Freitag, 5. November, 19.30 Uhr, ein zum Orgelwein auf die Empore der Maria-Magdalenen-Kirche. Jörg Müller: »Neben einem Wein oder alkoholfreiem Getränk gibt es ein Gespräch über ganz viel Interessantes um die Kirchenmusik. Natürlich über Orgeln, die es seit fast 2400 Jahren gibt, aber auch, warum stehen in Kirchen eigentlich überall Orgeln, warum gibt es überhaupt Kirchenmusik, was sagte Luther zu Kirchenmusik und zu Orgeln. Dazu gibt es allerlei Lustiges rund um die Orgel, und ein bisschen Musik gibt es natürlich auch.«

In dieser Veranstaltung gilt die 3 G-Regelung, Die Besucher bringen die entsprechenden Dokumente mit, um frühzeitiges Kommen wird gebeten, damit die Veranstaltung pünktlich beginnen kann.

Orchesterkonzert mit Trompete und Orgel

Reinbek – Im Jahr der Orgel lädt die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, am Sonntag, 7. November, 18 Uhr, ein zum Orchesterkonzert mit Trompete und Orgel. Organist Jörg Müller: »Die Orgel ist ja nicht nur ein Instrument, das immer allein erklingt. Es gibt viele Orchesterwerke, in denen die Orgel als Soloinstrument mitspielt. In diesem Konzert erklingen daher Orgelkonzerte mit Orchester von Händel und Sammartini. Es wird aber auch festlich zugehen, neben den Orgelkonzerten erklingen 2 Konzerte für Trompete und Orchester, von Telemann und Neruda.«

Als Solisten spielen Michael Ohnimus (Trompete) und Jörg Müller (Orgel), Begleitet werden sie von einem Streichensemble. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

In dieser Veranstaltung gilt die 3 G-Regelung, Die Besucher bringen die entsprechenden Dokumente mit, um frühzeitiges Kommen wird gebeten, damit die Veranstaltung pünktlich beginnen kann.

Kindergottesdienst

Reinbek – Am Sonntag, 7. November, feiert die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte wieder einen Kindergottesdienst. Gemeinsam geht es im Hauptgottesdienst (9.30 Uhr) los, ehe die Kinder ein Licht entzünden und zusammen mit dem KiGo-Team ihren Gottesdienst draußen am Feuer weiterfeiern unter dem Motto »St. Martin ritt durch Schnee und Wind«. Warme Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich. Schulkinder müssen die Bescheinigung der Testung vorlegen.

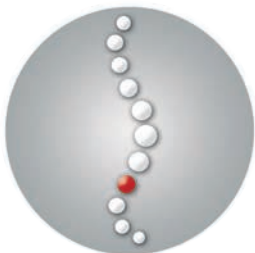
HEILIG-KREUZ-KIRCHE BÖRNSEN

Klavierkonzert mit Justus Frantz

Börnsen – Am Sonnabend, 13. November 2021, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), erwartet Börnsen in der Heilig-Kreuz-Kirche in Börnsen, Kirchweg 6, ein musikalisches Highlight. Justus Frantz, gastiert dort mit einem Klavierkonzert mit Werken von Beethoven und Chopin.

Bestellungen für Eintrittskarten zum Preis von € 30,- können per eMail an »kulturkreis@boernsen.de« oder telefonisch unter ☎ 040-720 8451 bzw. ☎ 0151-26884769 aufgegeben werden.

Für diese Veranstaltung gilt die 3G-Regel.



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

»Zur Sache« von Dietmar Ullrich



Reinbek – Die Arbeiten des Hamburger Künstlers Dietmar Ullrich zeichnen sich durch bezwingenden Realismus mit farb- und leuchtstarken Darstellungen von Dingen aus, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Seine besondere Technik verleiht den gemalten Gegenständen eine außergewöhnliche Körperhaftigkeit.

Knapp und bezwingend ist auch der Titel der Ausstellung »Zur Sache«. In ihr zeigt Dietmar Ullrich nun seine neueren Bilder im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5. Die Ausstellung ist vom 14. November bis 9. Januar 2022 in den Ausstellungsräumen Alte Küche und Galerie zu sehen.

Dietmar Ullrich gehört zu den Mitbegründern und Hauptvertretern der legendären Gruppe ZEBRA, in der Mitte der 60er Jahre junge Künstler in der Hamburger Hochschule für Bildende Kunst gegen das damalige Dogma der Abstraktion in der Kunst rebellierten. Sie setzten ihm einen Neuen Realismus entgegen.

Der 1940 in Breslau geborene Künstler arbeitete viele Jahre als Kunsterzieher sowie als Kunstprofessor für das Zeichnen in Hamburg. Stipendien führten ihn nach London, Brighton und nach Rom. Dietmar Ullrich ist Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg.

Zur Vernissage am 14. November, 11.30 Uhr spricht Dr. Armin Giese, ehemaliger Mitarbeiter der Hamburger Arbeitsstelle des Goethe-Wörterbuchs, zur Kunst von Dietmar Ullrich. Der Eintritt zur Vernissage ist frei.

Öffnungszeiten im Schloss: Mi - So. 10 - 17 Uhr. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch auf der Website oder telefonisch über die aktuellen Zugangsbedingungen.



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruf · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruf.de

Claudia Koopmann

zeigt »GeZeitenwechsel«

Bergedorf – Noch bis zum 9. Januar 2022 läuft im Bergedorfer Schloss, Schlossstraße 4, 21029 Hamburg, die Ausstellung »GeZeitenwechsel« der Reinbeker Künstlerin Claudia Koopmann. Koopmanns Malerei zeigt die Schönheit der Welt, doch zugleich mit der Schönheit wird deren Bedrohung eindringlich ins Bild gesetzt. Die Ausstellung wird geöffnet Di.-So., 11 - 17 Uhr.

Liebeszeichen – Bilder und Skulpturen

Reinbek – Unter diesem Titel wird im Reinbeker Schloss noch bis zum 7. November 2021 eine Ausstellung von Sonia Jakuschewa und ihrem Mann Jan Koblasa zu sehen sein. Der international bekannte Bildhauer und Maler verstarb im Jahr 2017. »Die Ausstellung ist eine Liebeserklärung an meinen Mann«, sagt die russische Künstlerin. Sie zeigt 90 Bilder und Skulpturen, die teilweise erworben werden können und ist geöffnet Mittwoch bis Sonntag, von 10 bis 17 Uhr.

Kunst – offen am Sonntag

Glinde – Mit einer Sonderöffnung in Anwesenheit der Hamburger Künstlerin, lockt am Sonntag,



Künstlerin Susanne Helmert

31.10., 15 bis 17 Uhr, die aktuelle Kunst-Ausstellung »transience of life« von Susanne Helmert alle Kunstinteressierten in das Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53. Gezeigt werden Mixed Media-Arbeiten mit einer ungewöhnlichen Sicht auf schon vor Jahrzehnten aufgegebenen Hinterlassenschaften ehemaliger Siedlungen in den Great Plains, einer der einsamsten Gegenden der USA. Der Eintritt ist frei! Die Ausstellung wird noch bis zum 28.11. donnerstags, 13 - 17 Uhr, sowie nach Anmeldung unter ☎ 040-71000411 zu sehen sein.



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrorung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

www.ewerk-sachsenwald.de

Als regionaler Energieversorger versorgen wir am östlichen Stadtrand von Hamburg ca. 90.000 Kunden in den Städten Reinbek und Glinde sowie in den Gemeinden Wentorf bei Hamburg, Aumühle, Barsbüttel, Oststeinbek und Wohltorf zuverlässig mit Strom und Gas.

Zur Verstärkung unseres technischen Betriebes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Gas-Netzmeister (m/w/d)

Ihre Aufgaben und Kompetenzen:

- Betreuung und Bauüberwachung von Baustellen
- Bauabrechnung und Aufmaß-Erstellung mit Dokumentation
- Bau-Ablaufplanung für Personal und Bauprojekte
- Turnusmäßige Überprüfung der Netzanlagen
- Koordination und Überwachung von Instandhaltungen und Wartungen im Gasnetz
- Koordination und Überwachung von Störungsbehebungen im Gasnetz

Ihr Profil:

- Abschluss zum geprüften Netzmeister Handlungsfeld Gas oder ähnliche Qualifikation
- Berufserfahrung, idealerweise in der Gas-Versorgung
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung
- Gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC und den gängigen MS-Office-Produkten
- Kundenorientierung sowie Belastbarkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Zielorientierte, kostenbewusste und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Einen krisensicheren, unbefristeten Arbeitsvertrag
- Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V)
- Betriebliche Altersversorgung
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebssport und JobRad

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen online unter personal@ewerk-sachsenwald.de

e-werk Sachsenwald GmbH

Personalabteilung · Kerstin Kanitz

Hermann-Körner-Straße 61-63 · 21465 Reinbek

Tel.: (040) 72 73 73-86 · Email: personal@ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!



Theater Liberi präsentiert in Reinbek »Tarzan – das Musical«

Familienmusical verwandelt das Sachsenwald-Forum in eine Dschungelwelt

Reinbek – Am Sonnabend, 6. November 2021, 15 Uhr, erlebt das Publikum im Sachsenwald-Forum gemeinsam mit dem Titelhelden ein atemberaubendes Dschungel-Abenteuer! Theater Liberi inszeniert die hundert Jahre alte Geschichte von Edgar Rice Burroughs in einer modernen Version für die ganze Familie. Spektakuläre Eigenkompositionen, jede Menge Spannung und ein Hauch Romantik versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis!



Aufeinandertreffen zweier Welten

Eine junge Familie erleidet Schiffbruch und wird – kaum an der afrikanischen Küste gestrandet – von wilden Tieren angegriffen. Zurück bleibt ein kleiner Junge, der allein und verwaist von der Affendame Kala aufgenommen und wie ihr eigenes Kind großgezogen wird. Doch obwohl Tarzan bei den Affen ein Zuhause und in dem Affenmädchen Tee auch eine gute Freundin findet, lässt ihn der Anführer Kerchak auch nach Jahren noch spüren, dass er nicht wirklich zu ihnen gehört. Das Gefühl, seinen Platz in der Welt erst noch finden zu müssen, wird noch stärker, als Tarzan zum ersten Mal auf Menschen trifft. Professor Porter, seine neugierige Tochter Jane und die zwielichtige Olivia Clayton befinden sich auf einer Expedition, um den Dschungel zu erforschen. Im Laufe der Zeit kommen sich Tarzan und Jane immer näher, doch dann überschlagen sich die Ereignisse und Tarzan und seiner Affenfamilie droht große Gefahr...

Urwaldsaga neu erzählt

Die moderne Musicaladaption des Theater Liberi rückt Tarzans Zerrissenheit zwischen Affen- und Menschenwelt in den Fokus. Für Hauptdarsteller Piero Ochsenbein ein entscheidender Aspekt: »Tarzan ist eben nicht nur der strahlende Held, sondern er hat auch Zweifel und braucht die Hilfe seiner Freunde, um seinen Weg zu finden«.

Begleitet wird dieser Weg durch die Kompositionen von Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. »Die Musik ist szenisch, äußerst atmosphärisch, sie treibt die Handlung voran. Beeinflusst durch verschiedene Genres gibt es viele abwechslungsreiche Songs, von klassischen Soli bis hin zu großen Ensemble-Nummern.«

vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf 27,- / 24,- / 20,- / 15,- Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2 Euro. Der Preis an der Tageskasse beträgt zusätzlich 2 Euro. Erhältlich sind die Tickets online unter www.theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die SPARKASSE HOLSTEIN.

Infos und Tickets:

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

mehrleistung

Sprechen Sie uns an!
Tel. (040) 72 73 73 73

Ihr **Glasfaseranschluss** für
schnelles Internet, Telefon und TV
unter www.media-sachsenwald.de

media
sachsenwald



Mit 80 Bildern durch die Fotogeschichte

Reinbek – In einer fotografischen Zeitreise von den ersten Fotografien bis zur Gegenwart geht am Mittwoch, 3. November, 18.30 – 21 Uhr, in der Stadtbibliothek, die Fotografin und Fotoinstallatorin Heidi Krautwald den spannenden Fragen nach, in welcher Tradition wir beim Fotografieren stehen, wie das Betrachten alter und aktueller Fotografien unsere Wahrnehmung und Weltansicht beeinflusst und welche Rolle der Mensch hinter der Kamera spielt. Dabei stehen die stilistische Bandbreite der Fotografie und die Verortung im Kunstkontext im Fokus.

Eintritt € 9,-.

Der Weg meines Handys

Reinbek – Gold, Zinn, Lithium, Kobalt, Wolfram und weitere Metalle haben praktisch alle von uns ständig dabei – im Smartphone. Wo kommen diese Rohstoffe her und wie werden Sie abgebaut? Mit Beispielen und Bildmaterial zeichnet Boubacar Dieme die globale Wertschöpfungskette nach und verdeutlicht den Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und den Arbeitsbedingungen in anderen Ländern.

Boubacar Dieme, Wirtschaftswissenschaftler und Agrarökonom aus dem Senegal, hat in humanitären Programmen und Entwicklungsprojekten gearbeitet und ist freiberuflicher Referent.

Der Vortrag findet statt am Donnerstag, 4. November, 18 bis 19.30 Uhr, in der VHS, Raum 112. Die Gebühr: € 6,-. 3G-Regelung. Bitte Nachweis mitbringen!

Projektmanagement

Reinbek – Mit Methoden und Werkzeugen des Projektmanagements lassen sich im Job, privat oder für ein Ehrenamt viele Arbeiten gut strukturieren. Die VHS Sachsenwald bietet dafür ein Seminar am Freitag, 12. November, von 17 - 21 Uhr und Sonnabend, 13. November von 9 - 17 Uhr im Haus der VHS. Gebühr: € 83,60.

Tageskurs CEWE Fotobuch

Reinbek – In einem Tageskurs am Sonnabend, 6. November, 9.30 bis 16 Uhr im Rathaus Reinbek (Seiteneingang) wird gezeigt, wie man eigene Bildbände erstellt, Fotos dauerhaft sichert und die Lieben mit individuellen Geschenken erfreuen kann. Gebühr: € 49,20.

Aktiv im Herbst

Reinbek – In einem zertifizierten Präventionskurs **Tai-Chi**, immer freitags von 16.30 - 18 Uhr, werden Beweglichkeit, Koordinations-, Konzentrations- und Entspannungsfähigkeit gefördert werden. Kursleiter Thomas Börnchen ist anerkannter Lehrer für Tai-Chi und Qigong. Gebühr € 66,60.

Online

sind derzeit zum Beispiel folgende Kurse im Angebot:

Haltung – Atmung – Beckenboden, für Frauen und Männer 8 Termine, Gebühr: € 30,-

Rückbildungsgymnastik: In diesem Kurs erhalten Sie professionelle Anleitung von der Physiotherapeutin Sandra Dietrich. 8 Termine, Gebühr: € 30,-

Informationen gibt es telefonisch unter ☎ 040 72750580.

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

LAURA KOMMT MIT IHREN ELTERN WIEDER NACH HAMBURG und sucht im östlichen Hamburg oder Randgebiet ein Reihen-, Doppel- oder Einfamilienhaus; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

MARIE, AVA UND PAUL MÖCHTEN GERNE IM GARTEN SPIELEN und suchen ein schickes EFH. KP bis € 800.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

LISA UND JULIAN KÖNNEN NICHT SO VIEL AUSGEBEN und suchen ein RH, DH oder EFH (gerne auch renovierungsbedürftig); **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

FAMILIE AUS SÜDDEUTSCHLAND SUCHT für das nächste Jahr ein EFH oder DHH. KP bis € 680.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2022: Unser Kunde ist bereit, Ihre Immobilie kurzfristig zu bezahlen und Sie noch bis Ende 2022 wohnen zu lassen; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1-Familienhaus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

3-Zi.-Whg in Neuschönningstedt, 2. OG m. Keller u. Stellplatz, 82 qm, von Privat, € 700,-kalt +NK/HK € 200,-; eMail: Wiederholz@web.de

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; **Tel. 722 8548**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail: topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei © 110
Feuerwehr © 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt © 112
Apotheken-Notdienst © 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst:
© 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund
© 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V.
© 0431-91144
Frauenhaus Stormarn
© 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost © 0800-3332111
Giftzentrale: © (0551) 19240
Krankenzentrale: © 04531-19222
Schädlingsbekämpfung © 7102027
Telefon-Auskunft: © 11833
Tierärztl. Notdienst: © 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst:
Zentr. Notdienst © 04532/267070; oder www.zahnärztlicher-notdienst-sh.de
Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Damen-Fahrrad, Tiefeinstieg, silber/schwarz, CITYSTAR-COMFORT Bike, mit Prüfplakette, 2 Jahre alt, € 200,-; **Tel. 722 3360**

Dunkelblaue **Ledergarnitur**, 3-, 2 und 1-Sitzer, B 190 H78 T54 cm; B158 H81 T54 cm; B106 H80 T54 cm, je € 50,-; **Tel. 720 5033**

Selbstgestrickte Socken in allen Größen, gehäkelte Blumen in großer Auswahl, Mützen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken u.v.m.; **Tel. 2533 1671**

Gut erhaltene **Übergangs-Damensteppjacke** Gr. 42, Farbe Creme, € 20,-; **Tel. 722 3451**

Herren-Lederjacke, McNeal, gut erhalten, Gr. 56, schwarz, sehr gute Verarbeitung, warmes Innenfutter, VB € 40,-; **Damenjacke** »Marie Lund« f. Wind u. Wetter, Kapuze abnehmbar, zwei-Wege-Reißverschluss, ungetragen, olivgrün, Gr. 48/50, VB € 40,-; **Tel. 722 2843**

Panasonic **Fernseher** Viera TX L32 ETW5W, weiß, voll intakt und Topzustand, € 50,-; Panasonic **DVD-Spieler** DMR-XS400EG4, voll intakt, 20,-; **Tel. 04104/919 0136**

Blockflöten gebraucht Barock-Griffweise: Moeck, Alt, Rottenburgh, Ahorn, mit Tasche € 200,-; Mollenhauer, Sopran, Ahorn, mit Koffer € 70,-; Moeck, Tenor, Rottenburgh, Ebenholz, mit Klappe, mit Koffer € 700,-; Moeck, Sopran, Rottenburgh, Ebenholz mit Koffer € 300,-; ohne **Garantie und ohne Rückgabe**; **Tel. 735 5532**

Rollator Volaris leicht, VB € 90,-; **Designersofa** v. Breetz, Leder, rot, VB € 1.350,-; **Motorradjacke**, neu, Gr. 36, VB € 65,-; Segelboot, 25er Jollenkreuzer inkl. Trailer f. Bastler, € 1.400,-; **Alu-Klapprad** »Passat«, 20", VB € 240,-; **Tel. 0176/5198 0563**

Fahrrad Heckträger Original BMW neuwertig auf Anh.-Kupplung für alle BMW, NP € 498,-, VB € 250,- oder Gebot; **Tel. 0172/410 6656**



Ausbildung bei der Gemeinde Wentorf bei Hamburg zum 01.12.2021 Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) Fachrichtung Kommunalverwaltung

Beginn: 01. Dezember 2021
Qualifikation: ein guter mittlerer Bildungsabschluss sowie großes Interesse an den spannenden und vielfältigen Aufgaben in einer Gemeindeverwaltung

Du bist neugierig geworden? Weitere Informationen findest Du im Internet unter www.wentorf.de unter der Rubrik „Stellenangebote“.

Wir freuen uns auf Dich!



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist bei der Gemeinde Wentorf bei Hamburg im Amt für Bürgerdienstleistungen, Bauen und Entwicklung die Position Sachbearbeiter im Bereich Schule und Kultur (m/w/d)

in Vollzeit und unbefristet zu besetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.wentorf.de in der Rubrik „Stellenangebote“ oder Sie melden sich telefonisch im Personalbereich unter: 040/ 720 01 -233 oder per E-Mail an: personalabteilung@wentorf.de

Wir freuen uns schon darauf, Sie bald im Team begrüßen zu dürfen!

Die Stadt Reinbek sucht für die **Kindertagesstätte Schönningstedt** eine:n

Sozialpädagogische:n Assistent:in (m/w/d)

in Teilzeit im Umfang von 20 h/Woche. Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet bis zum 31.01.2023. Die Vergütung bemisst sich nach Entgeltgruppe S 3 TVöD.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.reinbek.de.

Wir freuen uns über Ihren Anruf bei der Kita-Leitung Birte Rehmeyer, 040/727 50 680 oder in der Personalabteilung bei Nina Jacobi, 040/727 50 220.

Stadt Reinbek
Organisation und
Personalentwicklung
Hamburger Straße 5 – 7
21465 Reinbek



Schw. **Da.-Nappa-Ledermantel**, Gr. 46, Lg. 89 cm, wenig getr., VB € 100,-; **Da.-Wildlederjacke**, hellbraun, Gr. 46, Lg. 75 cm, wenig getr., VB € 80,-; braune **He.-Hirschlederjacke** m. heraus, Innenfutter (Reißverschluss), abnehm. Fellkragen, neuwertig, VB € 150,-; **Tel. 722 2695**

Photo-Artikel (Stativ/Blitz/Objektive) als Paket, VB; **Tel. 0157/8922 5047 v. 17-18 Uhr**

SUCHE

Goldener Ehering im Raum Reinbek oder Kirchwerder verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben; **Tel. 0170/525 8778**

Hauk Kinderstuhl, oder **Tripp-Trapp** und **Autoschale** ab 4 Kg; **Tel. 722 7555**

STELLENMARKT

Mathe-Nachhilfelehrer(in) Gymnasium U-Stufe in Reinbek für längerfristiges Engagement gesucht. Gern Student/Referendar/Pensionär. **0171/933 3373**

Haushaltshilfe (deutschsprechend) für Pensionärpaar in Wohltorf nahe der S-Bahn auf 450€-Basis (»minijob«) bei flexibler Arbeitszeit und gutem Lohn zum 1.1.2022 oder später gesucht; **Tel. 0171/144 5596**

Nette, freundliche Kollegin zur Aushilfe im Blumengeschäft auf Minijob-Basis gesucht.
Melde Dich sofort unter Tel. 0176/3114 4105



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams dauerhaft, oder für die Saison,

Mitarbeiter (m/w/d) für die Bereiche Gartenpflege und Winterdienst

Sie sollten über einen Führerschein verfügen und zuverlässig sein. Wir bieten Ihnen einen fairen und soliden Arbeitsplatz.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

LÜCK & STEINBERG REINIGUNGSGESELLSCHAFT mbH
Per Mail info@lueck-steinberg.de oder **Tel. 040 736 78 450**
Rosenplatz 6, 21465 Reinbek

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); **Tel. 040/6738 5148**

ZU VERSCHENKEN

Schwarzes **Holzregal**, B80 H81 T45cm. Holzdicke: 2cm, 1 Einlegebogen. Leichte Gebrauchsspuren; **Tel. 0176/3456 8575**

Musik-CD's und Musik-Cassetten deutsche Schlager + Partymusik 70er bis 90er, je ca. über 20 Tonträger, alle gut erhalten; **Tel. 722 2843**

KONTAKT

Sie, 50 +, sucht **ihn für einen Tanzkurs**. Standartanz oder Tango i.d. Tanzschule, TSV oder Einzelunterricht. Hauptsache Schritte lernen für Anfänger oder Fortgeschrittene. Bin 163 cm ohne high wheels »groß!«! Wer mag es mit mir versuchen? Kontakt: moin.Kk@mein.gmx

Suche Partnerin/Beifahrerin zum **befahren der Nürburgring/Nordschleife bzw. andere europäische Rennstrecken**. Ich wünsche mir eine liebe tolle dauerhafte Beziehung. Bereich Glinde. Bin 61 J. alt; **Tel. 739 4248 (AB)**

Ich (w) suche **netten, ehrlichen, aufgeschlossenen Partner** (ca. 70 J.), NR, für gemeinsame Unternehmungen. Bei Sympathie mehr; **Tel. 0175/501 9152**

Fehlender Rückhalt in der Politik

Seniorenbeirat hört auf

Wentorf – Die Tagesordnung war kurz, der Bericht des Vorstands dramatisch: Klaus Venzlaff berichtete in der Oktober-Sitzung des Seniorenbeirats über das Ansinnen, die Amtszeit des Gremiums zu verlängern. Der Beirat hatte außerdem eine Empfehlung an die Gemeinde gegeben, die nächste Wahl als Briefwahl durchzuführen, um eine höhere Beteiligung zu erreichen. Doch über die verlängerte Amtszeit war im Bürgerausschuss am 3. Mai dieses Jahres kein Beschluss gefasst worden. Zwar sollte im August darüber diskutiert werden, doch auf der Tagesordnung ist der Punkt seit Mai nicht wieder aufgetaucht.

Die Mitglieder ziehen daraus einen klaren Schluss. »Ende des Jahres ist unsere Amtszeit um. Dann kandidieren wir nicht wieder«, stellt Venzlaff klar. Für ihn ist es bereits die zweite Amtszeit, Ende 2021 ist er fast acht Jahre im Seniorenbeirat. Dessen Mitglieder wollten mit der Verlängerung »eine vernünftige Übergabe« an ihre Nachfolger erreichen. Nun aber

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Sie machen nicht weiter, u.li.: Ludwig Sellenschlo, Hildegard Waltz, Klaus Venzlaff, Klaus Habighorst, Jutta Jakisch, Margaretha Runge und Gudrun Potthoff (fehlt auf dem Foto).

ziehen sie sich frustriert zurück. »Es ist bitter, dass das so abläuft. Ich bin maßlos enttäuscht«, sagt der Vorsitzende. Alle sind sich einig, dass die zeitintensive Arbeit im Beirat Spaß gemacht hat. Im Rathaus hätten sie stets offene Türen gefunden – doch ohne Rückhalt in der Politik wollen sie nicht weitermachen – auch nicht kommissarisch.

Im November tagt der Seniorenbeirat das letzte Mal. Im Dezember wird Venzlaff noch an einer Mitgliederversammlung des Landes-seniorenbeirats Schleswig-Holstein in Brokstedt teilnehmen und im November und Dezember wird es jeweils noch eine Sprechstunde des Beirats in der Alten Schule geben.

Christa Möller

Bürger-Stiftung Stormarn sucht neue Lesepaten

Um Kindern den Zugang zum geschriebenen Wort zu erleichtern, sind die »Lesepaten« ein wichtiger Bestandteil in Stormarn. Sie sind ein Projekt der Bürger-Stiftung Stormarn und bringen ehrenamtliche Bücherwürmer mit kleinen Leseanfängern zusammen. Aktuell werden dringend neue Köpfe gesucht, die Lust haben, sich in ihrer Region zu engagieren, indem sie in hiesigen Kitas und Schulen Bücher und Geschichten vorlesen.

»Unsere Erfahrung ist, dass die direkte Beziehung zu einem Lese-paten für die kleinen Leseanfänger ganz besonders wichtig ist, um

Lust aufs Lesen zu bekommen.«, so Annelore Penno, ehrenamtliche Lesepatin und Bereichsleiterin für Bargtheide

70 Stormarnerinnen und Stormarner engagieren sich zurzeit als Lesepaten in Stormarn. Die Nachfrage nach neuen Lese-patschaften ist den hiesigen Kitas und Schulen ungebrochen groß, »deshalb suchen wir so dringend Unterstützung«, bestärkt Jörg Schepers von der Bürger-Stiftung Stormarn den Aufruf.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn sie selbst Freude daran haben, vorzulesen, dann

freuen sich die Lese-patinnen und Lese-paten der Bürger-Stiftung über Ihre Unterstützung. Melden Sie sich einfach per eMail: lesepaten@buerger-stiftung-stormarn.de oder telefonisch unter 04537-7070013

Seniorenfrühstück

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 3. November 2021, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach ☎ 04104-7401)

Impulse durch die Zeitungsrunde



FOTO: KURSANA

Da sie ihr Leben lang am Weltgeschehen interessiert ist, freut sich Bewohnerin Sigrid Bettaque über den Austausch in der morgendlichen Zeitungsrunde der Kursana Villa Reinbek.

Reinbek – Auch mit 92 Jahren hört Sigrid Bettaque jeden Morgen Deutschlandfunk, liest ein politisches Wochenmagazin und informiert sich täglich im Fernsehen darüber, was in der Welt geschieht. Auch die halbstündige Zeitungsrunde, in der sich die Bewohner der Kursana Villa wochentags nach dem Frühstück über das Zeitgeschehen austauschen können, versäumt die Seniorin nie. »Frau Müller von der sozialen Betreuung versteht es, uns mit immer neuen Impulsen zum Nachdenken und zum Gespräch anzuregen«, sagt Frau Bettaque. »So lädt sie uns jetzt nach der Wahl beispielsweise dazu ein, die Körpersprache der Politiker auf den Fotos in der Tageszeitung kritisch zu hinterfragen. In angenehmer lockerer Atmosphäre entsteht so manches Mal eine lebhaftige Diskussion.«

Der Wahlkampf, die »Fridays for Future«-Klimabewegung oder der Umgang mit jüdischen Mitbürgern waren aus aktuellem Anlass schon mehrfach ein Thema der Zeitungsrunde, die ein fester Stamm von acht Teilnehmenden regelmäßig besucht. Aber auch das lokale Geschehen, über das eine regionale Tageszeitung berichtet, wird in den Gesprächen aufgegriffen. »Ich komme aus einem weltoffenen Elternhaus und habe mein Leben lang eine angeregte Diskussionskultur in Familie und Freundeskreis geschätzt«, sagt die Diplom-Chemikerin, die zahlreiche Fortbildungen zu Aspekten der Lebensberatung gemacht hat. Sigrid Bettaque, gebürtige Berlinerin, hat einige Jahre ehrenamtlich in der Telefonseelsorge gearbeitet und gehörte später zum Beratungsteam der Hamburger Petri-Kirche. »Wer sich viel mit Psychologie beschäftigt hat, schaut anders aufs Leben«, meint sie.

Der Kursana Villa Reinbek fühlt sich die Seniorin seit vielen Jahren verbunden, da sie früher in Nachbarschaft zur Senioreneinrichtung gewohnt und zusammen mit ihrem verstorbenen Mann zahlreiche Kulturveranstaltungen im Haus besucht hat. Vor drei Jahren ist sie in die Villa eingezogen und hat durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie das umfangreiche Veranstaltungsprogramm und das soziale Miteinander vermisst.

Umso mehr genießt sie es, dass jetzt unter besonderen Hygieneauflagen wieder Feste und Kulturveranstaltungen wie ein indischer oder ein irischer Nachmittag im Haus stattfinden können. Besonders freut sie sich auf das geplante Freizeitangebot für Kreatives Schreiben, bei dem die engagierte Leserin eigene Ideen zu Papier bringen kann.

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de



Musikgenuss auf Gut Blumendorf

Von Barock bis Blues!



Blumendorf – Am Sonntag, 28. November erwartet Sie auf Gut Blumendorf (an der B 75 gelegen bei Bad Oldesloe) ein stimmungsvoller Trompetenabend mit der Trompetenklasse von Prof. Matthias Höfs. Konzertbeginn ist um 18 Uhr, der Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Mit sechs Jahren erklärte Matthias Höfs die Trompete zu »seinem Instrument, weil sie so schön glänzt«. Die Musiker der HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HAMBURG lassen an diesem Abend bei den BLUMENDORFER BEGEGNUNGEN ein vielfältiges Programm mit Werken von u.a. Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Erik Morales erklingen.

Neben seiner ausgedehnten Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker hat Matthias Höfs bislang zahlreiche Solo-CDs produziert. Mit GERMAN BRASS gibt es darüber hinaus mehr als 20 CD Aufnahmen. Mit musikalischem Pioniergeist erweitert Matthias Höfs kontinuierlich den Horizont seines Instruments – sei es durch die enge Zusammenarbeit mit den Komponisten, die sich durch seine unvergleichliche Virtuosität und Experimentierfreude inspirieren lassen, sei es als »Botschafter der Trompete« in seiner Heimat Schleswig-Holstein.

Die Konzertreihe „BLUMENDORFER BEGEGNUNGEN“ wurde 2004 zusammen mit der Bürger-Stiftung Stormarn ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Konzertreihe finden jedes Jahr zwei Konzerte der HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HAMBURG sowie zwei Konzerte der LÜBECKER MUSIKHOCHSCHULE statt. Für alle Gäste ergibt sich nach den Konzerten die Möglichkeit zum Gespräch mit den jungen Künstlern.

Der Kartenvorverkauf (€ 25,-) hat bereits begonnen. Online gibt es Tickets unter <https://miadi.net/Uaef>, alternative Kartenbestellung telefonisch bei der Bürger-Stiftung Stormarn unter ☎ 04537-7070014. Besuch nur möglich für Geimpfte und Genesene.

Auto & Technik

Zargari GmbH



Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

...gleich neben

OBI

Tel. (040) 70 29 39 0

Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung

– **DEKRA**

– Abgasuntersuchung



www.auto-technik-zargari.de



REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 01.11. – 13.11.21

Reinbek · Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK

WEINIMPORT

 <p>Dithmarscher Bügel</p> <p>10⁵⁰</p> <p>24/0,33Ltr. + 4,50Pf. 1Ltr. 1,33</p>	 <p>Steinsieker Mineralwasser Naturell und Medium</p> <p>9⁵⁰</p> <p>12/1,0Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr. 0,49</p>
--	--

Von der Sonne verwöhnt

Gewürztraminer Kabinett Mild, Oberrotweil

Aromatisch und würzig mit einem leichten Duft nach Rosen präsentiert sich dieser Wein. **8,95/Fl.**



Spätburgunder QbA trocken Henkenberg, Oberrotweil

Intensive reife Kirscharomen mit einem etwas würzigen Ton sowie auch spürbare Gerbstoffe. **5,95/Fl.**



Spätburgunder QbA halbtr., Königschaffhausen

Körperreicher, milder Roter mit feiner Struktur, ansprechend durch seine Fruchtaromen. **7,50/Fl.**

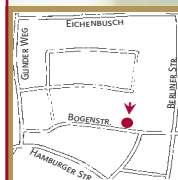


Grauburgunder QbA trocken Hasenberg, Königschaffhausen

Grauburgunder par excellence: Vollmundig und kräftig mit diskreter Säure und exotischer Frucht. **6,95/Fl.**



Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze